

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2009



Gemeinsam mehr Erreichen

Das Netzwerk der Medienunternehmen in Niedersachsen

Werden Sie Mitglied!

www.medienverband-niedersachsen.de



Systempartner für professionelle Video- und Audiotechnik

Miettechnik



Kamera



Studiotechnik



Kran/Jib/Dolly



Licht



MEDIA TV

Vertrieb und Service



SONY

ARRI

SENNHEISER

dedolight

www.mediatv.de

MEDIA TV VIDEO SYSTEME GmbH
Thuler Weg 15
30519 Hannover

Tel.: +49 511 642 120 - 0
Fax: +49 511 642 120 - 99
Email: info@mediatv.de

DIE FILME

nordmedia-geförderte Produktionen
funded by nordmedia – completed

2009

Impressum:

Herausgeber/publisher:

nordmedia Fonds GmbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel. +49 (0)511/123 456-0
Fax +49 (0)511/123 456-29
E-Mail: info@nordmedia.de
www.nordmedia.de

Geschäftsführer/chief executive: Thomas Schäffer
**Geschäftsbereichsleiter Förderung und Standort/
head of funding and development:**
Jochen Coldewey

Redaktion/editor: Susanne Lange

Gestaltung/design: Designbüro John Form

Übersetzung/translations: Dr. Ian Westwood

Redaktionelle Mitarbeit/editorial contributor:
Cornelia Groterjahn

Druck/printers: Leinebergland Druck GmbH und Co.KG, Alfeld

Auflage/circulation: 2.000

Titel/cover: SOUL KITCHEN © corazón international GmbH &
Co KG/Gordon Timpen

Die Informationen zu den einzelnen Filmen sind auch im Internet unter **www.nordmedia.de** abrufbar. Sie beruhen auf den Angaben der Produzenten und Produzentinnen.

Information on individual films may be found in the internet under **www.nordmedia.de**. The film descriptions are based on information provided by the producers.

Februar 2010/February 2010



Thomas Schäffer
Geschäftsführer/
chief executive

Jochen Coldewey
Geschäftsbereichsleiter
Förderung und Standort/
head of funding and development

Vorwort/foreword

Auf der Zielgeraden zum 10-jährigen nordmedia-Jubiläum Ende 2010 dokumentiert der vorliegende Katalog detailliert die Produktionsförderungen, die in 2009 fertiggestellt wurden. Vorgestellt werden 51 Produktionen – davon viele, die erst ganz frisch zum Jahreswechsel auf den Markt gekommen sind beziehungsweise in 2010 noch Premiere haben werden. Mit dabei: ein Nintendo-DS-Spiel „Das Große Tagesschau-Quiz“. Vor allem aber werden wieder eine Reihe von Filmprojekten, die auf den großen Festivals international Aufmerksamkeit erlangten, vorgestellt: der in Venedig preisgekrönte Film von Fatih Akin SOUL KITCHEN ebenso wie der in Venedig gezeigte Werner-Herzog-Film MY SON, MY SON, WHAT HAVE YE DONE. Auch dokumentiert wird der Kurzfilm TOGETHER von Eike Bettinga, der es als Ergebnis unseres cast & cut-Stipendiums bis zu den Filmfestspielen nach Cannes in die Reihe „Semaine de la Critique“ geschafft hat.

Eine Besonderheit stellt die Dokumentation DAS AUGEN 3D – LEBEN UND FORSCHEN AUF DEM CERRO PARANAL dar, die unter der Regie von Nikolai Vialkowsch zusammen mit der Bremer Firma fact+film produziert wurde, denn sie ist die erste deutsche 3D-Kinodokumentation.

In 2009 wurden gleich mehrere große Fernsehproduktionen in Niedersachsen und Bremen hergestellt. Neben den quotenstarken TATORTEN sind Beispiele der Dieter-Wedel-Film GIER, der ARD-Märchenfilm DIE BREMER STADTMUSIKANTEN von der Bremedia und die Siegfried-Lenz-Verfilmung DIE AUFLEHNUNG unter der Regie von Manfred Stelzer. Mit dem für den NDR dokumentierten Theaterprojekt ICH FIND, DIE SINGEN DA SO KOMISCH konnte eindrucksvoll belegt werden, dass Fernsehfeatures nachhaltig kulturelle Impulse geben können.

Der Bogen der Förderung ist also weit gespannt – vom Game über den Kinofilm, die Dokumentation, den Fernsehfilm bis hin zu Feature, Fernsehdokumentation und Reportage. Diese Mischung steht sowohl für den hohen Kulturanpruch an die Projekte wie für die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Förderinvestition. Sie steht auch für die Leistungsfähigkeit der Branche in Niedersachsen und Bremen und die Vielzahl an Möglichkeiten und Themen, die sich in den Regionen bietet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern in diesem Katalog und laden Sie ein, sich auch über den neu gestalteten Produktionsspiegel auf unserer brandneuen Internetseite unter www.nordmedia.de umfassend zu informieren. Und dann heißt es vielleicht auch für Ihr neues Projekt „Klappe die 1.“ – hier im Norden, in Niedersachsen oder Bremen.

Thomas Schäffer

Jochen Coldewey

On the home stretch to the nordmedia ten-year anniversary at the end of 2010, this year's catalogue gives a detailed account of the sponsored productions completed in 2009. A total of 51 productions are presented – many of which have just appeared on the market in all freshness at the turn of the year or will celebrate their premieres in 2010. This includes, among others, a Nintendo-DS game “Das Große Tagesschau-Quiz”. Above all, a series of film projects that received a great deal of international recognition at major festivals are again presented: the award-winning film in Venice by Fatih Akin SOUL KITCHEN as well as the film by Werner Herzog MY SON, MY SON, WHAT HAVE YE DONE, also shown in Venice. The catalogue also documents the short film TOGETHER by Eike Bettinga, which was produced within the framework of our cast & cut grant, and finally made it to the “Semaine de la Critique” series at the Cannes Film Festival.

A speciality this year is the documentary “DAS AUGEN 3D – LEBEN UND FORSCHEN AUF DEM CERRO PARANAL”. Under the directorship of Nikolai Vialkowsch in collaboration with the Bremen film production company fact+film, this is the first German cinema documentary produced in 3-D.

At the same time, a host of full-length television productions were completed in Niedersachsen and Bremen in 2009. Besides the “TATORT” detective series, with high viewing quotas, further contributions include, for example, the Dieter Wedel film “GIER”, the ARD fairytale film “DIE BREMER STADTMUSIKANTEN” by Bremedia and the Siegfried Lenz filming of “DIE AUFLEHNUNG” under the directorship of Manfred Stelzer. Moreover, the theatre project “ICH FIND, DIE SINGEN DA SO KOMISCH” documented for the NDR impressively demonstrates that TV features are also capable of generating sustainable cultural impetus.

This all goes to show that our sponsorship scheme spans a wide spectrum – ranging from quiz shows to cinema films, documentaries, TV films and features, and TV documentaries and reports. This mix reflects the high cultural demands placed on the projects as well as the economic sustainability of sponsorship investment. It also underlines the performance capability of the branch in Niedersachsen and Bremen as well as the diversity of possibilities and themes offered in the regions.

We wish you much pleasure browsing through this catalogue, and also invite you to learn more about our newly-arranged production spectrum by visiting our brand new website at www.nordmedia.de. Perhaps this will also result in “TAKE 1” for your new project – here in North Germany, either in Niedersachsen or Bremen.

Inhalt/contents:

Spielfilme/feature films

BERLIN '36	7
LETZTER MOMENT	8
LUKS GLÜCK	9
MY SON, MY SON, WHAT HAVE YE DONE	10
REPO CHICK	11
7 AVLU	12
SOUL KITCHEN	13
VATER MORGANA	14

Dokumentarfilme/documentaries

DAS AUGEN 3D – LEBEN UND FORSCHEN AUF DEM CERRO PARANAL	15
PIRATEN – DAS GESCHÄFT UNTER DEM TOTENKOPF	16
TOD AUF DEM HOCHSITZ – EIN ARBEITSLEBEN IN DEUTSCHLAND	17
WILDE(R)MANN	18
ZWISCHEN DEN WELTEN – MARGRIT PITTMAN	19

Kurzfilme/short films

ARNOS TONLABOR	20
BEINE BRECHEN	21
BETTY B. & THE THE'S	22
IT'S UP 2 U	23
NULLPUNKT	24
DIE SO GENANNTE BREMER STADTMUSIKANTEN	25
STILLE NACHT	26
TOGETHER	27

Inhalt/contents:

Fernsehspiele und -filme/TV movies

DIE AUFLEHNUNG	28
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN	29
GIER	30
HUNGERWINTER – ÜBERLEBEN NACH DEM KRIEG	31
TATORT: DAS GESPENST	32
TATORT: VERGESSENE ERINNERUNG	33
DER VERLORENE SOHN	34

Fernsehfeatures und Dokumentationen/TV features and documentaries

ABENTEUER ACKER: DAS GEFÄHRLICHE LEBEN DER FELDHAMSTER	35
DIE FOCKE-BRÜDER – PIONIERE DER LUFTFAHRT	36
ICH FIND, DIE SINGEN DA SO KOMISCH – OPER FÜR ANFÄNGER	37
KAFFEE, KUNST, KOMMERZ – AUS DEM LEBEN DES LUDWIG ROSELIUS	38
KILLERALGEN	39
LACHSFIEBER – SALMONOPOLY	40
LAND IM GEZEITENSTROM	41
PUPPENJUNGS – DER FALL HAARMANN	42
TOTHOLZKÄFER UND TAUSENDJÄHRIGE EICHEN: DER HASBRUCH	43
WILD UND NATURBELASSEN – DIE BODE	44
ZWEI FRAUEN, EIN ZIEL: DIE RÜCKKEHR ZUM MOND	45

Inhalt/contents:



Fernsehserien und -magazine/TV series and magazines

AN DER NORDSEEKÜSTE	46
BEI AUFTRAG ENTDECKUNG	47
DENNIS & JESKO	48
DEUTSCHLANDS KÜSTEN (AT)	49
FILMFESTSPEZIAL – DAS FESTIVALMAGAZIN IM BÜRGERFERNSEHEN	50
DAS GROSSE QUIZ DER NORDDEUTSCHEN NATIONALPARKS	51
PARKS IN NIEDERSACHSEN	52
SOLI DEO GLORIA – ORGELMUSIK AN DER MITTELWESER	53
ROTE ROSEN (Staffel 4)	54
EIN TEAM FÜR ALLE STÄLLE	55
VOM PIONIER ZUM MILLIONÄR	56

Multimediaprojekte/multimedia projects

DAS GROSSE TAGESSCHAU-QUIZ	57
----------------------------	----

Personen-Index/index of names

58-64



BERLIN '36

Spielfilm/feature film

35 mm, 100 min, Deutschland 2009

Berlin 1936: Die Amerikaner drohen, die Olympischen Spiele zu boykottieren, sollten im deutschen Olympia-Kader keine jüdischen Sportler vertreten sein. Aus diesem Grund wird die Jüdin Gretel Bergmann, die überragende Hochspringerin dieser Zeit, in die deutsche Mannschaft aufgenommen. Um jedoch zu verhindern, dass ausgerechnet sie die Goldmedaille im Hochsprung gewinnt, schicken die Nationalsozialisten die unbekannte Konkurrentin Marie Ketteler ins Rennen. Das pikante Detail: Diese ist in Wirklichkeit ein Mann. Während der Wettkampfvorbereitungen entwickelt sich zwischen den beiden Rivalinnen eine vorsichtige Freundschaft. Am Ende muss sich zeigen, ob die beiden gemeinsam gegen die Übermacht der Nationalsozialisten ankämpfen oder ob der sportliche Ehrgeiz überwiegt ... Der Film basiert auf einer wahren Geschichte.

Kaspar Heidelberg *1954 in Tettngang/Bodensee; Studium der Kunst-, Theater- und Fernsehwissenschaften in Köln; zunächst Regieassistent, dann Koautor und Regisseur für TV-Serien, Krimis und TV-Filme, darunter TATORT-Episoden aus Münster und Köln sowie der vielfach preisgekrönte TV-Zweiteiler DAS WUNDER VON LENGEDE

Berlin 1936: The United States threatens to boycott the Berlin Olympics if there are no Jews in the German team. Still aiming to mislead the world about their true ambitions, the Nazis are forced to admit some Jewish athletes. Among them, the champion female high jumper of the time – Gretel Bergmann. With seemingly no other German female high jumpers around who could challenge Gretel, the unknown Marie Ketteler is suddenly introduced as a member of the team with the aim of preventing Gretel from winning the gold medal. The piquant detail: Ketteler is really a man. During the run-up to the competition a cautious friendship develops between the two rivals. It remains to be seen whether they decide to fight against the superiority of the Nazis or whether their sportive ambitions predominate ...The film is based on a true story.

Kaspar Heidelberg *1954 in Tettngang/Lake Constance; studied the Sciences of Art, Theatre and Television in Cologne; assistant director, then co-scriptwriter and director of TV series, detective and TV films, including "TATORT" episodes played in Münster and Cologne as well as the award-winning two-episode TV film "THE MIRACLE OF LENGEDE"

Buch/script: Lothar Kurzawa nach einer Idee von/based on an idea by Eric Friedler
Regie/director: **Kaspar Heidelberg**
Produktion/production: Eyeworks Film Gemini GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR, Degeto Film
Produzent/producer: Gerhard Schmidt
Producer: Tim Rostock
Produktionsleitung/production manager: Beatrice Hallenbarter
Herstellungsleitung/line producer: Klaus Rettig
Kamera/camera: Achim Poulheim
Ton/sound: Sylvain Rémy
Schnitt/editing: Hedy Altschiller
Szenenbild/production design: Götz Weidner
Kostümbild/costume design: Lucia Faust
Maske/make-up: Delia Mündelein, Horst Allert, Nicole Rohner-Allert
Visuelle Effekte/visual effects: ScanlineVFX
Musik/music: Arno Steffen
Casting: Anja Dührberg
Darsteller/actors: Karoline Herfurth, Sebastian Urzendowsky, Axel Prahl, Franz Dinda, Robert Gallinowski, August Zirner, Thomas Thieme, Johann von Bülow, Elena Uhlig, John

Keogh, Marita Breuer, Julie Engelbrecht, Maria Happel, Klara Manzel, Otto Tausig, Adrian Zwickler, Angelika Bartsch, Harvey Friedmann u. v. a.
Redaktion/commissioning editors: Doris J. Heinze, NDR; Jörn Klamroth, Degeto
Drehorte/locations: Schloss Eldingen bei Celle, Bochum, Gladbeck, Itzehoe, Berlin
Drehzeit/shooting time: 08/08-10/08
Kinostart/cinema release: 10.9.09
Prädikat/rating: wertvoll/commendable
Förderung/financial support: Deutscher Filmförderfonds; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmstiftung NRW; Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; MEDIA

Information:
Eyeworks Film Gemini GmbH
Gerhard Schmidt, Tim Rostock
Richmodstraße 31
50667 Köln
Tel.: +49 (0)221 - 93 47 08 0
E-Mail: info@geminifilm.de
www.geminifilm.de

Verleih/distribution:
X Verleih AG
www.x-verleih.de

Weltvertrieb/international sales:
Beta Film GmbH
www.betafilm.com



LETZTER MOMENT

Last moment

Spielfilm/feature film

Super 16, 88 min 30, Deutschland 2009/2010

Peter, Ende 60, hat sich schon lange in die Einsamkeit zurückgezogen. Eines Abends in einem leeren Restaurant begibt er sich mit der jungen Bedienung in die nächtliche Küche – und schläft mit ihr. Es dauert einen Moment, bis Peter merkt, dass dies der Beginn von Liebe war. Isabel heißt sie, eine 30-jährige selbstbewusste Studentin. Doch Isabel heiratet eine Woche später. Im plötzlichen Augenblick der Erkenntnis verlässt sie ihr Hochzeitsfest und läuft im Brautkleid zu Peters Wohnung.

Die bittersüße Romanze zwischen Peter und Isabel erfährt einen tiefen Riss, als Peter eines Tages ihre Eltern kennenlernt. Isabels Mutter ist jene Frau, deretwegen Peter vor 30 Jahren in die Einsamkeit geflüchtet ist. Das Wiedersehen der beiden alten Liebenden setzt eine Lawine in Gang, die das Lebensglück aller Beteiligten unter sich begräbt ...

Sathyan Ramesh *1968 in Westberlin; zunächst Filmkritiker und Lektor, dann Drehbuchautor; mittlerweile inszeniert er seine Bücher selbst und ist Dozent an einer Kölner Schauspielschule.

In his late 60s, Peter has led a withdrawn and lonely life for a long time. One evening in an empty restaurant he goes with the young waitress into the deserted late-night kitchen – and sleeps with her. It takes a moment before Peter realises that this was the beginning of true love. Her name is Isabel, a 30 year-old, self-confident student. Yet Isabel marries a week later. In a sudden flash of awareness she leaves her wedding party and runs to Peter's flat in her wedding dress.

The bitter sweet romance between Peter and Isabel suffers a serious blow when Peter eventually meets her parents. For Isabel's mother is the very woman who caused Peter to flee into isolation 30 years ago. When the old lovers meet again, an avalanche is set in motion that buries the happiness of all involved ...

Sathyan Ramesh *1968 in West Berlin; worked initially as a film critic and editor, later as a scriptwriter; in the meantime he enacts his scripts himself and is a lecturer at a Drama School in Cologne.

Buch, Regie/script, director: **Sathyan Ramesh**

Produktion/production: mementoFilm Berlin GmbH

Produzent/producer: Markus Gruber

Producer: Andrea Günther

Produktionsleitung/production manager: Sven Rudat

Kamera/camera: Jana Marsik

Ton/sound: Michael Schlömer

Schnitt/editing: Dora Vajda

Kostüme/costumes: Nicole Pleuler

Maske/make-up: Barbara Schlensag, Elisabeth Harlan

Ausstattung/set design: Dietmar Linke

Musik/music: Ute Engelhardt

Darsteller/actors: Matthias Habich, Ulrike C. Tscharre, Gila von Weitershausen, Thomas

Thieme, Ole Puppe, Beatrice Richter

Redaktion/commissioning editors: Daniela Mussgiller, NDR; Andreas Schreitmüller, ARTE

Fotos/photos: Georges Pauly

Drehorte/locations: Hamburg, Dahme, Heiligenhafen

Drehzeit/shooting time: 29.9.09-29.10.09

Preis/award: Volkswagen Drehbuchpreis, Internationales Filmfest Emden-Norderney 2008

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Drehbuch/film script)

Information:

mementoFilm Berlin GmbH

Andrea Günther

Frankenstraße 1

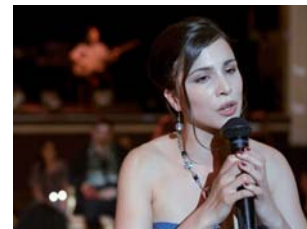
50858 Köln

Tel.: +49 (0)221 - 540 282 0

Fax: +49 (0)221 - 540 282 11

E-Mail: a.guenther@mementofilm.de

www.mementofilm.de



LUKS GLÜCK

Luk's luck

Tragikomödie/tragicomedy

HD, 90 min, Deutschland 2009/2010

Eine türkische Familie in Hamburg gewinnt im Lotto. Vater, Mutter und die zwei Söhne haben jeweils ganz eigene Vorstellungen, wie sie sich mit dem Lottogewinn ihre größten Wünsche erfüllen. Während die Eltern sich von dem Gewinn ein Hotel in der Türkei kaufen wollen, nutzt ihr Sohn Murat das Geld, um mit Frau und Tochter in ein neues Haus zu ziehen. Bleibt also nur Sohn Luk, der beim Hotelkauf helfen könnte. Dieser hat in seinem Leben bisher nicht viel auf die Reihe gekriegt und sinnt fieberhaft auf eine Idee, dies zu ändern. Als er erlebt, wie seine heimliche Angebetete Gül auf einer alevitischen Hochzeit die Gäste mit ihrem Gesang zum Weinen bringt, ist die Idee geboren. Luk plant, eine CD zu produzieren, die ihn und Gül reich und berühmt machen soll – ohne dass er auch nur die geringste Ahnung hätte, wie man so etwas macht ...

Ayşe Polat *1970 in Malatya/Türkei; aufgewachsen in Hamburg; drehte schon als 15-Jährige Filme; ihr Kinodebüt EN GARDE (2004) gewann zwei Silberne Leoparden in Locarno

A Turkish family in Hamburg wins the national lottery. The father, mother and their two sons have their own ideas about how they can fulfil their wildest dreams with the lottery money. While the parents plan to buy a hotel in Turkey with their winnings, their son Murat wants to use the money to move into a new house with his wife and daughter. This means that their son Luk is the only one left to help out with the hotel purchase. Luk hasn't managed to sort things out in his life so far and is desperately searching for an idea to change all of this. When he experiences the way his secret idol Gül brings the guests at an Alevite wedding to tears with her singing, a new idea is born. Luk plans to produce a CD to make him and Gül rich and famous – without an inkling of how to realise this in practice ...

Ayşe Polat *1970 in Malatya/Turkey; grew up in Hamburg; filmmaker since the age of 15; her cinema debut EN GARDE (2004) won two "Silver Leopards" in Locarno

Buch, Regie/script, director: **Ayşe Polat**

Produktion/production: intervista Digital Media GmbH, PunktPunktPunkt Filmproduktion

Ayşe Polat in Koproduktion mit/in co-production with: ZDF

Produktionsleitung, 1. Aufnahmeleitung/production manager, first unit manager:

Niels Hein

Line Producer: Gesche Carstens

Herstellungsleitung/executive producer: Tina Mersmann

Filmgeschäftsführung/executive in charge of production: Klaus Kraft

Produktionsassistentz/production assistant: Simone Kiri

1. Regieassistentz/first assistant director: Annette Drees

Setaufnahmeleitung/location manager: Marie Sorgenfrei

Kamera, DOP/camera, dolly operator: Patrick Ohrt

Kamera-Operator/camera operator: Peter Drittenpreis

Oberbeleuchter/gaffer: Theo Lustig

Focus Puller: Frederic Tegethoff

Ton/sound: Johannes Grehl

Schnitt/editing: Marty Schenk

Szenenbild/production design: Natascha Tagwerk

Szenenbildassistentz/production design assistant: Karola Soos

Außenrequisite/prop buyer: Steffi Lehmkul

Innenrequisite/stand-by propman: Britta Leiter

Kostümbild/costume design: Monika Buttinger

Maske/make-up: Maïke Heinlein

Produktionsfahrer/production driver: René Müller

Musik/music: Kalan Müzik

Casting: Linda Steinhoff

Darsteller/actors: René Vaziri, Aylin Tezel, Sinan Bengier, Sumru Yavrucuk, Serkan Kaya, Sema Poyraz, Kesiban Inal, Attila Oener, Kida Khodr Ramadan, Oliver Törner, Frank Ziegler u. a.

Redaktion/commissioning editor: Claudia Tronnier, ZDF/Das kleine Fernsehspiel

Drehorte/locations: Hamburg, Niedersachsen (Lüneburg, Stade u. a.), Türkei

Drehzeit/shooting time: 05/09-07/09

Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; Deutscher Filmförderfonds; FFA-Filmförderungsanstalt; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

intervista Digital Media GmbH

E-Mail: info@intervista.tv

www.intervista.tv



MY SON, MY SON, WHAT HAVE YE DONE

Spielfilm/feature film

HD, 90 min, USA/Deutschland 2009

Basierend auf einer wahren Begebenheit ist MY SON, MY SON, WHAT HAVE YE DONE eine Geschichte über antike Mythen und modernen Wahnsinn. Der ehrgeizige Schauspieler Brad Macallam begeht in der Realität eine Tat, die er in einer griechischen Tragödie spielen soll: Er ermordet seine Mutter. In einer Serie von Rückblenden entsteht Brads Geschichte. Zu sehen ist ein Mann, dessen Welt aus dem Lot geraten ist. Er verliert nicht den Verstand, sondern er kann den Sinn der Welt nicht mehr wahrnehmen. Zusammen mit ihm tritt der Zuschauer ein in eine verrücktere und impulsivere Realität, in der Horror und Feindseligkeit lauern. Je mehr man versucht, sich zurechtzufinden, umso größer wird das Mysterium.

Werner Herzog *1942 in München; Studium der Geschichte, Literatur- und Theaterwissenschaften in München und Pittsburgh; einer der einflussreichsten Vertreter des „Neuen deutschen Films“; neben zahlreichen Spielfilmen auch dokumentarische Arbeiten; mit MY SON, MY SON und BAD LIEUTENANT war Herzog der erste Filmmacher, der mit zwei Werken im Wettbewerb um den „Goldenen Löwen“ in Venedig angetreten ist.

Inspired by true events, MY SON, MY SON, WHAT HAVE YE DONE is a story about ancient myths and modern madness. Brad Macallam, an aspiring actor performing in a Greek tragedy, commits in reality the crime he is to enact in the play: he kills his mother. In a series of flashbacks, Brad's tale begins to emerge. We see a man terribly at odds with the world around him. It's not so much that Brad goes crazy but that the world around him starts to appear somehow awry. He doesn't lose his sanity – he loses all sense of the world as sane. With him we enter an altogether stranger and more vivid reality, and sense the horror and menace that lurk there. As we struggle to understand, the mystery only deepens.

Werner Herzog *1942 in Munich; studied History, Literature and Theatrical Arts in Munich and Pittsburgh; one of the most influential exponents of the “new German film”; besides numerous feature films, also documentary work; with MY SON, MY SON and BAD LIEUTENANT, Herzog was the first filmmaker to submit two films for the “Golden Lion” competition in Venice.

Buch/script: Herbert Golder, Werner Herzog
 Regie/director: **Werner Herzog**
 Produktion/production: Industrial Entertainment
 Koproduktion/co-production: DEFILM
 Produzent/producer: Eric Bassett
 Koproduzent/co-producer: Rick Spalla
 Produktionsleitung/production manager: David Lynch
 Koproduktionsleitung/co-production manager: Ken Meyer
 Herstellungsleitung/line producers: Jack Sojka, Omar Veytia (Mexiko)
 Kamera/camera: Peter Zeitlinger
 Schnitt/editing: Joe Bini, Omar Darher
 Mischung/sound mixers: Dean Hurley, Ron Eng
 Kostüme/costumes: Mikel Padilla
 Ausstattung/set design: Danny Caldwell
 Musik/music: Ernst Reijseger
 Darsteller/actors: Michael Shannon, Willem Dafoe, Chloë Sevigny, Udo Kier, Michael Peña, Grace Zabriskie, Brad Dourif, Irma P. Hall, Loretta Devine
 Drehzeit/shooting time: 6.3.09-2.5.09
 Drehorte/locations: USA, Peru, Mexiko, China

Erstaufführung/premiere: 6.9.09, Internationale Filmfestspiele Venedig
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
 (Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:
 DEFILM
 Ken Meyer
 Dietrichstraße 17a
 30159 Hannover
 Tel.: +49 (0)511 - 474 07 67
 E-Mail: kmeyer@defilm.de
 www.defilm.de

Weltvertrieb/international sales:
 ABSURDA, a David Lynch company
 16782 Redhill Avenue, Suite B
 Irvine, California 92606 - USA
 E-Mail: eric@davidlynch.com
 www.absurda.com



REPO CHICK

Spielfilm/feature film

HD, 90 min, USA/Großbritannien/Deutschland 2009

Die verwöhnte, reiche Pixie De La Chasse wird von ihrer Familie enterbt, nachdem sie mehrmals wegen ihrer Fahrvergehen verhaftet wurde, keinen Job findet und insgesamt einen verantwortungsvollen Lebensstil vermissen lässt. Als ihr Auto einkassiert wird, lässt sich Pixie von Gangstern anheuern und wird zur besten Gangsterbraut der Gegend. Während sie hinter einem antiken Eisenbahnwaggon her sind, um eine Million Dollar zu erbeuten, endet die ahnungslose Pixie in einem Zug, der als fahrende Bombe einer terroristischen Organisation in Richtung Los Angeles rast. Es liegt in Pixie De La Chasses Hand, L.A. zu retten!

Alex Cox *1954 in Liverpool (UK); sein erster Spielfilm REPO MAN (1984) ist ein Kult-Klassiker; als Schauspieler sowie Drehbuchautor und Regisseur zahlreicher Dokumentar- und Spielfilme tätig

The spoiled, rich girl Pixie De La Chasse has been disinherited by her family due to her numerous arrests for bad driving, her failure to get a job and her overall lack of some semblance of a responsible life. When her car gets repossessed, Pixie ends up getting hired by gangsters and soon becomes the best repo chick in the neighbourhood. On the hunt for some antique railroad car bearing a million dollar bounty reward, clueless Pixie ends up on a wacky train carrying a terrorist bomb, heading straight towards Los Angeles. It's up to Pixie De La Chasse to save L.A.!

Alex Cox *1954 in Liverpool (UK); his first feature film REPO MAN (1984) is a cult classic; works as an actor as well as a scriptwriter and director of numerous documentaries and feature films

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Alex Cox**

Produktion/production: Repo Chic LLC

Koproduktion/co-production: DEFILM, Paper Street Films, BBC Films, Sparkle

Produzenten/producers: Eric Bassett, Alex Cox, Daren Hicks, Simon Tams, Benji Kohn, Austin Stark, James Gubelmann

Produktionsleitung/production managers: Tod Davies, Ken Meyer, Chris Papavasiliou

Kamera/camera: Steven Fierberg

Tonmischung/sound mixer: Richard Beggs

Kostüme/costumes: Alexis Scott

Ausstattung/set design: Nicolas Plotquin

Special Effects: Eric Leven

Musik/music: Dan Wool, Kid Carpet

Darsteller/actors: Jaclyn Jonet, Rosanna Arquette, Miguel Sandoval, Chloe Webb, Del Zamora, Robert Beltran, Karen Black, Frances Bay, Olivia Barash, Alex Feldman, Xander Berkeley, Danny Arroyo, Jenna Zablocki, Zander Schloss, Alex Cox

Drehzeit/shooting time: 01/09-05/09

Drehorte/locations: USA, Großbritannien

Erstaufführung/premiere: 8.9.09, Internationale Filmfestspiele Venedig

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Verleih, Vertrieb, Verbreitung/distribution, sales, marketing)

Information:

DEFILM

Ken Meyer

Dietrichstraße 17a

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 474 07 67

E-Mail: kmeyer@defilm.de

www.defilm.de

Weltvertrieb/international sales:

ABSURDA, a David Lynch company

16782 Redhill Avenue, Suite B

Irvine, California 92606 - USA

E-Mail: eric@davidlynch.com

www.absurda.com



7 AVLU

7 courtyards

Spielfilm/feature film

HD (RED ONE)/35 mm, 104 min, Türkei/Deutschland 2009

In der Altstadt von Antiochia hat jedes Haus einen Innenhof. Hohe Mauern trennen die Höfe von den engen Gassen. Ihre Türen sind stets geschlossen. Die Menschen, die hier leben, sind Türken, Araber, Christen, Juden, Armenen, Nestorianer, Griechen, Alaviten oder Sunniten. In jedem Hof wird eine andere Sprache gesprochen, findet sich eine andere Geschichte.

Seit dem Tod ihres Mannes lebt die Griechin Eleni mit ihren drei Töchtern zurückgezogen in ihrem Haus. In ihrer Einsamkeit erfindet sie einmal mehr eine Geschichte und klopft an die Türen der sieben Höfe ihrer Nachbarschaft. Wie so oft wird Eleni auch an diesem Tag abgewiesen. Die Türen öffnen sich nur für kurze Zeit.

7 AVLU zeigt die tragikomischen Herausforderungen einer multi-ethnischen Gesellschaft.

Semir Aslanyürek *1956 in Antakya, Türkei; Regiestudium in Moskau; Regisseur, Drehbuchautor, Schauspieler, Schriftsteller und Professor für Filmregie und Filmschnitt an der Marmara-Universität Istanbul

In the old town quarter of Antiochia, each house has an inner courtyard. High walls separate the courtyards from the narrow alleyways. Their doors are always closed. The people who live here are Turks, Arabs, Christians, Jews, Armenians, Nestorians, Greeks, Alaouites, or Sunnites. In each courtyard a different language is spoken – a different culture prevails.

Since the death of her husband, the Greek woman Eleni lives reclusively in her house with her three daughters. In her loneliness she invents stories as a pretext to knock on the doors of the seven neighbourhood courtyards. As is so often the case, Eleni is again turned away on this day. The doors only open for a short while.

"7 AVLU" portrays the tragicomical challenges of a multi-ethnic society.

Semir Aslanyürek *1956 in Antakya, Turkey; studied the Art of Directorship in Moscow; director, scriptwriter, actor, novelist and Professor of Film Directorship and Editing at Marmara University, Istanbul

Buch, Regie/script, director: **Semir Aslanyürek**

Produktion/production: Aslanyürek Films Istanbul, Heureka-Films Bremen

Produzenten/producers: Yusuf Aslanyürek, Michael Heise

Produktionsleitung/production manager: Tansel Bengü Deniz

Kamera/camera: Yusuf Aslanyürek

Ton/sound: Bayram Karaman

Schnitt/editing: Cem Mete, Ramazan Yüksel

Art Director: Özgür Duman

Darsteller/actors: Evmorfia Anastasiou, Labina Mitevska, Varlam Niloladze, Muhammed

Cangören, Nursel Köse, Hasan Ali Mete

Drehort/location: Antakya (Türkei)

Drehzeit/shooting time: 05/09-06/09

Erstaufführung/premiere: 20.11.09, Bursa International Silk Road Film Festival

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Heureka-Films GmbH

Schwachhauser Heerstraße 122

28209 Bremen

Tel.: +49 (0)421 - 792 77 19

Fax: +49 (0)421 - 792 77 29

E-Mail: info@heureka-films.com

www.heureka-films.com



SOUL KITCHEN

Spielfilm/feature film

35 mm, 99 min, Deutschland 2009

Kneipenbesitzer Zinos ist vom Pech verfolgt: Erst zieht seine Freundin Nadine für einen neuen Job nach Shanghai, dann erleidet er einen Bandscheibenvorfall. Als er in seiner Not den exzentrischen Spitzenkoch Shayn engagiert, bleiben auf einmal auch noch die ohnehin schon wenigen Stammgäste aus. Und als wäre das nicht bereits genug, taucht auch noch sein leicht krimineller Bruder Ilias auf und bittet ihn um Hilfe. Während Zinos noch überlegt, wie er den Laden loswird, um Nadine nach China folgen zu können, locken Musik und die ausgefallene Speisekarte immer mehr Szenepublikum an. Das „Soul Kitchen“ rockt und boomt wie nie zuvor. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

Fatih Akin *1973 in Hamburg; Studium Visuelle Kommunikation an der Hamburger Hochschule für bildende Künste (HfbK); 1998 Spielfilmdebüt; 2003 Gründung der Filmproduktion corazón international; Autor, Regisseur und Produzent; mit GEGEN DIE WAND gewann er 2004 den Goldenen Bären, mit AUF DER ANDEREN SEITE 2007 in Cannes den Preis für das beste Drehbuch.

The bar owner Zinos is plagued by bad luck: first his girlfriend Nadine goes to Shanghai to take up a new job, and then he suffers from a slipped disc. After engaging the eccentric top chef Shayn in a state of desperation, the few regular customers he already has dwindle even further. And as if this wasn't enough, his petty criminal brother Ilias turns up and asks him for help. While Zinos is preoccupied with how to sell his bar in order to join Nadine in China, the combination of music and an unusual menu attract an ever-increasing number of guests from the scene. The "Soul Kitchen" rocks and booms as never before. But then things start to get out of hand.

Fatih Akin *1973 in Hamburg; studied Visual Communication at the Hamburg Academy of Visual Arts (HfbK); feature film debut in 1998; founded the film production company corazón international in 2003; scriptwriter, director and producer; in 2004 he was awarded the Golden Bear with "GEGEN DIE WAND", and won the prize for the best screenplay in Cannes in 2007 with "AUF DER ANDEREN SEITE".

Buch/script: Fatih Akin, Adam Bousdoukos

Regie/director: **Fatih Akin**

Produktion/production: corazón international in Koproduktion mit/in co-production with: NDR

Produzenten/producers: Fatih Akin, Klaus Maeck

Produktionsleitung/production manager: Andrea Bockelmann

Herstellungsleitung/line producer: Christian Springer

Kamera/camera: Rainer Klausmann

Ton/sound: Kai Lüde

Schnitt/editing: Andrew Bird

Musik-Supervisors/music supervisors: Klaus Maeck, Pia Hoffmann

Darsteller/actors: Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu, Birol Ünel, Anna Bederke, Pheline Roggan, Lucas Gregorowicz, Dorka Gryllus, Wotan Wilke Möhring, Demir Gökçöl, Maverick Queck, Jan Fedder, Catrin Striebeck, Marc Hosemann, Monica Bleibtreu, Cem Akin, Peter Lohmeyer, Gustav Peter Wöhler, Lars Rudolph, Udo Kier u. v. a.

Redaktion/commissioning editor: Jeanette Würfl, NDR

Fotos/photos: Gordon Timpen

Drehorte/locations: Hamburg, Bremen

Drehzeit/shooting time: 10/08-12/08

Erstaufführung/premiere: 10.9.09, Internationale Filmfestspiele Venedig

Kinostart/cinema release: 25.12.09, Pandora Film Verleih

Preise/awards: Spezialpreis der Jury + Young Cinema Award, Internationale Filmfestspiele Venedig 2009; Art Cinema Award, Filmfest Hamburg 2009; Norddeutscher Filmpreis 2009 in der Kategorie „Bestes Drehbuch“

Förderung/financial support: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein; Deutscher Filmförderfonds; BKM; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production), FFA-Filmförderungsanstalt

Information:

corazón international GmbH & Co KG

Ann-Kristin Homann

Ditmar-Koel-Straße 26

20459 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 311 82 38 34

Fax: +49 (0)40 - 311 82 38 21

E-Mail: kristin@corazon-int.de

www.corazon-int.de

Weltvertrieb/international sales:

The Match Factory GmbH

E-Mail: info@matchfactory.de

www.the-match-factory.com



VATER MORGANA

Mirage of a father

Komödie/comedy

35 mm, ca. 100 min, Deutschland 2010

Eigentlich fehlt im Leben von Lutz nur noch, dass Annette seinen Heiratsantrag annimmt, und dann wäre sein Glück perfekt. Doch da taucht nach Jahren sein Vater Walther auf und sorgt in nicht einmal 24 Stunden dafür, dass sein Sohn alles verliert, was ihm etwas bedeutet.

Schließlich landet Lutz sogar im Gefängnis. Es gibt nur einen, der ihn da wieder herausholen könnte: Walther. Aber Walther hat Alzheimer und vergessen, woran er sich eigentlich erinnern sollte. Lutz ist von seinem Vater wieder einmal tief enttäuscht, der – wie eine „Vater Morgana“ – in seinem Leben meist in den falschen Augenblicken aufgetaucht ist und nie da war, wenn er ihn gebraucht hat. Doch während Vater und Sohn um das Vergessene ringen, geschieht etwas Wunderbares: Sie fangen an, sich wieder zu vertrauen. Und zusammen sind sie einfach unschlagbar.

Till Endemann *1976 in Hamburg; Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg; Autor und Regisseur von Kurz- und Spielfilmen für Fernsehen und Kino, u. a. DAS LÄCHELN DER TIEFSEEFISCHE

The only thing missing in Lutz's life to make his happiness complete is Annette's acceptance of his marriage proposal. But then his father Walther appears on the scene after many years of absence, and in the space of less than 24 hours, manages to destroy everything of importance in his son's life.

In the end, Lutz even lands up in prison. There's only one person who can free him, and this is Walther. But Walther suffers from Alzheimer's disease, and has forgotten what he ought to remember. Lutz is again deeply disappointed by his father, who – like a “father mirage“ – mostly turned up in his life at the wrong moments, and was never there when he needed him most. But while father and son wrestle with what has been forgotten, something wonderful happens: they begin to trust each other again. And together, they are simply unbeatable.

Till Endemann *1976 in Hamburg; studied Directorship at the Baden-Württemberg Film Academy; scriptwriter and director of short films and feature films for television and cinema, among others “DAS LÄCHELN DER TIEFSEEFISCHE”

Buch/script: Till Endemann, Daniel Schwarz

Regie/director: **Till Endemann**

Produktion/production: movieCompany Film & Fernseh GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: Warner Bros. Entertainment GmbH

Produzenten/producers: Douglas Welbat (movieCompany Film & Fernseh GmbH), Willi Geike (Warner Bros. Entertainment GmbH)

Produktionsleitung/production manager: Michael Hogh

Herstellungsleitung/line producer: Michael Frenschkowski

Kamera/camera: Lars Liebold

Ton/sound: Michael Kunz

Schnitt/editing: Norbert Herzner

Kostümbild/costume design: Elisabeth Kesten

Maske/make-up: Amal Boulos, Marie-Ena Wolf

Darsteller/actors: Christian Ulmen, Michael Gwisdek, Felicitas Woll, Marc Hosemann, Ulrike Krumbiegel, Heinz Hoenig, Michael Lott u. v. a.

Fotos/photos: © Warner Bros. Entertainment GmbH/Detlef Overmann

Drehorte/locations: Hamburg, Schleswig-Holstein (Wentorf, Groß-Zecher), Niedersachsen (Brunstorf)

Drehzeit/shooting time: 10.8.09-19.9.09

Förderung/financial support: Deutscher Filmförderfonds (DFFF); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH); nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

movieCompany Film & Fernseh GmbH

Benjamin Wüpper

Hofweg 9

22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 32 90 81 0



DAS AUGES 3D –

LEBEN UND FORSCHEN AUF DEM CERRO PARANAL

The 3-D eye – living and researching on the Cerro Paranal

Dokumentarfilm/documentary

Digital 3D, 46 min, Deutschland 2009

Der erste in Deutschland produzierte Dokumentarfilm in 3D erzählt vom leistungsfähigsten optischen Teleskop der Welt und von den Menschen, die damit arbeiten. Das „Very Large Telescope“ der Europäischen Südsternwarte ESO ist eines der faszinierendsten wissenschaftlichen Geräte, die je gebaut wurden, und es hat seinen Platz an einem der aufregendsten Orte unseres Planeten gefunden: in der Atacamawüste in Nord-Chile.

Der Film begleitet den Astronomen Jochen Liske auf seinem Weg zum Cerro Paranal. Mitten im roten, unirdischen Wüstengebirge der Atacama begegnen wir den Menschen, die dort leben und arbeiten: vom Tanklastzugfahrer, der jeden Tag 27.000 Liter Wasser auf den Cerro Paranal bringt, bis zur weltweit anerkannten Spezialistin für die Erforschung Schwarzer Löcher. DAS AUGES 3D ist eine Reise: in die Atacamawüste, und von dort in die Tiefen des Universums.

Nikolai Vialkowitsch *Balingen (Württemberg); Diplom-Psychologe; fester Freier beim Südwestfunk bzw. SWR in der Redaktion Fernsehen-Kultur-Aktuell; 2005 Gründung der parallax raumprojektion

The first documentary film produced in Germany in 3-D tells about the world's most powerful optical telescope and the people who operate it. The "Very Large Telescope" of the European Southern Observatory ESO is one of the most fascinating scientific instruments that has ever been constructed, and is situated at one of the most exciting locations on our planet: in the Atacama desert in North Chile.

The film accompanies the astronomer Jochen Liske on his journey to the Cerro Paranal. In the middle of the red, unearthly, desert mountain ranges of the Atacama we meet the people who live and work there: from the tanker truck driver, who delivers 27,000 litres of water to the Cerro Paranal each day, to the internationally renowned specialist engaged in the research of black holes. "DAS AUGES 3D" is a journey: into the Atacama desert, leading us on to the depths of the universe.

Nikolai Vialkowitsch *Balingen (Württemberg); graduate psychologist; full-time freelancer with the "Südwestfunk" and the "SWR" in the editing department of "Fernsehen-Kultur-Aktuell"; founded "parallax raumprojektion" in 2005

Buch, Regie/script, director: **Nikolai Vialkowitsch**
 Produktion/production: parallax raumprojektion und fact+film Medienproduktions GmbH
 Ausführende Produzentin/executive producer: Bettina Morlock
 Produktionsleitung/production managers: Stefanie Knoll, Stefanie Meister
 Kamera/camera: Kurt Moser
 Kameraassistent/assistant camera: Andreas Tonndorf
 3D-Assistenz/assistant 3-D: Christian Meyer
 Zeitrafferaufnahmen/time-lapse recordings: Philipp Kässbohrer
 Ton/sound: Robert Kellner
 Sounddesign: Dominik Avenwedde
 Tonmischung/sound mix: Florian Beck
 Schnitt/editing: Mark Mossmann
 3D-Mischung/3-D compositing: Martin Winkler
 3D-Animationen/3-D animations: Fritz Göran Voepel
 Musik/music: Wilhelm Stegmeier
 Orchester/orchestra: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
 Dirigent/conductor: Jason Lai
 Drehort/location: Chile (Cerro Paranal)
 Drehzeit/shooting time: 8.6.09-18.6.09

Erstaufführung/premiere: 28.10.2009, Filmfestspiele Biberach
 Förderung/financial support: MFG Filmförderung Baden-Württemberg; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 parallax raumprojektion
 -Technologiefabrik-
 Haid- und Neu-Straße 7
 76131 Karlsruhe
 Tel.: +49 (0)721 - 627 67 41
 Fax: +49 (0)721 - 783 14 97
 E-Mail: info@raumprojektion.de
 www.dasauge3d.eu
 www.raumprojektion.de



PIRATEN – DAS GESCHÄFT UNTER DEM TOTENKOPF

Pirates – deals under skull and crossbones

Dokumentarfilm/documentary

HD (HDV), 90 min, Deutschland 2010

Experten weisen schon lange darauf hin, dass das Piratenunwesen zu einer ernst zu nehmenden Gefahr für die zivile Seeschifffahrt und den freien Welthandel geworden ist – weltweit. In den letzten zehn Jahren wurden auf den Weltmeeren 3200 Seeleute von Piraten entführt und 160 getötet – wobei die Dunkelziffer viel höher sein dürfte. Wir begleiten die deutschen Soldaten auf der Fregatte „Karlsruhe“, die jetzt auch offiziell vor der Küste Somalias Schutz vor Piratenüberfällen leisten dürfen. Da Somalia seit Jahrzehnten durch einen Bürgerkrieg gelähmt ist, haben die Piraten bislang niemanden zu fürchten, der ihnen das Handwerk legen könnte. Piraterie ist eines der ältesten Gewerbe der Welt – und wie es aussieht, wird das Geschäft unter dem Totenkopf auch im 21. Jahrhundert die Herausforderung für die zivile Seeschifffahrt bleiben.

Julia Kammigan *1975 in Zeven; Studium der Geschichte und Philosophie in Köln; feste freie TV-Autorin und Live-Reporterin für Fernsehen und Hörfunk

André Schäfer *1966 in Sieglar; Studium der Geschichte und Journalistik in München 1987-1992; Regisseur und Produzent zahlreicher preisgekrönter Dokumentarfilme

For a long time, experts have warned that piracy has become a serious threat to commercial shipping and free world trade – worldwide. Over the past ten years, 3200 seamen have been kidnapped and 160 murdered by pirates on the world's oceans – the dark figure could well be much higher than this. We accompany German soldiers on the frigate "Karlsruhe", who are now officially permitted to provide protection against pirate attacks off the coast of Somalia. Because Somalia has been lamed by civil war for decades, the pirates have so far been able to go about their business without any fear of being apprehended. Piracy is one of the oldest professions in the world – and as it would appear, deals under skull and crossbones will continue to pose a challenge to commercial shipping even in the 21st century.

Julia Kammigan *1975 in Zeven; studied History and Philosophy in Cologne; permanent freelance TV scriptwriter and live reporter for television and radio

André Schäfer *1966 in Sieglar; studied History and Journalism in Munich from 1987 to 1992; director and producer of numerous award-winning documentaries

Buch, Regie/script, directors: **Julia Kammigan, André Schäfer**

Produktion/production: FLORIANFILM GmbH

Produzentin/producer: Marianne Schäfer

Produktionsleitung/production manager: Oliver Bätz

Kamera/camera: Frederik Walker

Ton/sound: Fabian Walker

Schnitt/editing: Heidi Leihbecher

Musik/music: Ritchie Staringer

Redaktion/commissioning editors: Mechthild Lehning, Thomas von Bötticher, Radio Bremen

Drehorte/locations: London, Winschoten, Hongkong, Mombasa, Dschibuti, Emden, Leer, Wilhelmshaven, München

Drehzeit/shooting time: 01/09-11/09

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

FLORIANFILM GmbH

André Schäfer

Probsteigasse 44-46

50670 Köln

Tel.: +49 (0)221 - 200 52 80

Fax: +49 (0)221 - 200 52 82

E-Mail: andre.schaefer@florianfilm.de



TOD AUF DEM HOCHSITZ –

EIN ARBEITSLEBEN IN DEUTSCHLAND

Death on a hide – a working life in Germany

Dokumentarfilm/documentary

Digi Beta, 90 min, Deutschland 2009/2010

In Zeiten, in denen „Not leidende Banken“ um „Schutzschirme“ betteln und marode Unternehmen von Milliardenhilfen profitieren, wandert ein arbeitsloser Handelsvertreter in die Berge. „Jetzt geht's auf Hartz IV, aber nicht mit Peter Zschäpe“, schreibt er in sein Tagebuch. Dabei sollte sich Arbeit doch immer lohnen: am Standort Deutschland! Der 58-Jährige findet seinen Standort auf einem Hochsitz im Solling. Dort hungert er sich zu Tode: 24 Tage und Nächte im Herbst 2007. Michael Heuer verzichtet in seinem Film auf Kommentartext. Er lässt Zschäpes Arbeitskollegen, Nachbarn und Weggefährten zu Wort kommen. Dazwischen Hektik, Hast, Horror – in der Agentur für Arbeit, auf Verbrauchermessen, auf der Autobahn. Die Musik von Jens Thomas verleiht dem Film eine zusätzliche Dimension. Summend, schnarchend, schreiend bittet die Stimme um Gehör. Ein Abgesang, ein Abschied.

Michael Heuer *1955 in Hannover; studierte Germanistik, Film-, Fernseh- und Theaterwissenschaften und Psychologie in Köln; seit 1989 freier Fernsehautor, u. a. ausgezeichnet mit dem Adolf-Grimme-Preis und dem Deutschen Sozialpreis

In times when “ailing banks” beg for “protective shields” and foul companies profit from subsidies worth billions, an unemployed sales representative retreats to the mountains. “Hartz IV’ is the next thing in store, but not for Peter Zschäpe“, he writes in his diary. For work should always be worthwhile: at least in Germany! The 58 year-old finds his retreat on a hide in the Solling. Here, he dies from hunger: 24 days and nights in the Autumn of 2007. Michael Heuer dispenses with commentary text in his film. His film draws on the comments of Zschäpe’s colleagues, neighbours and friends. This is interspersed by fever, flurry and horror – at the Employment Agency, at consumer trade fairs, on the motorway. The music by Jens Thomas adds an extra dimension to the film. Humming, snoring, and yelling – a voice begs for an ear. A requiem, a farewell.

Michael Heuer *1955 in Hanover; studied German Languages and Literature, Film, Television and Theatrical Arts and Psychology in Cologne; since 1989: freelance TV scriptwriter, awards, among others, the Adolf-Grimme prize and the German award for social engagement

Buch, Regie/script, director: **Michael Heuer**
Produktion/production: Michael Heuer Film- und Fernsehproduktion
Produktionsleitung/production managers: Viola von Liebig, Wolfgang Kramer, NDR
Kamera/camera: Frank Burhenne
Kran-Operator/boom operator: Michael Laufer
Ton/sound: Alexander Felchow, Olaf Krohn
Tonmischung/sound mix: Dirk Austen
Schnitt/editing: Matthias Hänisch, Marcel Martens
Musik/music: Jens Thomas
Redaktion/commissioning editors: Hans-Jürgen Börner, Christoph Mestmacher, NDR
Drehorte/locations: Hannover, Solling, Bremen, Neumünster, Lübeck, Kiel, Erlangen, Parsberg, Straubing, München, Rosenheim, Willisau (Schweiz) u. a.
Drehzeit/shooting time: 08/08-08/09
Erstausstrahlung/TV premiere: 2.2.10, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Michael Heuer
Gartenallee 19
30449 Hannover
Tel.: +49 (0)171 - 640 76 61
E-Mail: Michael.Heuer@online.de
www.michaelheuer.com



WILDE(R)MANN

Dokumentarfilm/documentary
Digi Beta, 92 min, Deutschland 2009

Dieser Dokumentarfilm begleitet den Bauern Wolfgang Beuse, seinen Kuhhirten Helmuth Klapproth, seine Melkerin Manuela und andere Einwohner des Harzer Ortes Wildemann sowie deren Kühe, Ziegen und Hunde im Lauf eines Jahres.

Wolfgang Beuses Hauptanliegen ist es, wieder zurück zu den Wurzeln zu gehen, im Einklang mit der Natur und im liebevollen Umgang mit seinen Tieren. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, die vom Aussterben bedrohten alten Rassen wie die Harzer Ziege oder das Harzer Rote Höhenvieh zu züchten. Einer wie Beuse spricht sein Unbehagen an den derzeitigen gesellschaftlichen Zuständen aus, hemmungslos offen. Er hat keine Angst, den Mund aufzumachen, auch wenn sich das nachteilig auswirken könnte. Für sich selbst hat er die Konsequenz gezogen, möglichst unabhängig zu sein und sich selbst mit dem Nötigsten zu versorgen.

Roswitha Ziegler *1950 in Nürtingen; Buchhandelslehre; Fotografiestudium; Studium Dokumentarfilm an der HfbK Hamburg; seit 1976 Dokumentarfilme, zusammen mit Niels Bolbrinker Gründung der Wendländischen Filmkooperative

This documentary film accompanies the farmer Wolfgang Beuse, his cowherd Helmuth Klapproth, his milkmaid Manuela and other residents of the small town of Wildemann in the Harz as well as their cows, goats and dogs over a full year.

Wolfgang Beuse's major aim is to return to the roots, in keeping with nature, and with a caring attitude towards his livestock. He has taken on the task of raising old breeds threatened by extinction such as the Harz goat or Harz red mountain cattle. A man like Beuse is always ready to openly express his discontentment about the present situation in our society. He's not afraid of voicing his opinion even though this might be detrimental to him. As a consequence he has decided is to remain as independent as possible and limit his needs to bear essentials.

Roswitha Ziegler *1950 in Nürtingen; bookseller apprenticeship; study course in photography; studied documentary filmmaking at the Hamburg Academy of Visual Arts; since 1976: documentary films, founded the Wendland Film Co-operative jointly with Niels Bolbrinker

Buch, Regie/script, director: **Roswitha Ziegler**
Produktion/production: Wendländische Filmkooperative
Produktionsleitung/production manager: Gerhard Ziegler
Kamera/camera: Roswitha Ziegler, Gerhard Ziegler, Michel Unger
Ton/sound: Maik Freudenberg, Rosa Hannah Ziegler, Katharina Pethke
Schnitt/editing: Roswitha Ziegler, Christian Krämer
Postproduktion/post-production: Roland Musolff
Musik/music: Albrecht Fischer, Altes Berghornisten Corps v. 1848 Wildemann, Harzer Peitschenknuller
Redaktion/commissioning editor: Anne Even, ARTE/ZDF
Drehort/location: Wildemann (Harz)
Drehzeit/shooting time: 06/07-09/08
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung, Produktion/project development, production)

Information:
Wendländische Filmkooperative
Roswitha Ziegler
Dickfeitzen 13
29496 Waddeweitz
Tel.: +49 (0)5849 - 97 11 10
Fax: +49 (0)5849 - 400
E-Mail: roswitha.ziegler@wfko.de
www.wfko.de



ZWISCHEN DEN WELTEN – MARGRIT PITTMAN

Between Worlds – Margrit Pittman

Dokumentarfilm/documentary

HD/Digi Beta, ca. 90 min, Deutschland 2009/2010

Margrit Adler, später Margrit Pittman, lebt ihr Leben lang zwischen den politischen Welten. Mit einer unerklärlichen Leichtigkeit überschreitet sie dabei vermeintlich unüberwindbare Grenzen und führt das unstete und aufregende Leben einer politischen Korrespondentin. Als deutsche Jüdin flieht sie 1938 in die USA, als amerikanische Kommunistin 1960 in die Sowjetunion. In New York ist sie Herausgeberin des „The German American“, der führenden linken Exilzeitung. Als nahezu alle ihre Bekannten und Freunde nach Deutschland zurückgehen, bleibt sie in den USA. In den 1960er, '70er und '80er Jahren ist sie als Journalistin akkreditiert in Moskau, Ostberlin und Prag. Ihr spiritueller Mittelpunkt ist bis heute der Antifaschismus, woran weder Joseph McCarthy noch Joseph Stalin etwas zu ändern vermochten.

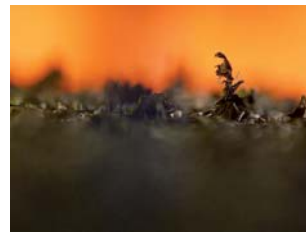
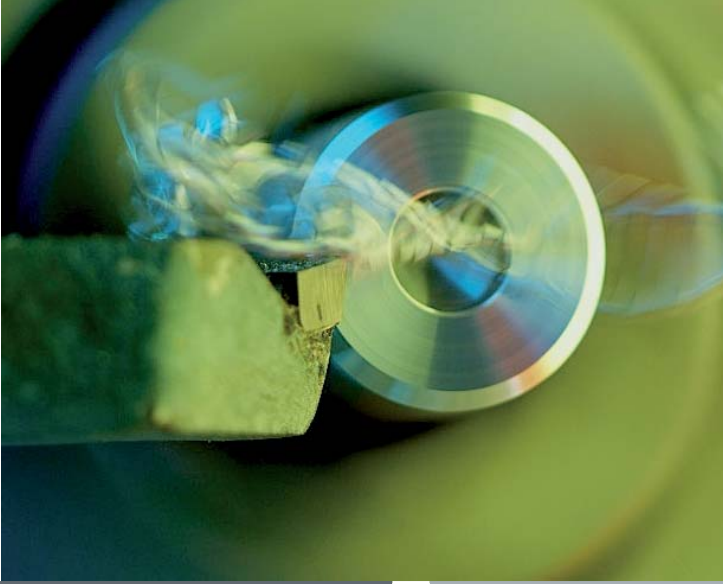
Dr. Hans-Joachim Ulbrich *1947 in Berlin; Studium Soziologie und Philosophie in Leipzig; seit 1992 Dokumentarfilme, Bücher und Hörspiele; Lehrtätigkeit im In- und Ausland

Margrit Adler, later Pittman, has lived her entire life between two political worlds. With unusual agility, she overcomes supposedly insurmountable barriers and lives the nomadic and exciting life of a political correspondent. As member of an antifascist resistance group and more gravely, as a German Jew, she flees Germany in 1938 to settle in the United States, and in 1960, leaves the US to live in the Soviet Union as correspondent for the American communist press. In New York she works as a publisher for “The German American”, a leading leftwing German exile journal. While almost all of her friends and acquaintances return to Germany after the war, Margrit remains in the United States. In the 1960s, '70s and '80s, she worked as a journalist in Moscow, East Berlin and Prague. As in the past, her spirit continues to be focussed on antifascism, undeterred by the likes of Joseph McCarthy and Joseph Stalin.

Dr. Hans-Joachim Ulbrich *1947 in Berlin; studied Sociology and Philosophy in Leipzig; since 1992: documentaries, scripts and radio plays; teaching engagements in Germany and abroad

Buch/script: Dr. Hans-Joachim Ulbrich, Hartmut Schulz
 Regie/director: **Dr. Hans-Joachim Ulbrich**
 Produktion/production: ARTIA NOVA FILM
 Produktionsleitung, Kamera/production manager, camera: Hartmut Schulz
 Herstellungsleitung/line producer: Angelika Mühler
 Kameraassistent, Ton/camera assistant, sound: Frederik Schulz
 Schnitt/editing: Bernhard Kübel
 Musik/music: Christoph Schauer
 Drehorte/locations: New York, New Jersey, Berlin, Leipzig, Rostock, Frankfurt/Main
 Drehzeit/shooting time: 11.5.-17.5.08 (USA); 14.7.-17.7.08 (Berlin, Leipzig, Rostock);
 6.8.-8.8.08 (Frankfurt/Main); 12.10.-17.10.08 (USA)
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Kulturelle Filmförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Information:
 ARTIA NOVA FILM
 PRODUKTION FÜR FILM UND FERNSEHEN GMBH
 Riehefeld 6
 30966 Hemmingen
 Tel.: +49 (0)511 - 234 93 71
 Fax: +49 (0)511 - 234 93 72
 E-Mail: info@artia-nova-film.com
 www.artianova.com



ARNOS TONLABOR

Arno's sound laboratory

Kurzfilm/short film

35 mm, 8 min 24, Deutschland 2009

ARNOS TONLABOR greift in Bild- und Tonästhetik auf die Leitmaximen der „Musique Concrète“ zurück. Unvermittelt wird der Zuschauer in einen Strom von Bildern und Tönen gesogen. Drehort ist die Werkstatt des renommierten Film-Tonmeisters Arno Wilms. Die Kamera in ARNOS TONLABOR wird bestimmt durch eine ins Visuelle transformierte Faszination für den Maschinen-Ton.

Dabei ist das Bild dem Ton nicht immer untergeordnet. Die Bilder können so den Ton motivieren und umgekehrt, sich gegenseitig vorantreiben, intensivieren und zurücknehmen. Eine visuelle Klangwelt entsteht, die nicht nur eine rein ästhetische Funktion hat. Indem die Film-Ton erzeugenden Apparaturen zum eigentlichen Gegenstand des Films werden, schließt sich der Kreis von Produktions- und Rezeptions-ästhetik.

Christoph Janetzko *in Kattowitz; Studium in der Filmklasse der HBK Braunschweig (Meisterschüler) und an der NYU; seit 1979 zahlreiche eigene künstlerische Filme; außerdem Regisseur, Produzent, Kameramann, Cutter im Auftrag für Kino und TV; Filmmacher und Dozent

“ARNOS TONLABOR” draws on the central maxims of “Musique Concrète” to express picture and sound aesthetics. Viewers are unexpectedly drawn into a torrent of images and sounds. The shooting location is the workshop of the renowned film sound editor Arno Wilms. The camera in “ARNOS TONLABOR” is controlled by a fascination for mechanically-generated sound transformed into visual images.

The pictures are not always subordinate to the sound. The pictures can motivate the sound and vice versa. They may expedite or intensify each other or even retract from one another. A visual world of sound is created, which not only has a purely aesthetic function. The fact that the film sound generators constitute the actual subject-matter of the film closes the circle of production and reception aesthetics.

Christoph Janetzko *in Kattowitz; studied in the film class of the Academy of Visual Arts (HBK) in Brunswick (master student) and at the NYU; since 1979: numerous self-produced artistic films; also commissioned director, producer, cameraman and cutter for cinema and TV; filmmaker and lecturer

Buch, Regie, Kamera, Schnitt, Musik/script, director, camera, editing, music:

Christoph Janetzko

Produktion/production: Cine Visa

Produzent/producer: Karl Heinrich Weghorn

Ton/sound: Arno Wilms, Christoph Janetzko

Drehzeit/shooting time: 06/09

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Cine Visa

Karl Heinrich Weghorn

Ziegenmarkt 3

38100 Braunschweig

Tel.: +49 (0)531 - 270 20 10

Mobil: +49 (0)171 - 683 12 97

E-Mail: cine-visa@web.de



BEINE BRECHEN

Breaking legs

Experimenteller Kurzfilm/experimental short film
HD, 15 min, Deutschland 2010

Irgendwann, irgendwo muss sich ein Mann zwischen Revolution und Repression entscheiden und merkt zu spät, dass er die Spielregeln nicht kennt.

Drinne wurde allmählich alles so falsch wie außerhalb. Die anhaltende Willkür war erdrückend, der Blick nach draußen prüfend. Doch seit einiger Zeit formierte sich hier Widerstand. Mit Ausreden und Scheuklappen hat sich der Mann erfolgreich seine eigene Welt geschaffen, ohne auf äußere Einflüsse reagieren zu müssen. Als ihn das Schicksal dennoch zur Entscheidung zwingt, wählt er erneut eine Fassade aus Lüge und Schauspiel.

BEINE BRECHEN ist ein Stummfilm. Das Format gibt der sprachlichen Unfähigkeit des Protagonisten Raum, die zahlreichen Zwischentitel loten es weiter aus.

Florian Krautkrämer *1977 in Freiburg; Studium der Freien Kunst (Filmklasse) an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig; seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Medienwissenschaften der HBK

Sometime, somewhere, a man has to decide between revolution and repression, and realises too late, that he is unfamiliar with the rules of the game.

Inside, everything gradually became as false as outside. The persistent arbitrariness was back-breaking while the glance outside was scrutinising. Yet resistance has developed here over some time. With excuses and blinkers, the man has successfully created his own world without having to react to external influences. When fate finally forces him to make a decision, he again opts for a façade full of lies and deception.

“BEINE BRECHEN” is a silent movie. The format lends space to the verbal impotence of the protagonist – the numerous inter-titles explore its additional possibilities.

Florian Krautkrämer *1977 in Freiburg; studied Fine Arts (Film Class) at the Brunswick Academy of Visual Arts (HBK); since 2005: research associate in the Media Science study course at the HBK

Buch, Regie/script, director: **Florian Krautkrämer**

Produzent, Schnitt/producer, editing: Sebastian Neubauer

Koproduktion/co-production: HBK Braunschweig

Aufnahmeleitung/unit manager: Christian Kelm

Kamera/camera: Sebastian Egert

Kameraassistent/assistant camera: Andreas Melcher

Licht/lighting: Marco Minwegen

Ausstattung/set design: Fabienne Müller

Kostüme/costumes: Birgit Kirmes, Simone Schneider

Maske/make-up: Christina Nietert

Location: Lisa-Marie Wuttke, Nadine Freitag

Postproduktion, Special FX/postproduction: Jan-Frederic Goltz

Titel/titles: Jörg Petri

Musik/music: Peter M. Glantz

Casting: Christian Weiß

Darsteller/actors: Lars Rudolph, Susanne Maierhöfer, Moritz Koch, Mohamed Achour,

Tilman Thiemig u. a.

Drehort/location: Hannover

Drehzeit/shooting time: 11.6.09-15.6.09

Prädikat/rating: besonders wertvoll/highly commendable

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Sebastian Neubauer

Liebigstraße 32a (Hinterhaus)

30163 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 91 70 05 23

E-Mail: Sebastian@sebastianneubauer.de

www.beinebrechen.de



BETTY B. & THE THE'S

Kurzspielfilm/short feature film
HD, 13 min, Deutschland 2009

Der kleinwüchsige Tobias B. hat es nicht gerade leicht in seinem Leben. Keine Arbeit, keine Freunde, Einsamkeit und Lakonie. An einem Abend trifft er auf die hochgewachsene Sängerin Betty B.

Felix Stienz *1982 in Berlin; Abitur und erste Kurzfilme; 2006 Gründung des Vereins strange shorts e. V.; seit 2007 medienpädagogische Projekte mit Jugendlichen; 2009 wird er für seinen Film ANTJE UND WIR für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert, dies ist die 50. Auszeichnung insgesamt; arbeitet zurzeit an seinem Spielfilmdebüt

Tobias B.'s life is not crowned with success. A short man with no work, no friends, and no smile on his face. One evening he comes across Betty B., the huge chanteuse of the Band: Betty B. & the The's.

Felix Stienz *1982 in Berlin; after passing his A-levels, he produced his first short films; founded "strange shorts e. V." in 2006; has worked on pedagogic media projects with adolescents since 2007; in 2009 his film "ANTJE UND WIR" was nominated for the German Short Film Award, his 50th award so far; he is presently working on his first feature film.

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Felix Stienz**
Produktion/production: strangenough pictures
Produzenten/producers: Marcus Forchner, Felix Stienz
Kamera/camera: Lynne Linder
Ton/sound: Markus Moser
Musik/music: Hiss
Darsteller/actors: Maluse Konrad, Tobi B., Hiss, Heiko Pinkowski, Matthias Hinz
Drehorte/locations: Bremen, Syke, Delmenhorst
Drehzeit/shooting time: 05/09 (6 Tage/days)
Erstaufführung/premiere: 20.11.09, Kinofest Lünen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Produktion/production)

Information:
strangenough pictures
Marcus Forchner
Oberbaumstraße 5
10997 Berlin
E-Mail: info@strangenough.com
www.strangenough.com



IT'S UP 2 U

Kurzdokumentarfilm/short documentary
Beta SP, 13 min, Deutschland 2008/2009

Die mauretanische Kamelmilchmolkerei am Rande der Sahara, Indianer in Minnesota, die ihren Wildreis mit Kanus ernten, und Käseproduzenten in Gouda haben dieselben Gegner: die industrielle Landwirtschaft und den globalen Handel. Nicht die Bauern der Industrieländer sind Profiteure der Globalisierung, sondern die Agrarindustrie. Kleinproduzenten dagegen sind die Opfer, egal, ob sie Fischer, Nomaden oder Bauern sind, ob sie in Europa, den USA oder den Entwicklungsländern leben. IT'S UP 2 U – du entscheidest, ob es Arten- und Sortenvielfalt gibt oder weltweit dieselben Industrieprodukte.

Fünf Sprachfassungen des Kurzdokumentarfilms sind bereits hergestellt: englisch, deutsch, plattdeutsch, chinesisches und südkoreanisch.

Ulrike Westermann *1954 in Diepholz; Studium Germanistik, Publizistik, Spanisch; seit 1993 Dokumentar- und Kurzfilme

The Mauritanian camel milk dairy on the edge of the Sahara, the First Nation People in Minnesota harvesting rice with their canoes, and the cheese producers in Gouda/the Netherlands have the same adversary: industrial agriculture and global trade. It is not the farmers of the industrial countries who profit from globalisation, but the agrarian industry. The small-scale producers are the victims, whether they are fishermen, nomads or farmers, whether they live in Europe, the USA or in the developing countries. IT'S UP 2 U – you decide! You decide whether there is biodiversity and diversity of goods or the same industrial products worldwide.

Five versions of the short documentary have already been produced in five languages: English, German, low German, Chinese and South Korean.

Ulrike Westermann *1954 in Diepholz; studied German Languages and Literature, Journalism and Spanish; since 1993 documentaries and short films

Buch, Regie, Schnitt/script, director, editing: **Ulrike Westermann**
Produktion/production: mediart+ film
Kamera/camera: Heimo Schulte, Ulrike Westermann
Ton/sound: Lea Saby, Heimo Schulte
Musik/music: Heimo Schulte
Drehorte/locations: Nouakchott, Rosso (Mauretanien); Gouda (Niederlande); White Earth (Minnesota); Heiligendamm (Deutschland)
Drehzeit/shooting time: 10/05 + 08/06 + 09/06 + 06/07
Erstaufführung/premiere: 09/08, Bremen (deutsche Sprachfassung/German version)
Preise/awards: 1. Preis, Umwelttage Bremen 2008
Förderung/financial support: Filmbüro Bremen, Dokumentarfilmförderpreis 2005; nord-media Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Abspiel und Präsentation: plattdeutsche Fassung 2009/low German version 2009)

Information:
Ulrike Westermann
Dunkakshof 5-7
28201 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 53 04 31
E-Mail: film@mediartplus.de
www.mediartplus.de



NULLPUNKT

Zero point

Kurzspielfilm/short feature film

HD (HDCAM), 15 min, Deutschland 2009/2010

Was wäre, wenn Glück planbar wäre? Wenn du dir jeden Wunsch erfüllen könntest – vorausgesetzt, du wärst bereit, dafür zu leiden? Wie weit würdest du gehen, um zu bekommen, was du schon immer wolltest?

Die Studenten Daniel und Lenny haben den Weg zum absoluten Glück gefunden: Frei nach der pseudowissenschaftlichen Theorie: „Positive und negative Kräfte und damit auch Glück und Unglück gleichen sich im Leben stets aus“, fügen sie sich gegenseitig die verschiedensten Schicksalsschläge zu, um sich ihre sehnlichsten Wünsche zu erfüllen.

Doch was zunächst mit harmlosen Streichen beginnt, entwickelt sich schnell zu einer Sucht: Lenny fordert Daniel auf, ihm das zu nehmen, das ihm wirklich etwas bedeutet. Als Daniel aussteigen will, ist es zu spät. Lenny hat längst das größtmögliche Opfer gefunden ... seinen besten Freund.

Andreas Schaap *1980 in Oldenburg; Studium Theaterwissenschaften in Berlin und Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam; Abschlussfilm MUST LOVE DEATH (www.mustlovedeath.de)

What would it be like if happiness could be planned ahead? If you were able to fulfil every wish – provided you were ready to suffer to realise this wish. How far would you go in order to get what you always wanted?

The students Daniel and Lenny have found the secret to absolute happiness: loosely based on the pseudoscientific theory that “positive and negative forces and hence happiness and unhappiness always balance each other out in life”, they afflict all kinds of strikes of fate on one another in order to fulfil their wildest dreams.

But what initially begins with harmless pranks quickly develops into an addiction: Lenny asks Daniel to take from him what is really important to him. When Daniel decides he wants to quit, it's too late. Lenny has long since found his best possible victim ... his best friend.

Andreas Schaap *1980 in Oldenburg; studied Theatrical Arts in Berlin and the Art of Directorship at the “Konrad Wolf” Academy of Film and Television Arts in Potsdam; graduate film MUST LOVE DEATH (www.mustlovedeath.de)

Buch/script: Andreas Udluft
Regie/director: **Andreas Schaap**
Produktion/production: farbfilm*produktion GmbH & Co. KG
Koproduktion/co-production: cine plus Filmproduktion GmbH
Produzenten/producers: Dana Löffelholz, Reno Koppe, Alexandre Dupont-Geisselmann
Producer: Dana Löffelholz, Marie Ebenhan
Produktionsleitung/production manager: Marie Ebenhan
Kamera/camera: Jakub Bejnarowicz
Schnitt/editing: Marc Hofmeister
Darsteller/actors: Nora Tschirner, Max Engelke, Nic Romm, Susanne Maierhöfer u. a.
Drehorte/locations: Hannover, Berlin
Drehzeit/shooting time: 7.10.09-19.10.09
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Medienboard Berlin-Brandenburg

Information:
farbfilm*produktion GmbH & Co. KG
Dana Löffelholz
Boxhagener Straße 106
10245 Berlin
Tel.: +49 (0)173 - 247 04 09
E-Mail: dl@nullpunkt-film.com



DIE SO GENANNTEN BREMER STADTMUSIKANTEN

The so-called "Bremen Town Musicians"

Fiktiver Kurzdokumentarfilm/fictitious short documentary
DV/Mini DV, 15 min 45, Deutschland 2009

Neues von den Bremer Stadtmusikanten: woher sie kamen, und warum sie nie in Bremen waren. Ein Forschungsbericht und seine Folgen für eine kleine Stadt.

Vier Haustiere, die von ihren Herrschaften aus dem Futter geschafft, das heißt vertrieben werden oder in die Wurst beziehungsweise Suppe kommen sollten, beschließen, nach Bremen zu wandern, um dort Stadtmusikanten zu werden. Im Märchen der Brüder Grimm kommen sie dort nie an. Auf ihrer Wanderung vertreiben sie eine Räuberbande aus ihrem Haus und besetzen es. Hier endet das Märchen der Brüder Grimm. Der Film gibt Antworten auf die Fragen: Warum zogen die Tiere nicht weiter nach Bremen? Wo lag das Räuberhaus? Und woher kamen die Tiere?

Franz Winzentsen *1939 in Hamburg; Studium der Malerei, Grafik, Fotografie an der Hochschule für bildende Künste (HfbK) in Hamburg; seit 1964 experimentelle Animationsfilme, Essay- und Spielfilme mit Animationsteilen und Kinderfilme; 1987-2002 Professor für Animationsfilm an der HfbK in Hamburg; 2000 Niedersächsischer Kunstpreis

New facts about the "Bremen Town Musicians": where they came from, and why they were never in Bremen. A research report and the consequences for a small town.

Four pets, who are no longer fed by their owners, i.e. are driven away or are intended to be turned into sausage or land up in a soup, decide to go to Bremen to become "Town Musicians". In the fairy-tale by the Grimm brothers they never arrive there. On their journey they drive a gang of thieves out of their house and occupy it. This is where the Grimm brothers' fairy-tale ends. The film provides answers to the questions: why didn't the animals continue their journey to Bremen? Where was the thieves' house? And where did the animals come from?

Franz Winzentsen *1939 in Hamburg; studied Painting, Graphic Arts and Photography at the Hamburg Academy of Visual Arts; since 1964: experimental animation films, essays and feature films with animated elements and children's films; 1987-2002: Professor of Animation Filmmaking at the Hamburg Academy of Visual Arts; 2000 Lower Saxony Art Prize

Buch, Regie, Produzent, Animation, Sprecher/script, director, producer, animation, narrator: **Franz Winzentsen**
Produktion/production: Prof. Franz Winzentsen Filmproduktion in Koproduktion mit/in co-production with: ARTE
Kamera/camera: Bernd Fiedler, Rainer Klose-André, Schülerinnen der AG Film des Gymnasiums Bremervörde
Schnitt, Vertonung/editing, dubbing: Marc Witkowski
Musik, Tierlautkompositionen/music, animal sound compositions: Hans Schüttler
Mischung/sound mixer: Roland Musolff
Fotomontagen/photomontage: Rita Helmholtz
Organisation der Eselparade/organisation of the donkey parade: Esther Munter, Rainer Klose-André
Redaktion/commissioning editor: Barbara Häbe, ARTE
Drehorte/locations: Bremervörde, Atelier Kutenholz, Bremen
Drehzeit/shooting time: Herbst 2008
Erstaufführung/premiere: 25.4.09, Bremervörde
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Prof. Franz Winzentsen Filmproduktion
Franz Winzentsen
Am Bahnhof 11
27449 Kutenholz
Tel./Fax: +49 (0)47 62 - 23 59
E-Mail: film@franz-winzentsen.de



STILLE NACHT

The last fare

Kurzspielfilm/short feature film

HD (HDCAM), 12 min, Deutschland 2010

Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit. Eines Nachts wird der Taxifahrer Johann, 42, von einem Jungen, 15, in seinem Taxi überfallen. Durch einen Zufall gelingt es ihm, den jungen Dieb zu überwältigen. Weil es im Vorfeld bereits eine ganze Reihe von Taxi-Überfällen durch Jugendliche gab und sich die Fahrer von der Polizei alleingelassen fühlen, beschließen sie, dem Dieb außerhalb der Stadt eine Lektion zu erteilen. Auf der Fahrt dorthin lernen sich Johann und der Junge kennen. Der Taxifahrer erkennt, dass die Selbstjustiz ein viel größeres Verbrechen ist als das, was der Junge ihm angetan hat. Trotz dieser Einsicht schafft es Johann nicht, sich gegen seine Kollegen durchzusetzen. Es kommt zu einem tragischen Ende, nach dem der Junge und der Taxifahrer, die Freunde hätten werden können, zu Feinden werden.

Martin Behnke *1978 in Berlin; Studium der Theaterwissenschaft und Anglistik in Leipzig; Drehbuchstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg; freier Drehbuchautor, Dramaturg und Lektor

The film is based on a true incident. One night, the taxi driver Johann, 42, is robbed in his taxi by a 15 year-old juvenile. By pure coincidence he manages to overpower the young thief. As there had already been a large number of attacks on taxis by juveniles, and the drivers felt they had been let down by the police, they decide to teach the thief a lesson outside of town. On the journey to their planned rendezvous, Johann and the boy get to know each other. The taxi driver realises that self-administered justice is a far more serious crime than what the boy had done to him. Despite this realisation, Johann is unable to change the minds of his colleagues. The story takes a tragic turn when the boy and the taxi driver, who could have become friends, end up being enemies.

Martin Behnke *1978 in Berlin; studied Theatrical Arts and English Language and Literature in Leipzig; studied Scriptwriting at the Baden-Württemberg Film Academy; freelance scriptwriter, dramaturge and editor

Buch, Regie, Produktion/script, director, production: **Martin Behnke**

Produktionsleitung/production manager: Anne von Petersdorff

Kamera/camera: Bianca Bodmer

Ton/sound: Stefan Malschowsky

Schnitt/editing: Alex Menning, Martin Behnke

Musik/music: Thomas Deittert u. a.

Darsteller/actors: Oliver Jaksch, Moritz Felden u. a.

Drehort/location: Hannover

Drehzeit/shooting time: 25.5.09-1.6.09

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast and cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the “cast and cut“ joint grant; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Martin Behnke

Schmidstraße 2c

10179 Berlin

Tel.: +49 (0)177 - 779 02 62

E-Mail: martin.behnke@filmakademie.de



TOGETHER

Kurzspielfilm/short feature film

HD/35 mm, 14 min, Deutschland/Großbritannien 2009

Ein Jahr nach dem Tod seines Bruders fährt Rob zu seinen Eltern. Anfangs wird ihm eine heile Welt vorgespielt. Doch dann klaffen alte Wunden wieder auf, und Rob entschließt sich, das Schweigen mit aller Gewalt zu durchbrechen.

Eicke Bettinga *1978 in Aurich; Studium Filmregie bei Stephen Frears an der britischen National Film and Television School (NFTS); Abschlussfilm SHEARING (Cannes 2002); diverse Kurz- und Dokumentarfilme; TV-Film TRUST.WOHLTAT (2007) für ZDF-Das kleine Fernsehspiel; ist in Deutschland und England tätig

A year after his brother's death, Rob discovers that the only way to help his father cope with the loss is to 'force' his affection onto him.

Eicke Bettinga *1978 in Aurich; studied Film Directorship under Stephen Frears at the British National Film and Television School (NFTS); graduate film SHEARING (Cannes 2002); various short films and documentaries; TV film TRUST.WOHLTAT (2007) for the ZDF short feature film series; works in Germany and England

Buch/script: Eicke Bettinga, Zorana Piggott

Regie/director: **Eicke Bettinga**

Produktion/production: Piggott-Bettinga Filmproduktion GbR

Produzentin, Herstellungsleitung/producer, line producer: Zorana Piggott

Produktionsleitung/production manager: Christoph Renger

Kamera/camera: André Götzmann

Ton/sound: Johannes Krämer

Schnitt/editing: Dan Robinson, Oliver Szyza

Musik/music: Rhett Brewer

Darsteller/actors: Matt Smith, John Vine, Amanda Boxer, Guy Flanagan

Drehorte/locations: Hannover, Völkxsen, Alvesrode, Schloß Ricklingen

Drehzeit/shooting time: 26.11.08-1.12.08

Erstaufführung/premiere: 05/09, Internationale Filmfestspiele Cannes (Semaine de la Critique)

Fotos/photos: © Piggott-Bettinga Filmproduktion GbR; Stefan Simonsen (Making-of)

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und Stiftung Kulturregion Hannover im Rahmen des gemeinsamen Stipendiums „cast and cut“/and the Hanover Region Cultural Foundation within the framework of the “cast and cut” joint grant; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion,

Verleih, Vertrieb, Verbreitung/production, distribution, sales, marketing); UK Film Council Completion Fund

Information:

Piggott-Bettinga Filmproduktion GbR

Eicke Bettinga

Rhododendronstraße 15

26605 Aurich

E-Mail: bettinga@pbfilms.de



DIE AUFLEHNUNG

The rebellion

Fernsehfilm/TV film

Super 16, 90 min, Deutschland 2010

Frank Wittmann ist Fischmeister. Er führt mit seiner Frau und seiner Tochter Ute eine Teichwirtschaft in wirtschaftlich schweren Zeiten. Als der erste Kormoran in die Teiche einfällt, ist Frank Wittmann alarmiert. Die Vögel bedrohen seine Existenz. Frank Wittmann greift zur Waffe, um sich gegen die Fischräuber zu wehren. Zur gleichen Zeit erscheint Franks Bruder Willy Wittmann auf dem elterlichen Hof. Der renommierte Teeverkoster hat seinen Geschmackssinn verloren und steht vor dem Nichts.

Ute Wittmann hat schon länger ein Verhältnis mit Bernhard Drews, dem ehemaligen Mitarbeiter ihres Vaters, den er nach etlichen Betrugereien vom Hof gejagt hat. Ute hofft, dass ihr Onkel Willy ein Wort für Bernhard einlegen kann, aber Frank denkt gar nicht daran, dem Mann eine zweite Chance zu geben. Der Streit eskaliert.

Manfred Stelzer *1944 in Augsburg; zunächst Dokumentarfilmer (Deutscher Filmpreis 1980 für MORNACH), dann Regisseur und Drehbuchautor zahlreicher Kino- und TV-Spielfilme (u. a. SUPERSTAU, TATORT, POLIZEIRUF 110)

Frank Wittmann is a fish farmer. He runs a fish farm with his wife and daughter Ute in difficult economic times. Frank Wittmann is alarmed when the first cormorant dives into his fish ponds. The birds threaten his existence. Frank Wittmann grabs hold of a rifle in order to ward off the predators. At the same time, Frank's brother Willy turns up at their parents' farm. The renowned tea taster has lost his sense of taste and is faced with ruin.

For a long time, Ute Wittmann has had a relationship with Bernhard Drews, her father's former assistant, whom he drove away from the farm after numerous deceits. Ute hopes that her uncle Willy can put in a good word for Bernhard. But Frank has no intention of giving the man a second chance. The conflict escalates.

Manfred Stelzer *1944 in Augsburg; began his career as a documentary filmmaker (German Film Prize for MORNACH in 1980), subsequently a director and scriptwriter for numerous cinema and TV feature films (among others, SUPERSTAU, TATORT, POLIZEIRUF 110)

Buch/script: Lothar Kurzawa nach dem gleichnamigen Roman von/adapted from the same-titled novel by Siegfried Lenz

Regie/director: **Manfred Stelzer**

Produktion/production: Aspekt Telefilm-Produktion GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NDR

Produzent/producer: Markus Trebitsch

Producer: Michael Albers

Produktionsleitung/production manager: Albert Schwinges

Kamera/camera: Wedigo von Schultzendorff

Ton/sound: Gunther Hahn

Schnitt/editing: Bernd Schriever, Nicole Kortlüke

Musik/music: Jörg Lemberg

Ausstattung/set design: Hans Zillmann

Darsteller/actors: Jan Fedder, André M. Hennicke, Kirstin Block, Jodie Leslie Ahlborn, Daniela Schulz, Josef Heynert, Rainer Piwek, Susanne Lothar u. a.

Redaktion/commissioning editors: Doris J. Heinze, Daniela Mussgiller, NDR

Drehorte/locations: Niedersachsen (Eschede, Bienenbüttel, Jesteburg, Lüllau), Hamburg

Drehzeit/shooting time: 4.8.09-3.9.09

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Aspekt Telefilm-Produktion GmbH

Svenja Baumann

Brandstwierte 19

20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 30 10 89 12

Fax: +49 (0)40 - 66 88 44 29

E-Mail: s.baumann@aspekt-telefilm.de

www.aspekt-telefilm.de



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

The "Bremen Town Musicians"

Märchenfilm/fairytale film

HD (HDCAM), 60 min, Deutschland 2009

„Etwas Besseres als den Tod finden wir überall!“, denken sich Esel, Hund, Katze und Hahn, nachdem die Bäuerin beschlossen hat, die alternden Tiere des Hofes zu Wurst und Suppe verarbeiten zu lassen. Sie beschließen, fortan ihr Glück als Stadtmusikanten in Bremen zu suchen.

Bauerstochter Lissi liebt Johann, doch leider ist Johann „nur“ der Knecht. Als Johann vom Hof geschickt wird, folgt Lissi ihm nach Bremen und trifft auf dem Weg die Tiere. Gemeinsam gelangen sie zum Haus einer Räuberbande. Dort erproben die Bremer Stadtmusikanten ihr gesangliches Talent und vertreiben die Räuber. Als Lissi und Johann im Räuberhaus Kisten voller Gold entdecken, nimmt ihr Schicksal eine Wendung. Jetzt können sie heiraten. Die Tiere schenken ihnen den Schatz, denn sie haben etwas gefunden, das wertvoller ist als Gold – ihre Freundschaft ...

Dirk Regel *1968 in Berlin; zunächst Cutter und Regieassistent, seit 1998 Regisseur zahlreicher Fernsehserien und -filme; ausgezeichnet mit zwei deutschen Fernsehpreisen

“We can find something better than death anywhere“ is the thought running through the minds of the donkey, dog, cat and cock after the farmer’s wife decides to turn the ageing farm animals into sausage and soup. From that moment onwards they decide to seek their fortune as town musicians in Bremen.

The farmer’s daughter Lissi loves Johann – the only problem is that Johann is “only” the farm hand. When Johann is banished from the farm, Lissi follows him to Bremen and meets the animals on her journey. Together, they arrive at the house of a gang of thieves. Here, the Bremen town musicians try out their singing talent and drive away the thieves. When Lissi and Johann discover boxes full of gold in the thieves’ house, their fate takes an unexpected turn. Now they can marry. The animals hand over the treasure to them, for they have discovered something far more precious than gold – their friendship ...

Dirk Regel *1968 in Berlin; began his career as a cutter and assistant director, since 1998: director of numerous TV series and films; holder of two German TV awards

Buch/script: David Ungereit
 Regie/director: **Dirk Regel**
 Produktion/production: Bremedia Produktion GmbH
 Produzentin/producer: Claudia Schröder
 Produktionsleitung/production manager: Eva-Maria Eiter
 Herstellungsleitung/line producer: Manfred Lenert
 Kamera/camera: Phillip Timme
 Ton/sound: Frank Buermann
 Schnitt/editing: Friederike Weymar
 Ausstattung/set design: Nils Tünnermann, Christian Büchschütz, Tim Meisner
 VFX-Effekte/VFX effects: exozet effects GmbH
 Kostüme/costumes: Beate Pohl
 Musik/music: Stefan Hansen
 Darsteller/actors: Anna Fischer, Johannes Zirner, Florian Martens, Gesine Cukrowski, Michael Lott, Frank Giering, Hartmut Lange, Matthias Brenner, Andreas Pauls, Tim Plätzer u. a.
 Sprecher/voice dubbers: Peter Striebeck, Bastian Pastewka, Hannelore Elsner, Harald Schmidt

Redaktion/commissioning editors: Britta-Susann Lübke, Regina Weber, Radio Bremen; Ole Kampovski, NDR
 Drehorte/locations: Bremen, Region Celle, Region Delmenhorst
 Drehzeit/shooting time: 16.6.09-9.7.09
 Erstausstrahlung/TV premiere: 2.1.10, ARD
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
 Bremedia Produktion GmbH
 Großenstraße 2
 28195 Bremen
 Tel.: +49 (0)421 - 24 63 45 00
 Fax: +49 (0)421 - 24 63 45 09
 E-Mail: info@bremedia-produktion.de
 www.bremedia-produktion.de



GIER

Greed

Fernsehfilm/TV film

Super 16, 2 x 90 min, Deutschland 2009

MIT GLANZ UND GLORIA (1): Der charismatische Finanzmanager Dieter Glanz hat offenbar die Lizenz zum Gelddrucken. Seine Anleger schwärmen von außergewöhnlichen Renditen. Auch Immobilienmakler Andy Schroth lässt sich von dieser Profitgier anstecken. Er leiht sich Geld und schafft es, in den kleinen Kreis der Investoren aufgenommen zu werden. Noch ahnt niemand, dass die Freigebigkeit von Glanz nur Mittel zum Zweck ist

DAS DUELL (2): Der Traum von der schnellen Rendite wird zum Alptraum. Die Staatsanwaltschaft befasst sich mit den fragwürdigen Geschäften von Dieter Glanz, der sich inzwischen nach Südafrika abgesetzt hat. Im Verlauf der Geschichte wird aus seiner Luxusvilla ein streng bewachtes Straflager. Dieter Wedels Komödie über Geldgier und die Gutgläubigkeit der kleinen und großen Anleger wird immer mehr zum spannenden Thriller.

Dr. Dieter Wedel *1942 in Frankfurt/Main; Studium der Theaterwissenschaften, Publizistik und Geschichte; Promotion; seit 1978 freier Regisseur, Autor und Produzent; neben zahlreichen preisgekrönten Fernsehproduktionen auch Theaterinszenierungen

WITH GLAMOUR AND GLORY (1): The charismatic financial wizard Dieter Glanz obviously has a licence to print money. His investors are raving about unusually high returns. The real estate broker Andy Schroth also allows himself to become infected by this greed for profit. He borrows money and manages to be admitted to the small group of investors. Nobody yet suspects that this lavishness of glamour is only a means to an end

THE DUEL (2): The dream of quick returns turns into a nightmare. The public prosecution department starts to investigate the dubious business activities of Dieter Glanz, who by this time has moved on to South Africa. As the story unfolds, his luxury villa is transformed into a heavily-guarded prison camp. Dieter Wedel's comedy about avarice and the gullibility of small and large investors gradually develops into an exciting thriller.

Dr. Dieter Wedel *1942 in Frankfurt/Main; studied Theatrical Arts, Journalism and History; doctorate degree; freelance director, scriptwriter and producer since 1978; besides numerous prize-winning TV productions, also stage productions

Buch, Regie/script, director: **Dieter Wedel**

Produktion/production: Bavaria Fernsehproduktion in Zusammenarbeit mit/in cooperation with: Degeto, Bremedia Produktion GmbH und Colonia Media Filmproduktions GmbH
Produzent/producer: Jürgen Kriwitz, Matthias Esche, Jan S. Kaiser

Koproduzenten/co-producers: Claudia Schröder, Winka Wulff

Produktionsleitung/production manager: Gilbert Möhler

Herstellungsleitung/line producer: Arnd Hoffmeister, Liane Retzlaff, Manfred Lenert

Kamera/camera: Wedigo von Schultendorff

Ton/sound: Günther Stadelmann, Roman Schwartz

Schnitt/editing: Florian Drechsler

Musik/music: Harold Faltermeyer

Darsteller/actors: Ulrich Tukur, Jeanette Hain, Devid Striesow, Katharina Wackernagel, Sibel Kekilli, Cordula Trantow, Uwe Ochsenknecht, Harald Krassnitzer, Isa Haller, Kai Wiesinger, Regina Fritsch, Sabine Orléans, Dieter Laser, Alexander Held, Mariella Ahrens, Anouschka Renzi

Redaktion/commissioning editors: Jörn Klamroth, ARD-Degeto; Daniela Mussgiller, NDR; Jana Brandt, MDR; Gebhard Henke, WDR; Wolf-Dietrich Brücker, WDR; Annette Strelow, Radio Bremen; Andrea Artner, ORF; Andreas Schreitmüller, ARTE

Fotos/photos: © ARD Degeto/Svenja von Schultendorff

Drehorte/locations: Bremen, Hannover, Köln, Bonn, Kapstadt, London, Mallorca

Drehzeit/shooting time: 4.2.09-24.5.09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 15.1.10, ARTE; 20. + 21.1.10, ARD

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmstiftung NRW; DTI Südafrika

Information:

www.bavaria-film.de



HUNGERWINTER – ÜBERLEBEN NACH DEM KRIEG

Winter of hunger – survival after the 2nd World War

Dokudrama/documentary drama

Super 16/Digi Beta, 90 min, Deutschland 2009

Oktober 1946. Europa liegt in Trümmern. Die Sorge der meisten Deutschen gilt dem eigenen Überleben. Sich selbst und die Familie durchbringen – darauf sind alle Anstrengungen gerichtet. Nahrungsmittel sind ebenso knapp wie intakter Wohnraum. Etwa 20 Millionen Menschen leben in Ruinen, rund 10 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene suchen zusätzlich Zuflucht in den vier Besatzungszonen. Alliierte und die deutschen Länderverwaltungen stehen vor einer Herausforderung: Wie können sie die Deutschen durch die kalte Jahreszeit bringen?

HUNGERWINTER erzählt anhand von sechs exemplarischen Einzelschicksalen vom Überlebenskampf der Bevölkerung in Nachkriegsdeutschland. Filmische Rekonstruktion, Interviews und Archivmaterial lassen die Ereignisse dieses dramatischen Winters wieder lebendig werden.

Gordian Maugg *1966 in Heidelberg; Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Bildende Künste, Kassel; Gaststudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam; freier Drehbuchautor und Regisseur

October 1946. Europe is reduced to rubble. The biggest worry of most Germans is their own survival. All efforts are aimed at pulling themselves and their families through. Food is just as scarce as intact living quarters. About 20 million people live in ruins while around 10 million refugees and displaced persons seek asylum in the four occupied zones. The allies and the German state administrations are faced with a huge challenge: how can they sustain the Germans through the cold winter?

Based on six examples of individual destinies, “HUNGERWINTER” tells about the population’s fight for survival in post-war Germany. Cinematic reconstructions, interviews and archive material bring back to life the events of this dramatic winter.

Gordian Maugg *1966 in Heidelberg; studied Visual Communication at the Academy of Visual Arts in Kassel; guest student at the “Konrad Wolf“ Academy of Film and Television Arts in Potsdam; freelance scriptwriter and director

Buch/script: Gordian Maugg, Alexander Häusser

Regie/director: **Gordian Maugg**

Produktion/production: LE VISION Film- und Fernsehproduktion GmbH

Produzentin/producer: Simone Baumann

Producerin/producer: Friederike Freier

Produktionsleitung/production managers: Claudia Gatzke, Mandy Kreisler, LE VISION; Eva-Maria Wittke, NDR

Regieassistent/assistant director: Mike Brown

Recherche/research: Claudia Gründer, Katharina Krischker, Irena Walinda u. a.

Aufnahmeleitung/unit manager: Christian Feier

Kamera/camera: Frank Amann (Fiction), Lutz Reitemeier (Dok)

Licht/lights: Daniel Klaucke

Ton/sound: Andreas Pitann

Schnitt/editing: Florentine Bruck

Szenenbild/set design: Frank Godt, Fritz Günthner, Jürgen Kleine

Kostüme/costumes: Anja Schulinus, Stefanie Jauß

Maske/make-up: Susanne Koeck, Elisabeth Harlan

Musik/music: Susann Maria Hempel, Ferdinand Förtsch

Darsteller/actors: Amber Bongard, Ernst-Erich Buder, Jutta Bunk, Jannik Büddig, Jule

Dormann, Louis El-Ghoussein, Maryam El-Ghoussein, Alexander Häusser, Anett Heilfort, Susann Maria Hempel, Ulrike Johannson, Lisa Jopt, Ulrike Knobloch, Lena Libertá, Hendrik Massute, Luna Mohmand, Eckhard Müller, Olaf Rauschenbach, Kristina F. Scheyhing, Rouven Stadelmann, Cedric Stadelmann, Hannes Stelzer, Michael Trischan, Benjamin Utzerath, Svenja Wasser, Jannik Werner

Sprecher/narrator: Herbert Schäfer

Redaktion/commissioning editors: Carola Meyer, NDR; Wolfgang Landgraber, WDR

Fotos/photos: © NDR/Le Vision/Stefan Erhard

Drehorte/locations: Niedersachsen (Rosengarten Ehestorf), Sachsen-Anhalt, Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin, Sachsen, Ostwestfalen

Drehzeit/shooting time: 21.7.08-7.3.09

Erstausstrahlung/TV premiere: 27.12.09, ARD

Förderung/financial support: MDM - Mitteldeutsche Medienförderung; nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung, Produktion/project development, production); MEDIA-Slatefunding

Information:

LE VISION Film- und Fernsehproduktion GmbH
Körnerstraße 56, 04107 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 - 96 36 80
E-Mail: info@levision.de



TATORT: DAS GESPENST

“Tatort“: the ghost

Fernsehfilm TATORT-Reihe/TV feature in the “TATORT” series
Super 16/HD (HDCAM), 90 min, Deutschland 2008/2009

Auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen wird ein Polizist erschossen. Was aussieht wie die panische Reaktion eines Kriminellen, wird zunehmend mysteriöser. Alle Überwachungskameras waren zur Tatzeit ausgefallen. Für Charlotte Lindholm scheint der Fall bereits nach wenigen Stunden klar. Zu ihrer Überraschung ist die mutmaßliche Mörderin ihre Jugendfreundin Manu. Sie wird von Charlotte gefasst – kurze Zeit später zieht der Verfassungsschutz den Fall an sich, um Manu wieder freizulassen. Charlotte ist empört und findet heraus, dass Manu lange für verschiedene Hilfsorganisationen u. a. im Kongo gearbeitet hat. In der geheimen Akte der Freundin entdeckt sie Hinweise, dass sie sich einer radikalen Gruppe angeschlossen haben könnte. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, den Bürgerkrieg in dem zentralafrikanischen Land zu beenden ...

Dror Zahavi *1959 in Tel Aviv/Israel; Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ (HFF) in Potsdam; Regie bei zahlreichen TV-Movies und Serien wie DIE LUFTBRÜCKE (Goldene Kamera) oder DER GEHEIMNISVOLLE SCHATZ VON TROJA

A policeman is shot dead at Hanover-Langenhagen airport. What seems to be a panic reaction of a criminal on first sight becomes increasingly mysterious. All surveillance cameras failed at the time of the crime. After only a few hours, the case is clear in the eyes of Charlotte Lindholm. To her surprise, the suspected killer is her school-day friend Manu. She is arrested by Charlotte – shortly afterwards, the Department of National Security takes up the case in order to re-release Manu. Charlotte is outraged, and discovers that Manu has worked for a long time for various relief organisations in several countries including the Congo. In the secret dossiers of her friend she unveils evidence that she might have joined a radical group. The aim of this group is to end the civil war in this country in Central Africa ...

Dror Zahavi *1959 in Tel Aviv/Israel; directorship studies at the Konrad Wolf Academy of Film and Television Arts (HFF) in Potsdam; director of numerous TV movies and series such as “DIE LUFTBRÜCKE” (Goldene Kamera) or “DER GEHEIMNISVOLLE SCHATZ VON TROJA”

Buch/script: Stefan Dähnert
Regie/director: **Dror Zahavi**
Produktion/production: Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH
Produzent/producer: Marcus Mende
Produktionsleitung/production manager: Stefan Knauß
Herstellungsleitung/line producer: Jan Kremer
Kamera/camera: Gero Steffen
Ton/sound: Martin Müller
Schnitt/editing: Fritz Busse
Musik/music: Jörg Lemberg
Darsteller/actors: Maria Furtwängler, Karoline Eichhorn, Ingo Naujoks, Kathrin Ackermann, David Rott, Torsten Michaelis, Hansa Cypionka, Pierre Besson u. a.
Redaktion/commissioning editor: Doris J. Heinze, NDR
Fotos/photos: © NDR/Christine Schröder
Drehorte/locations: Langenhagen, Hannover, Lüneburg, Betzendorf
Drehzeit/shooting time: 11/08-12/08
Erstausstrahlung/TV premiere: 15.3.09, ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Studio Hamburg Produktion GmbH
Alexa Rothmund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jenfelder Allee 80
22039 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 66 88 48 01
www.studio-hamburg-produktion.de



TATORT: VERGESSENE ERINNERUNG

“Tatort“: memory blackout

Fernsehfilm TATORT-Reihe/TV feature in the “TATORT” series
Super 16/HD (HDCAM), 90 min, Deutschland 2009/2010

Charlotte Lindholm fährt durch die Nacht, als plötzlich auf der Straße vor ihr die Silhouette eines kleinen Jungen und der Schatten eines Mannes auftauchen. Charlotte weicht aus, knallt vor einen Baum und wird im nahe gelegenen Kreiskrankenhaus wieder wach. Der Junge, der unbekannte Mann, den sie glaubt angefahren zu haben, die Einstichstelle an ihrem Arm – Hirngespinnste einer übermüdeten Polizistin oder Puzzleteile einer Verschwörung? Auf der Suche nach der verlorenen Zeit fährt Charlotte zurück zu ihrem persönlichen Tatort, in den kleinen Ort Volsum. Dessen Bewohner erschrecken, wenn sie Charlotte Lindholm zum ersten Mal sehen – offenbar ist sie einer Großbäuerin wie aus dem Gesicht geschnitten, der Frau, die mit ihrer Familie an der gleichen Stelle tödlich verunglückte, an der Charlotte den Unfall hatte ...

Christiane Balthasar *1970 in Hoya/Weser; Bauzeichnerlehre in Bremen; Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg; seit 1998 freie Autorin und Regisseurin im Kurz- und Langspielfilmbereich sowie für TV-Movies und -Serien

While driving her car in the middle of the night, Charlotte Lindholm suddenly sees the silhouette of a young boy and the shadow of a man directly in front of her. Charlotte swerves to avoid an accident, collides with a tree, and regains consciousness in a nearby district hospital. The boy and the mysterious man, whom she thought she'd run over, and the stab in her arm – the phantasm of an overtired policewoman or pieces in the jigsaw of a conspiracy? In her search for lost time, Charlotte returns to her personal scene of the crime in the small village of Volsum. The villagers are astounded when they first set eyes on Charlotte Lindholm – apparently, she's the spitting image of a large farm owner who was killed in a car accident with her family at the very same spot where Charlotte had her accident ...

Christiane Balthasar *1970 in Hoya/Weser; trained as a building draughtswoman in Bremen; studied at the Baden-Württemberg Film Academy; since 1998: freelance scriptwriter and director of short and full-length feature films as well as TV movies and series

Buch/script: Dirk Salomon, Thomas Wesskamp
Überarbeitung/revision: Ulf Tschauder
Regie/director: **Christiane Balthasar**
Produktion/production: Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH
Produzent/producer: Marcus Mende
Produktionsleitung/production manager: Ralph Retzlaff
Herstellungsleitung/line producer: Jan Kremer
Kamera/camera: Hannes Hubach
Ton/sound: Martin Müller
Schnitt/editing: Andreas Althoff
Musik/music: Johannes Kobilke
Darsteller/actors: Maria Furtwängler, Ingo Naujoks, Thomas Thieme, Max Hopp, Ute Willing, Margarita Broich, Idil Üner, Niels Bormann, Jonathan Dümcke, Sune Paul Geisler, Patrick Heyn, Ulrich Hoppe, Tom Jahn, Petra Kelling u. v. a.
Redaktion/commissioning editor: Doris J. Heinze, NDR
Fotos/photos: © NDR/Christine Schröder
Drehorte/locations: Bad Zwischenahn, Oldenburg, Jade, Bockhorn, Wiefelstede/Hollen, Westerstede, Varel u. a.
Drehzeit/shooting time: 06/09-07/09

Erstausstrahlung/TV premiere: 31.1.10, ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Studio Hamburg Produktion GmbH
Alexa Rothmund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jenfelder Allee 80
22039 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 66 88 48 01
www.studio-hamburg-produktion.de



DER VERLORENE SOHN

The lost son

Drama

Super 16, 88 min 28, Deutschland 2009

Als der unter Terrorismusverdacht geratene Islamkonvertit Rainer Schröder nach zweijähriger Haft in Israel nach Deutschland zurückkehrt, versucht seine Mutter Stefanie Schröder alles, um ihrem Sohn die Rückkehr in ein normales Leben zu ermöglichen. Kein leichtes Unterfangen, denn Rainer befindet sich in Deutschland weiterhin offen im Visier der Terrorabwehr ...

Seine Arbeitssuche und eine Reintegration in die Gesellschaft werden dadurch erheblich erschwert. Aber Stefanie will den Kampf um ihren verlorenen Sohn nicht aufgeben. Mit einer Klage vor einem Landesgericht gelingt es ihr, dass Rainers Überwachung eingestellt wird. Rainer findet eine Arbeit, die ihm gefällt, er gliedert sich in die Familie ein, alles scheint gut. Aber dann muss Stefanie auf grausame Weise erkennen, dass sie sich getäuscht hat.

Nina Grosse *1958 in München; Studium Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften sowie Regiestudium an der Film- und Fernsehhochschule München; Dozentin der Filmakademie Baden-Württemberg, der KHM Köln und der Hamburg Media School; Drehbuchautorin und Regisseurin

When the Islamist convert Rainer Schröder, who is suspected of terrorism, returns to Germany after serving a two-year prison sentence in Israel, his mother Stefanie Schröder tries her utmost to help her son return to a normal life. No easy task, as Rainer is again under the surveillance of the anti-terror squad in Germany ...

This considerably complicates his search for work and reintegration into society. But Stefanie doesn't want to give up the fight for her prodigal son. By way of a lawsuit filed against a district court, Stefanie manages to put an end to Rainer's surveillance. Everything seems fine once Rainer has found a job he likes and has reintegrated into the family. But to her horror, Stefanie realises that she has made a huge mistake.

Nina Grosse *1958 in Munich; studied German Languages and Literature, Philosophy and Theatrical Arts as well as the Art of Directorship at the Munich Academy of Film and Television Arts; lecturer at the Baden-Württemberg Film Academy, the Media Arts Academy in Cologne and the Hamburg Media School; scriptwriter and director

Buch/script: Fred Breinersdorfer, Léonie-Claire Breinersdorfer
Regie/director: **Nina Grosse**
Produktion/production: MOOVIE the art of entertainment
Produzent/producer: Oliver Berben
Produktionsleitung/production manager: Björn Eggert
Herstellungsleitung/line producer: Dieter Salzmann
Kamera/camera: Busso von Müller
Ton/sound: Oliver Jergis
Schnitt/editing: Jens Klüber
Musik/music: Dürbeck & Dohmen
Darsteller/actors: Katja Flint, Kostja Ullmann, Werner Wölbern, Ben Unterkofler, Josef Heynert, Burkhard Schmeer, Matthias Neukirch, Katinka Auberger u. a.
Redaktion/commissioning editors: Doris J. Heinze, Eric Friedler, NDR
Drehorte/locations: Hannover, Hamburg
Drehzeit/shooting time: 30.9.08-2.11.08
Erstaufführung/premiere: 2.7.09, Filmfest München
Preis/award: Bernd Burgemeister Fernsehpreis 2009
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
MOOVIE the art of entertainment
Dieter Salzmann
Lützowufer 12
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 26 39 84 0
Fax: +49 (0)30 - 26 39 84 99



ABENTEUER ACKER: DAS GEFÄHR- LICHE LEBEN DER FELDHAMSTER

Field adventure: the hazardous life of the common hamsters

Reportage/report

IMX, 30 min, Deutschland 2009

Ein Feldhamster muss umziehen. Der Wühler ist unerwünscht in seinem Feldabschnitt, denn auf den Äckern bei Salzgitter sind große Bauvorhaben geplant. Doch solange dort Feldhamster leben, darf mit dem Bau nicht begonnen werden. Die Biologin Ulrike Wolf und ihre Kollegin Kristin Baumann siedeln die Tiere deshalb zu ihrem eigenen Schutz um. Sie stellen den Nagern sogar eine neue, sichere Bleibe zur Verfügung. Aber werden die Hamster die neue Behausung auch annehmen?

Nina Czarnecki begleitet den Hamsterumzug, beobachtet das Treiben einer ganzen Hamsterfamilie bei Nacht und erklärt, warum die niedlichen Nager auch heute noch vom Aussterben bedroht sind. Eine einmalige Gelegenheit, den scheuen Tieren auf den Pelz zu rücken.

Nina Czarnecki *1977 in Hannover; Studium der Germanistik, Anglistik und Medienwissenschaften; Volontariat bei RTL Nord GmbH; seit fast zehn Jahren Arbeit als Redakteurin, Reporterin, Regisseurin und Autorin

A common hamster is forced to find a new home. The earth digger is no longer welcome in his home territory now that large-scale construction work is planned in the fields near Salzgitter. But as long as common hamsters live here, there is no way that construction work can begin.

The biologist Ulrike Wolf and her colleague Kristin Baumann have thus decided to resettle the animals in the interests of their own safety. In fact, they have found a new and safe haven for the rodents. But will the hamsters also accept their new abode?

Nina Czarnecki accompanies the hamster resettlement, observes the activities of a whole hamster family at night, and explains why the cute rodents are still threatened by extinction even today. A unique opportunity to take a closer look at the shy animals.

Nina Czarnecki *1977 in Hanover; studied Germanic Languages and Literature, English and Media Science; trainee with RTL Nord GmbH; has worked for almost ten years as a TV editor, reporter, director and scriptwriter

Buch, Regie/script, director: **Nina Czarnecki**
Produktion/production: TVN CONTENT GmbH & Co. KG
Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach
Produktionsassistentz/production assistant: Michaela Klietz
Kamera/camera: Frank Timmermann, Stefan Schröder, Maik Bläsche
Ton/sound: Marco Strutz, John-Philip Kuhn
Schnitt/editing: Melanie Hartmann
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehorte/locations: Lamme, Salzgitter, Osnabrück
Drehzeit/shooting time: 06/09-10/09
Erstausstrahlung/TV premiere: 3.11.09, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
TVN CONTENT GmbH & Co. KG
Matthias Rach
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 12
Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 49
E-Mail: matthias.rach@tvn.de



DIE FOCKE-BRÜDER – PIONIERE DER LUFTFAHRT

The Focke brothers – pioneers of aviation

Dokumentation mit Spielszenen/documentary with enacted scenes
HD, 45 min, Deutschland 2009

Erfinder waren beide Brüder: Wilhelm und Henrich Focke waren gleichsam fasziniert von der Luftfahrt. Wilhelm Focke war ein echter Pionier. Neben der Fliegerei hat er im Segel-schiffbau konstruiert und den Katamaran erfunden. Zu seiner eigentlichen Passion, der Malerei, ist er immer wieder zurückgekehrt: Naturlandschaften und Tiere bestimmten seine künstlerische Leidenschaft.

Henrich Focke dagegen hatte immer den Blick für das Machbare. Sicherheit war ihm das Wichtigste in der Fliegerei, und seine Firma hat sich lange gegen eine Rüstungsproduktion gewehrt – vergeblich. Weltweiten Ruhm erlangte Henrich Focke mit dem Bau des ersten steuerbaren Hubschraubers. In Serie ging allerdings keine seiner Konstruktionen. Berufsverbot, Krieg, Gefangenschaft und Firmenpleiten haben seinen Durchbruch immer wieder verhindert.

Eike Besuden *1948 in Wildeshausen/Oldenburg; seit 1976 Autor, Moderator und Redakteur zunächst für den Hörfunk, ab 1987 auch für das Fernsehen; 1995 Gründung der Geisberg Studios; seit 2001 neben der Produktion von Features und Dokumentationen auch Spielfilme für Kino und Fernsehen; 2004 Gründung der Pinguin Film GmbH

Both brothers were inventors: Wilhelm and Henrich Focke were equally fascinated by aviation. Wilhelm Focke was a true pioneer. Besides his interest in aviation, he constructed sailing ships and invented the catamaran. Yet he always returned to his true passion of painting: his love of art was reflected in paintings of natural landscapes and animals.

Henrich Focke, on the other hand, always had a good sense of what was feasible. Safety was his major priority in aviation, and his company resisted involvement in armaments production for a long time – unavailingly. Henrich Focke gained international fame after constructing the first controllable helicopter. Nevertheless, none of his constructions went into series production. War, imprisonment and company bankruptcies repeatedly hindered his breakthrough.

Eike Besuden *1948 in Wildeshausen/Oldenburg; since 1976: scriptwriter, presenter and editor initially for radio, also for television after 1987; founder of the Geisberg Studios in 1995; since 2001: producer of features and documentaries as well as cinema and TV feature films; founded Pinguin Film GmbH in 2004

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Eike Besuden**
Fockearchiv, Recherche/Focke archive, research: Helmut Hadré
Produktion/production: Pinguin Film GmbH
Herstellungsleitung/line producer: Rolf Wappenschmitt
Kamera/camera: Lür Wangenheim
Ton/sound: Michael Behrens
Schnitt, Musik/sound, music: Fabian Teichmann
Darsteller/actors: Siegfried W. Machek, Markus Seuß, Arnold Dammann, Mathias Bleier
Redaktion/commissioning editor: Thomas von Bötticher, Radio Bremen
Drehorte/locations: Bremen und Umgebung, Juist
Drehzeit/shooting time: 03/09
Erstausstrahlung/TV premiere: 28.11.09, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Produktion/production)

Information:
Pinguin Film GmbH
Geisbergstraße 16
28211 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 79 01 00
E-Mail: bremen@pinguinfilm.de
www.pinguinfilm.de



ICH FIND, DIE SINGEN DA SO KOMISCH – OPER FÜR ANFÄNGER

They seem to be singing very oddly – opera for beginners

TV-Feature

HD (HDCAM), 60 min, Deutschland 2009

Daniel weiß von Oper gar nichts. Vanessa findet: „Die singen da so komisch.“ Und Lion meint, dass die ganze Veranstaltung wohl eher was für ältere und reiche Leute ist. Das verbinden Jugendliche aus der 9. Klasse mit Oper. Und trotzdem: Sie alle haben sich auf ein Projekt des Theaters Osnabrück eingelassen, in dem sie die Probenarbeit zum „Freischütz“ begleiten. Fernab ihres Alltags können sich die Schülerinnen und Schüler im Theater ausprobieren, mit Instrumenten experimentieren und werden sogar selbst Teil der Inszenierung. Acht Wochen intensiver Arbeit neben Schule, Ferienjob und Fußballplatz. Die Dokumentation zeigt, wie die Haupt- und Gymnasialschüler den Opernbetrieb kennenlernen, ihre Vorurteile revidieren und am Ende bei der Premiere mitfiebern.

Claudia Wallbrecht *1967 in Koblenz; Studium der Germanistik, Amerikanistik und Geschichte; seit 1996 Dokumentationen, Features und Magazinefilme

Günter Wallbrecht *1959 in Rethem; Studium der Kulturwissenschaft, Sprach- und Literaturwissenschaft; seit 1995 freier TV-Autor und Dozent

Daniel knows nothing about opera. Vanessa thinks: “They seem to be singing very oddly“. And Lion is of the opinion that the whole event is rather intended for old and rich people. This is what youngsters from the 9th class associate with opera. But nevertheless: they have all enrolled in a project organised by the Osnabruck Theatre in which they accompany the “Freischütz” opera rehearsals. Far removed from their everyday lives, the pupils are given a chance to give theatre a try, experiment with musical instruments and even take part in enactments. Eight weeks of intensive work alongside school, holiday jobs and the football pitch. The documentary shows how secondary and grammar school pupils get to know the world of opera, how their prejudices are dispelled and how they end up simmering with excitement at the premiere.

Claudia Wallbrecht *1967 in Coblenz; studied German Languages and Literature, American Studies, and History; since 1996: documentaries, features and magazine films

Günter Wallbrecht *1959 in Rethem; studied Cultural Sciences, Linguistics and Literature; since 1995: freelance TV scriptwriter and lecturer at the Academy

Buch/script: Claudia Wallbrecht
 Regie/directors: **Claudia Wallbrecht, Günter Wallbrecht**
 Produktion/production: ww-media
 Produktionsleitung/production manager: Sigrid Heimsoth
 Kamera/camera: Günter Wallbrecht, André Krüger (Kran), Jan Drossart, André Dekker u. a. (Aufzeichnung Aufführung)
 Ton/sound: Nadja Köpke
 Schnitt/editing: Andreas Zerr
 Musik/music: Carl Maria von Weber
 Mitwirkende/with: Schüler der Felix-Nussbaum-Schule und des Gymnasiums in der Wüste, Team der Freischütz-Inszenierung des Osnabrücker Theaters
 Redaktion/commissioning editors: Christine Gerberding, Jürgen Meier-Beer, NDR
 Drehort/location: Osnabrück
 Drehzeit/shooting time: 06/09-09/09
 Erstausstrahlung/TV premiere: 27.12.09, NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
www.ww-media.eu



KAFFEE, KUNST, KOMMERZ –

AUS DEM LEBEN DES LUDWIG ROSELIUS

Coffee, art, commerce – from the life of Ludwig Roselius

Dokumentation mit Spielszenen/documentary with enacted scenes
Digi Beta, 45 min, Deutschland 2009

Die Karriere von Ludwig Roselius beginnt 1894 im Kolonialwarengeschäft seines Vaters. Bremen ist schon damals die Kaffeestadt in Deutschland. Der Boom der braunen Bohne um 1900 führt schnell zu Ansehen und Reichtum in der Familie.

Roselius geht als Werbestrategie in Deutschland Wege wie kein Kaufmann vor ihm. Was er mit Marken wie „Hag“ und „Kaba“ vormacht, wird heute als „Branding“ bezeichnet. Propaganda nennt er seine Reklamearbeit und -strategie. Sie steht für alles, was Werbung auch heute noch ausmacht, vom Produktdesign bis hin zur Verkaufsstrategie.

Außerdem ist Ludwig Roselius als Kunstmäzen und Förderer tätig. Zu großer Entfaltung kommt sein Mäzenatentum mit seinem Engagement in der Bremer Böttcherstraße, die bis heute ein Touristenmagnet ist.

Heinrich Billstein *1951 in Köln; Studium der Geschichte und Politik in Marburg; seit 1988 Autor und Regisseur von Dokumentarfilmen, Features und Magazinbeiträgen für TV und Radio

Ludwig Roselius' career begins in 1894 in his father's colonial goods store. Even at that time, Bremen was the coffee city of Germany. The boom of the brown bean around 1900 quickly boosted the family's reputation and prosperity.

As an advertising strategist, Roselius makes his way through Germany as no other businessman before him. What he then demonstrated for the very first time with "Hag" and "Kaba" is what we nowadays call "branding". He called his advertising work and strategy "propaganda". This is the essence of everything that goes to make up advertising even today, ranging from product design right up to sales strategy.

Ludwig Roselius was also a patron of the arts and sponsor. His patronage fully unfolded through his engagement in Bremen's "Böttcherstraße", which has remained a magnet for tourists even today.

Heinrich Billstein *1951 in Cologne; studied History and Politics in Marburg; since 1988: scriptwriter and director of documentary films, features and magazine contributions for TV and radio

Buch, Regie/script, director: **Heinrich Billstein**
Produktion/production: Pinguin Film GmbH, Bremen
Produzent/producer: Eike Besuden
Herstellungsleitung/line producer: Rolf Wappenschmitt
Produktionsassistentz/production assistant: Petra Janzen
Regieassistentz/assistant director: Katrin Hensel-Ovenden
Kamera/camera: Mathias Brüninghaus
Beleuchtung/lighting: Matthias Greving
Ton/sound: Ruth Reeh-Georgi
Tonmischung/sound mix: Uwe Lösekann
Schnitt/editing: Kirsten Ottersdorf
Bildtechnik/picture processing: Knut Krumland
Ausstattung/set design: Heike Lauer
Kostüme/costumes: Heike Neugebauer
Maske/make-up: Sybille Tams
Musik/music: Rolf Seidemann
Darsteller/actor: Erik Roßbander
Redaktion/commissioning editor: Thomas von Bötticher, Radio Bremen
Drehort/location: Bremen

Drehzeit/shooting time: 07/09-08/09
Erstausstrahlung/TV premiere: 5.12.09, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Pinguin Film GmbH
Geisbergstraße 16
28211 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 79 01 00
E-Mail: bremen@pinguinfilm.de
www.pinguinfilm.de



KILLERALGEN

Killer algae

Dokumentation/documentary

HD, 52 min/45 min/43 min, Deutschland 2010

Klimaerwärmung, aggressive Landwirtschaft, intensiver Schiffsverkehr und Überfischung der Weltmeere haben das Gesicht der Welt in den letzten 30 Jahren stark verändert. Ein beunruhigender Effekt davon ist die unaufhaltsame Verbreitung von hochgiftigen einzelligen Algen. Dieser Film deckt die globale Gefahr der toxischen Algen auf und zeigt, wie das Problem von Jahr zu Jahr größer wird. Wir begleiten Wissenschaftler, die mit modernster Technik die Ursachen der rasanten Algenverbreitung erforschen und Gegenmaßnahmen entwickeln. KILLERALGEN spiegelt kritisch wider, wie der menschliche Einfluss den Ozean verändert hat.

Corinna Engelhardt *1979 in Friedrichshafen; Studium Germanistik und Journalismus in Karlsruhe und Medienwissenschaft/-praxis in Tübingen; seit 2007 bei Leonardo Film GmbH

Elmar Bartlmae *1970 in Ulm; Studium der Physik und Science Communication in London; seit 1998 Dokumentationen für zahlreiche Fernsehsender

Global warming, aggressive agriculture, intensive shipping and overfishing of the world's oceans have severely changed the face of our planet over the past 30 years. An alarming effect of all this is the unstoppable spread of highly poisonous unicellular algae. This film lays open the global danger posed by these toxic algae and shows how this problem is worsening from year to year. We accompany scientists using highly sophisticated equipment to investigate the reasons for this rapid algae spread, with the aim of developing countermeasures. "KILLERALGEN" critically reflects the way in which anthropogenic effects have changed the oceans.

Corinna Engelhardt *1979 in Friedrichshafen; studied German Languages and Literature together with Journalism in Karlsruhe and Media Sciences in theory and practice in Tübingen; engagement with Leonardo Film GmbH since 2007

Elmar Bartlmae *1970 in Ulm; studied Physics and Science Communication in London; since 1998: documentaries for numerous TV broadcasters

Buch/script: Corinna Engelhardt
Regie/directors: **Elmar Bartlmae, Corinna Engelhardt**
Produktion/production: Leonardo Film GmbH
Produzent/producer: Elmar Bartlmae
Kamera/camera: Roland Mayer, Peter Reuther
Unterwasseraufnahmen/underwater camera: Dirk Jahn, Michael Mönlich, William Mills
Ton/sound: Dirk Jahn, Michael Mönlich, Karsten Lehmann, Ronald Mehu
Schnitt/editing: Oliver Herrmann
Musik/music: Robert Hartshorne
Redaktion/commissioning editors: Thomas von Bötticher, Martin Reckweg, Radio Bremen/ARTE; Christoph Mestmacher, NDR
Drehorte/locations: Deutschland (Bremerhaven, Warnemünde, Rostock), Irland (Cork, Dublin, Galway, Killala, Killary Harbour), Schweden (Stockholm), Philippinen (Manila, Matnog Bay, Sorsogon City, Taal), USA (Sarasota, Homosassa Springs)
Drehzeit/shooting time: 04/09-11/09
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
Leonardo Film GmbH
Elmar Bartlmae
Gottorpstraße 20
26122 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441 - 779 22 28 12
Fax: +49 (0)441 - 779 22 28 18
E-Mail: elmar@leonardofilm.de
www.leonardofilm.de



LACHSFIEBER – SALMONOPOLY

Salmon fever – salmonopoly

Dokumentation/documentary

HD (HDCAM), 44 min/53 min, Deutschland 2009/2010

John Fredriksen ist einer der reichsten Männer der Erde; in seiner norwegischen Heimat nennt man ihn den „Großen Wolf“. Der Sohn eines Schweißers und Selfmademan beherrscht ein weltweites Firmenimperium, darunter auch Marine Harvest. Der größte Aquafarming-Konzern der Welt züchtet jedes Jahr über 100 Millionen Lachse in Chile und Norwegen für die Konsumenten in Europa, den USA und Japan. Die Autoren Wilfried Huismann und Arno Schumann begeben sich über ein Jahr lang auf die Spur des Großinvestors. Das Ergebnis ist ein Öko-Thriller aus den Eingeweiden eines global operierenden Nahrungsmittelgiganten, der sich selbst nur Bestnoten gibt: „grün“, „nachhaltig“ und „transparent“. Doch vor allem in Chile, wo Marine Harvest mit 70 Farmen der mit Abstand größte Player ist, widersprechen sich Unternehmensphilosophie und Realität.

Wilfried Huismann *1951 in Godensholt; Autor und Regisseur zahlreicher Reportagen und Dokumentationen; mehrfacher Grimme-Preisträger; seit 2008 Drehbuchautor für die TATORT-Krimi-Reihe

Arno Schumann *1964 in Bremen; Editor, Produzent und Regisseur; LACHSFIEBER ist sein Debüt als Koautor

John Fredriksen is one of the richest men in the world. They call him the “big wolf” in his Norwegian homeland. The son of a welder and self-made man controls a worldwide company empire, including, among others, Marine Harvest. The largest aqua-farming concern in the world breeds over 100 million salmon each year in Chile and Norway for consumers in Europe, the USA and Japan. The scriptwriters Wilfried Huismann and Arno Schumann follow the trail of the large-scale investor over a full year. The outcome is an eco-thriller from the entrails of a globally-operating food giant that awards itself top marks: “green“, “sustainable“ and “transparent“. But especially in Chile, where Marine Harvest is by far the biggest player with 70 fish farms, there’s a huge discrepancy between company philosophy and reality.

Wilfried Huismann *1951 in Godensholt; scriptwriter and director of numerous reports and documentaries; awarded the Grimme prize several times over; scriptwriter for the “TATORT“ detective series

Arno Schumann *1964 in Bremen; editor, producer and director; “LACHSFIEBER“ is his debut as co-scriptwriter

Buch, Regie/script, directors: **Wilfried Huismann, Arno Schumann**
Produktion/production: Anaconda International Film GbR
Kamera/camera: Michael Dreyer
Ton/sound: Jan Schmiedt, Ralf Grziwa
Schnitt/editing: Elke Schloo
Musik/music: André Feldhaus
Redaktion/commissioning editor: Tibet Sinha, WDR
Drehorte/locations: Norwegen (Oslo, Hjelmeland, Naustdal), London, Chile (Chiloé, Puerto Montt, Reloncavi)
Drehzeit/shooting time: 10/08-07/09
Erstausstrahlung/TV premiere: 10.3.10, ARD
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung, Produktion/project development, production)

Information:

Arno Schumann
www.anaconda-film.de



LAND IM GEZEITENSTROM

A land shaped by the tide

Dokumentation/documentary

HD (DVCPRO), 2 x 60 min, Deutschland 2009

Teil 1: Friesland zwischen Weser und Jade
Teil 2: Ostfriesland zwischen Jade und Ems

Der zweiteilige Film erzählt in opulenten Bildern, wofür das Land der Friesen zwischen Weser und Ems steht – gestern und heute. Er zeigt eine unerwartet bunte Welt zwischen Ebbe und Flut, eine Region, die nicht stillstehen wird, solange die Gezeiten kommen und gehen. Eine Gegend, in der Menschen ein bis zwei Meter unter dem Meeresspiegel leben. Wo die Entwicklung geprägt ist von Fischfang und Schiffbau, Torfabau und Landwirtschaft. Küsten- und Fehnorte waren einst bedeutende Handelsplätze, ostfriesische Schiffer gehörten zu den besten Seeleuten der Welt. Bis heute sind die Geschichten lebendig von Bootsbauern und Reedern, von Schmuggel und Hochseeschifffahrt, von Teeimport, Inseln und dem endlosen Kampf mit der See.

Manfred Schulz *1962 in Hamburg; diverse Ausbildungen (Kamera, Licht, Fotografie, Ton, Produktionsleitung, Schnitt); seit 1980 Filmautor; seit 1998 TV-Autor und -Produzent

Episode 1: Frisia between the Weser and the Jade
Episode 2: East Frisia between the Jade and the Ems

In opulent pictures, this two-episode film tells about what the land of the Fresians between the Weser and the Ems stands for – in the past and present. The film portrays a colourful world beyond expectation between the ebb and flood tide that will never stand still as long as the tides come and go. A region where people live one to two metres below sea level. A region whose development is characterised by fishing and shipbuilding, peat harvesting and agriculture. Coastal and moorland towns were once important trade centres – East Frisian skippers ranked among the best mariners worldwide. Even today, the tales are alive with shipbuilders and ship owners, smuggling and sailing on the high seas, tea imports, island life and the endless fight against the sea.

Manfred Schulz *1962 in Hamburg; diverse fields of training (camera, lighting, photography, sound, production management, editing); screenwriter since 1980; TV scriptwriter and producer since 1998

Buch/script: Manfred Schulz, Andrea Dorschner
Regie, Produzent, Kamera, Schnitt/director, producer, camera, editing: **Manfred Schulz**
Produktion/production: MANFRED SCHULZ TV & FilmProduktion
Produktionsleitung/production manager: Daniel Buresch, NDR
Ton/sound: Andrea Dorschner
Musik/music: Wolfgang Timpe, Michael Stöckelmann
Redaktion/commissioning editor: Alexander von Sallwitz, NDR
Drehorte/locations: Friesland, u. a. Land Wursten, Bremerhaven, Bremen, Ammerland, Oldenburg, Butjadingen, Dangast, Wilhelmshaven, Sielhäfen-Orte wie Hooksiel, Carolinensiel, Neuharlingersiel usw., Wangerland, Jever, Aurich, Wiesmoor, Großefehn, Norden, Norddeich, Greetsiel, Krummhörn, Emden, Ditzum, Rheiderland, Leer, Rhaderfehn, Papenburg, Saterland, Ostfriesische Inseln wie Spiekeroog, Norderney, Juist und Baltrum ...
Drehzeit/shooting time: 12/08-10/09
Erstausstrahlungen/TV premieres: 23.12.09 (Teil/episode 1), 28.12.09 (Teil/episode 2), NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
MANFRED SCHULZ TV & FilmProduktion
Manfred Schulz
Hinnerkstraße 9
21271 Asendorf
Tel.: +49 (0)4183 - 30 01
E-Mail: info@ms-tvfilm.de
www.ms-tvfilm.de



PUPPENJUNGS – DER FALL HAARMANN

Puppet boys – the Haarmann case

Dokudrama/documentary drama
HD, 43 min, Deutschland 2009

Fritz Haarmann war einer der berüchtigsten Serienmörder des 20. Jahrhunderts. Er trieb sein Unwesen Anfang der 1920er-Jahre in den verwinkelten Straßen der Altstadt von Hannover. Mindestens 27 Menschen tötete der „Werewolf“ durch Bisse in den Kehlkopf. Haarmanns Opfer: junge Männer zwischen elf und 23 Jahren, für Haarmann nicht mehr als „Puppenjungs“. Der Film von Nils Loof durchleuchtet den vielschichtigen Kriminalfall. In den „Hauptrollen“: ein stadtbekannter Händler und Polizeispitzel, ein moralisch verwaorloster Junge, der längst seine Unschuld verloren hat, ein zorniger Philosoph, der gegen die Windmühlen der Justiz kämpft, und eine Stadt, die wegschaut, die das Offensichtliche nicht wahrhaben will. Fest steht: Ob Polizei, Ärzte, Nachbarn oder Familie, jeder von ihnen hat sich in irgendeiner Art und Weise schuldig gemacht.

Nils Loof *1970 in Hannover; Studium Visuelle Kommunikation, Kunsthochschule Kassel, Schwerpunkt Film/Fernsehen; seit 1999 freier Kameramann, Autor und Regisseur; Deutscher Kurzfilmpreis in Silber für WAHLVERWANDTSCHAFTEN (2001); seit 2009 Lehrauftrag an der Fachhochschule Hannover

Fritz Haarmann was one of the most notorious serial killers of the 20th century. He was on the prowl in the winding alleyways of the old town quarter of Hanover at the beginning of the 1920's. The "Werewolf" murdered at least 27 people by biting their throats. Young men between eleven and 23, no more than "puppet boys" for Haarmann.

The film by Nils Loof throws light on the multifaceted criminal case. In the "leading roles": a well-known city trader and police informer, a morally depraved boy, who has long lost his innocence, an irate philosopher, who battles against the windmills of the judiciary, and a city that turns a blind eye to what is obvious. One thing is certain – whether a policeman, a doctor, a neighbour or a relative – each one of them was guilty in some way or another.

Nils Loof *1970 in Hanover; studied Visual Communication at the Academy of Art in Kassel, special field „Film/Television“; freelance cameraman, scriptwriter and director since 1999; German short film award in silver for „WAHLVERWANDTSCHAFTEN“ (2001); lecturer at Hanover Polytechnic since 2009

Buch/script: Nils Loof, Tobias Prempfer, Maimona Id
Regie/director: **Nils Loof**
Produktion/production: cineteam hannover GmbH in Koproduktion mit/in co-production with: NILS LOOF FILM
Produzenten/producers: Tim Schäfer, Nils Loof
Produktionsleitung/production manager: Andrea Giesel
Produktionsassistentz/production assistant: Birte Janata
Regieassistentz/assistant director: Felix Knöpfle
Kamera/camera: Sigurd Frank
Ton/sound: Roland Fenselau
Schnitt/editing: Tim Schäfer
Ausstattung/set design: Frank Jauß
Kostüme/costumes: Stefanie Jauß
Maske/make-up: Yvonne Oppermann
Musik/music: Roberto Reale
Animationen/animations: Tonic Trix GbR, Karsten Wirths
Cast: Agentur D'Agostino & Schick GbR
Darsteller/actors: Andreas Ludin, Philip Wilhelmi u. a.
Redaktion/commissioning editor: Wilfried Schulz, NDR

Drehorte/locations: Hannover, Laatzen, Bückeburg, Göttingen
Drehzeit/shooting time: 07/09-08/09
Fotos/photos: Martin Bargiel
Erstausstrahlung/TV premiere: 26.11.09, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Stoffentwicklung, Produktion/material development, production)

Information:
cineteam hannover GmbH
Limmerbrunnen 11 a
30453 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 921 70 0
Fax: +49 (0)511 - 921 70 70
E-Mail: info@cineteam-hannover.de
www.cineteam-hannover.de
und/and

NILS LOOF FILM
Goseriede 4 - Tiedthof
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 300 78 68
Fax: +49 (0)3212 - 112 07 02
E-Mail: office@nils-loof-film.de
www.nils-loof-film.de



TOTHOLZKÄFER UND TAUSEND-JÄHRIGE EICHEN: DER HASBRUCH

Dead-wood beetles and thousand year-old oaks:
the Hasbruch National Park

Reportage/report

IMX, 30 min, Deutschland 2009

Der Urwald ist sein Revier: Jens Meier arbeitet im Nationalpark Hasbruch und sorgt hier für Recht und Ordnung. Denn wenn der sympathische Förster mit Hund Kenzo durch das Naherholungsgebiet bei Oldenburg streift, entgeht ihm nichts. Der Waldpolizist muss immer dann eingreifen, wenn Jogger, Ausflügler und Reiter sich nicht an die Spielregeln halten. Aber auch die Natur spielt gern mal verrückt: Buchen bedrohen die Existenz tausendjähriger Eichen, und dem Bach gehen die Forellen aus.

Ohne Jens Meier läuft in dem märchenhaften Wald mit den seltenen Tieren nichts richtig rund. Der Revierleiter findet immer eine Lösung. Schon als Kind träumte Jens Meier davon, irgendwann in das Forsthaus am Waldrand zu ziehen: Für den 41-Jährigen ist der Dschungel Norddeutschlands mit Namen Hasbruch der schönste Platz auf der Welt.

Nina Czarnecki *1977 in Hannover; Studium der Germanistik, Anglistik und Medienwissenschaften; Volontariat bei RTL Nord GmbH; seit fast zehn Jahren Arbeit als Redakteurin, Reporterin, Regisseurin und Autorin

The virgin forest is his stomping ground: Jens Meier works in the Hasbruch National Park, which he keeps in a proper and orderly state. When the friendly forester makes his rounds through the recreational forest near Oldenburg with his dog Kenzo, nothing escapes his eye. The forest warden must always intervene when joggers, day-trippers and horse-riders don't adhere to the rules of the game. But even nature sometimes goes haywire: beech trees threaten the existence of thousand year-old oaks while the trout population in brooks is on the downturn.

Without Jens Meier, not everything would function as it should in the fairytale forest with its rare animals. The head forester always finds a solution. Even as a child, Jens Meier dreamt that he would someday occupy the forester's house on the edge of the forest: for the 41 year-old, the North German jungle called Hasbruch is the most beautiful place on earth.

Nina Czarnecki *1977 in Hanover; studied Germanic Languages and Literature, English and Media Science; trainee with RTL Nord GmbH; has worked for almost ten years as a TV editor, reporter, director and scriptwriter

Buch, Regie/script, director: **Nina Czarnecki**
Produktion/production: TVN CONTENT GmbH & Co. KG
Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach
Produktionsassistentz/production assistant: Michaela Klietz
Kamera/camera: Volker Schüll
Ton/sound: Melanie Blenke, Olaf Gabriel
Schnitt/editing: Jörg Koslowski
Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR
Drehort/location: Hasbruch bei Oldenburg
Drehzeit/shooting time: 7.-14.7.09
Erstausstrahlung/TV premiere: 18.8.09, NDR-Fernsehen
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
TVN CONTENT GmbH & Co. KG
Matthias Rach
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 12
Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 49
E-Mail: matthias.rach@tvn.de



WILD UND NATURBELASSEN – DIE BODE

Wild and unspoilt – the Bode river

Reportage/report

IMX, 30 min, Deutschland 2009

Die Bode gehört zu den schönsten Flüssen im Harz. Hoch oben auf dem Brocken liegt ihre Quelle mitten in einem Hochmoor im Nationalpark Harz. Von dort tritt sie ihre aufregende Reise Richtung Tal an. Dabei durchfließen sie und ihre Quellflüsse abwechslungsreiche Landschaften wie kühle Bergfichtenzwälder, weite Wiesenlandschaften und tiefe Schluchten im Bodetal.

Zwischen Hexentanzplatz und Rosstrappe gibt es nicht nur zahlreiche Mythen, sondern auch atemberaubende Gesteinsformationen. Feuersalamander, Fledermäuse und seltene Grottenolme leben in direkter Nähe zur Bode und machen den Harz zu einer einzigartigen Naturattraktion. Welche Geschichten es rund um die Bode noch gibt, erzählt Andrea Tönnißen in einem beeindruckenden Naturfilm.

Andrea Tönnißen *1970; Diplom-Biologin; freie Autorin für TV und Hörfunk

The Bode is one of the most beautiful rivers in the Harz. Its source is located high up on the Brocken in the middle of a highland moor in the Harz National Park. From here the river sets off on its exciting journey towards the valley. Together with its headstreams it flows through a diversity of landscapes such as cool mountain pine forests, wide meadows and deep creeks in the Bode valley.

Besides numerous myths that exist between the “Hexentanzplatz“ and the “Rosstrappe“, there are also breathtaking geological formations. Fire salamanders, bats and rare olms live very close to the Bode, making the Harz a unique attraction for nature lovers. Other stories that surround the Bode are told by Andrea Tönnißen in this impressive nature film.

Andrea Tönnißen *1970; graduate biologist; freelance scriptwriter for TV and radio

Buch, Regie/script, director: **Andrea Tönnißen**

Produktion/production: TVN CONTENT GmbH & Co. KG

Produktionsleitung/production manager: Matthias Rach

Produktionsassistentz/production assistant: Michaela Klietz

Kamera/camera: Volker Schüll

Ton/sound: Melanie Blenke

Schnitt/editing: Lars Kuhnt

Redaktion/commissioning editors: Wilfried Schulz, Björn Wilhelm, NDR

Drehort/location: Nationalpark Harz (Braunlage, Schierke, Elendstal, Rübeland, Königshütte, Hexentanzplatz, Rosstrappe, Thale, Bodetal)

Drehzeit/shooting time: 13.10.-18.10.08

Erstausstrahlung/TV premiere: 7.4.09, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

TVN CONTENT GmbH & Co. KG

Matthias Rach

Goseriede 9

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 12 12 37 12

Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 49

E-Mail: matthias.rach@tvn.de



ZWEI FRAUEN, EIN ZIEL: DIE RÜCKKEHR ZUM MOND

Two women, one goal: return to the moon

Dokumentation/documentary

HD (HDCAM), 43 min 30, Deutschland 2009

Die Dokumentation erkundet anlässlich des 40sten Jahrestages der ersten Mondlandung am 20. Juli 1969 die Hintergründe, Motive und den möglichen Nutzen des erneuten Wettlaufs zum Mond. Wir nähern uns dabei dem Erdtrabanten mithilfe zweier Frauen, die in ihren Heimatländern führende Positionen in der Raumfahrt bekleiden: die Amerikanerin Kathy Laurini und die Inderin Shashikala. Sie leben und arbeiten auf verschiedenen Kontinenten, doch ihr Ziel ist dasselbe: der Mond.

Thomas Greh *1959 in Bremen; Studium der Politik, Geschichte, Empirische Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft in Tübingen und Bremen; 1989-1992 am Bremer Institut Film/Fernsehen; seit 1992 selbstständig als Autor, Regisseur und Produzent; seit 2002 einer von drei geschäftsführenden Gesellschaftern der trifilm GmbH

On the occasion of the 40th anniversary of the first moon landing on the 20th July 1969, the documentary explores the reasons, motives and possible advantages of the new race to the moon. We get to know more about the earth's satellite with the assistance of two women, who hold leading positions in space exploration in their home countries: the American Kathy Laurini, and Shashikala from India. Although they live and work in different continents, they have the same goal: the moon.

Thomas Greh *1959 in Bremen; studied Politics, History, Empirical Cultural Sciences and Social Sciences in Tübingen and Bremen; 1989-1992: employed at the Bremen Institute of Film and Television Arts; since 1992: self-employed scriptwriter, director and producer; since 2002: one of three managing directors of the trifilm company

Buch, Regie, Produzent/script, director, producer: **Thomas Greh**
Produktion/production: trifilm GmbH
Produktionsleitung/production managers: Thomas Greh, Monika von Behr
Mitarbeit, Recherchen Indien/cooperation, research India: Ajitpal Singh
Mitarbeit, Recherchen USA/cooperation, research USA: Tanya Bandmann
Kamera/camera: Svea Andersson
Ton/sound: Anke Möller
Tonmischung/sound mixing: Uwe Lösekann
Schnitt/editing: Kirsten Ottersdorf
Musik/music: Rolf Seidelmann
Redaktion/commissioning editor: Thomas von Bötticher, Radio Bremen
Drehorte/locations: Indien, USA
Drehzeit/shooting time: 02/09-03/09
Erstausstrahlung/TV premiere: 15.7.09, ARTE
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
(Stoffentwicklung, Produktion/development of material, production)

Information
+ Weltvertrieb + DVD (englisch/deutsch)
/information
+ international sales + DVD (english/german):
trifilm GmbH
Thomas Greh
Am Dobben 105
28203 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 958 77 10
Fax: +49 (0)421 - 958 77 20
E-Mail: thomas.greh@trifilm.de
www.trifilm.de



AN DER NORDSEEKÜSTE

On the North Sea coast

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 5 x 45 min, Deutschland 2010

Die Dokumentationen zeigen die vielfältigen Lebensformen an den Küsten der jeweiligen Nordseeländer und die Veränderungen, denen diese unterworfen sind: sei es durch die Auswirkungen des Klimawandels auf die Qualität des Meerwassers, die Tierwelt und Küstenformationen, durch eine „Küstenflucht“ der jüngeren Bewohner in die Städte, durch zunehmenden Tourismus mit neuen Hotelanlagen oder auch durch Arbeitslosigkeit. Jeder Film ist Etappe auf einer Reise entlang der verschiedenen Küsten und verfolgt zentrale Fragestellungen wie: Haben Veränderungen der Küstenregionen im Laufe der letzten Jahrzehnte das Lebensgefühl der Menschen gänzlich gewandelt? Gibt es vielleicht sogar eine verbindende Nordsee-Identität? Oder grenzen sich die Bewohner der einzelnen Nordseeländer doch lieber voneinander ab?

Alois Berger *1957; freier Journalist

Alix François Meyer *1967 in Essen; freier TV-Autor

Peter Podjavorsek *1966 in Göppingen; freier TV-Autor

Friederike Schlumbom *1964 in Basel; freie TV-Autorin

Ivonne Schwamborn *1971 in Bonn; TV-Autorin beim „fernsehbüro“

The documentaries portray the diverse forms of life along the coastlines of the various North Sea states and the changes that these are subject to: whether it be the effects of climate change on the quality of seawater, the animal kingdom and coastal formations, the consequence of young people migrating from the coast to cities, the increase in tourism accompanied by new hotel complexes, or even the effects of unemployment. Each film marks a stage of a journey along the different coastlines and dwells on central questions such as: have the changes that have occurred in coastal regions over recent decades completely altered people's attitudes towards life? Is there perhaps such a thing as a connective North Sea identity? Or do the inhabitants of the individual North Sea states prefer to dissociate themselves from one another?

Alois Berger *1957; journalist

Alix François Meyer *1967 in Essen; TV scriptwriter

Peter Podjavorsek *1966 in Göppingen; TV scriptwriter

Friederike Schlumbom *1964 in Basel; TV scriptwriter

Ivonne Schwamborn *1971 in Bonn; TV scriptwriter at the “fernsehbüro“

Buch, Regie/script, directors: **Alois Berger, Alix François Meyer, Peter Podjavorsek, Friederike Schlumbom, Ivonne Schwamborn**

Produktion/production: fernsehbüro GmbH

Produzent/producer: Stefan Pannen

Produktionsleitung/production manager: Henriette Degener

Kamera/camera: Michael Dreyer, Peter Klotz, Andre Zschocke, Uwe Frenzel, Sven Kiesche

Ton/sound: Jan Schmiedt, Silvio Reichenbach, William Dubas, Gerd Müller

Schnitt/editing: Peter Klotz, Fabian Teichmann, Arno Schumann

Musik/music: Rolf Seidelmann, Solarnow: Arno Solazzo, André Feldhaus

Redaktion/commissioning editor: Britta-Susann Lübke, Radio Bremen

Drehorte/locations: Niederlande (Texel und Küstenorte), Großbritannien (Shetland Islands), Deutschland (Bremerhaven, Helgoland), Frankreich (Pas de Calais, Dunkerque), Norwegen (Lyngor, Hjelmeland)

Drehzeit/shooting time: 04/09-06/09, 11/09

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

fernsehbüro GmbH

Stefan Pannen

Prenzlauer Allee 36

10405 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 44 35 95 60

E-Mail: stefan.pannen@fernsehbüro.de



BEI AUFTRAG ENTDECKUNG

Mission discovery

Dokumentationsreihe/documentary series

HD (HDCAM), 4 x 43 min, Deutschland 2009/2010

1. „Im Rausch der Steine“
2. „Der Jäger der fliegenden Flüsse“
3. „Im Reich der heiligen Pflanzen“
4. „Das Abenteuer im Gepäck“

Sie sind unterwegs in fremdem Auftrag – Menschen, die für große Unternehmen in entlegenen Regionen der Welt bislang Unbekanntes entdecken: Reiserouten, wertvolle Metalle, die neuesten Trends oder die geheimnisvollen Wege der feuchten Luftströme des Amazonas. Die vierteilige Doku-Reihe stellt Abenteuerer vor, die an den unterschiedlichsten Orten unseres Planeten nach Neuem fahnden. Ihre Auftraggeber kommen aus der Wirtschaft, der Kultur und der Forschung.

Stefan Pannen *1963 in Geldern; Autor, Regisseur sowie Executive Producer

Eberhard Rühle *1959 in Stuttgart; seit 1999 freier Autor, Regisseur und Produzent

Claus Wischmann *1966 in Witten an der Ruhr; Autor, Regisseur und Produzent

Holger Preuß *1960 in München; Autor, Regisseur und Produzent

- 1: “Under the spell of stones“
- 2: “Hunters of the airborne rivers“
- 3: “In the kingdom of sacred plants“
- 4: “Adventure on board“

They are underway by contract of a third party – people who are commissioned by large companies to discover the hitherto unknown in remote regions of the globe: travel routes, precious metals, the latest trends or the mysterious paths of the moist air streams of the Amazon basin. The documentary series presents adventurers on their search for the undiscovered at many different locations on our planet. Their clients stem from industry, culture and research institutions.

Stefan Pannen *1963 in Geldern; scriptwriter, director and executive producer

Eberhard Rühle *1959 in Stuttgart; since 1999: freelance scriptwriter, director and producer

Claus Wischmann *1966 in Witten on the Ruhr; scriptwriter, director and producer

Holger Preuß *1960 in Munich; scriptwriter, director and producer

Buch, Regie/script, directors: **Stefan Pannen (1), Eberhard Rühle (2), Claus Wischmann (3), Holger Preuß (4)**
Produktion/production: fernsehbüro GmbH, fact+film Medienproduktions GmbH
Produzenten/producers: Kristian Kähler, Michael Wolff
Kamera/camera: Peter Klotz (1), Nikolaus Taroquila (2), Michael Dreyer (3), Svea Andersson (4)
Ton/sound: Matthias Pfister (1), Paolo Munhoz (2), Antje Wieland (3), Anke Möller (4)
Schnitt/editing: Ralf Streese (1 + 4), Michaela Stasch (2), Peter Klum (3)
Musik/music: Matthias Pfister (1), Geo Schaller (2 + 4), Sonia Petkova (3)
Redaktion/commissioning editor: Linde Dehner, ZDF/ARTE
Drehorte/locations: British Columbia (Kanada), Brasilien, Yunnan (China), Paris, Burkina Faso, Mali
Drehzeit/shooting time: 06/09 (1); 12/08 (2); 04/09 (3); 09/09 (4)
Erstausstrahlung/TV premiere: 02/10
Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:
fernsehbüro GmbH
Prenzlauer Allee 36
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 44 35 95 59
Fax: +49 (0)30 - 44 35 95 61
E-Mail: info@fernsehbuero.de
www.fernsehbuero.de

fact+film Medienproduktions GmbH
Contrescarpe 8c
28203 Bremen
Tel.: +49 (0)421 - 339 94 92
Fax: +49 (0)421 - 339 95 49
E-Mail: info@fact-film.de
www.fact-film.de



DENNIS & JESKO

Sketch-Comedy-Reihe/Sketch Comedy series
Digi Beta, 3 x 30 min/6 x 15 min, Deutschland 2009

In der Sketch-Comedy-Reihe DENNIS & JESKO spielen die beiden Autoren und Darsteller Dennis Kaupp und Jesko Friedrich die irrsinnigsten Rollen: Kapitän „Haarab“ auf der Jagd nach der Riesenkrabbe vor Cuxhaven, die Polizisten Dörte Petzold und Fiete Börnsen aus dem „Großmaulrevier“, den schwäbischen Wattführer Günther Nüssle oder den Hobbit Bodo bei wunderbaren Abenteuern in der Lüneburger Heide. Pro Folge präsentieren die beiden Grimme-Preisträger ein Dutzend spannende und bunte Charaktere, Schauplätze und Themen aus Norddeutschland. Außerdem zeigen DENNIS & JESKO Fernsehshow- und Kinoparodien, Zeitsprünge ins Mittelalter und zu den Neandertalern. Darüber hinaus hat die Country-Gruppe „Truck Stop“ aus Maschen diverse Gastauftritte in den Sketchen.

Dennis Kaupp *1972 in Stuttgart; Studium der Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Stuttgart; Autor, Regisseur und Darsteller

Dr. Jesko Friedrich *1974 in Gießen; Studium der Deutschen Philologie und Geschichte in Göttingen; Promotion; seit 2001 Autor, Regisseur und Darsteller (extra 3, DAS u. a.)

In the Sketch Comedy series DENNIS & JESKO, the two scriptwriters and actors Dennis Kaupp and Jesko Friedrich play the most ludicrous roles: Captain “Hair-off“ on the hunt for the giant shrimp near Cuxhaven, the policemen Dörte Petzold and Fiete Börnsen from the “loud-mouth police station”, the Swabian mudflat hiking guide Günther Nüssle or the Hobbit Bodo during his wonderful adventures on the Luneburg Heath. In each episode the two Grimme prize winners present a dozen enthralling and colourful characters, locations and themes from North Germany. DENNIS & JESKO also enact TV-show and cinema parodies as well as time journeys to the middle ages and the Neanderthals. Moreover, various guest appearances of the country group “Truck Stop“ also feature in the sketches.

Dennis Kaupp *1972 in Stuttgart; studied Library and Information Science in Stuttgart; scriptwriter, director and actor
Dr. Jesko Friedrich *1974 in Gießen; studied German Philology and History in Göttingen; doctorate degree; scriptwriter, director and actor (among others, extra 3, DAS) since 2001

Buch, Regie/script, directors: **Dennis Kaupp, Jesko Friedrich**

Koregie/co-director: Mirko Berloge

Produktion/production: MFG-Film Hannover

Produzent/producer: Christian Paulick

Produktionsleitung/production manager: Eva-Maria Wittke, NDR

Herstellungsleitung/line producer: Frank Ditze, TVN

Kamera/camera: Jörn Schulz

Ton/sound: Olaf Gabriel

Schnitt/editing: Tobias Steinigewege

Musik/music: Dennis Kaupp, Jesko Friedrich, Zoran Grujowski

Darsteller/actors: Dennis Kaupp, Jesko Friedrich, Annett Fleischer, Robert Missler, Katrin

Richter, Hildegard Riese-Kling, Jürgen Kossel

Redaktion/commissioning editor: Andreas Lange, NDR

Drehorte/locations: Lüneburger Heide, Hannover, Nordsee, Cuxhaven

Drehzeit/shooting time: 05/09-09/09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 15.11.-20.12.2009, jeweils sonntags/every Sunday,

NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production)

Information:

MFG-Film Christian Paulick

Lange Laube 12

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 12 12 38 13 (-14)

Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 49

www.mfg-film.de



DEUTSCHLANDS KÜSTEN (AT)

Germany's coastlines

Dokumentationsreihe/documentary series

HD, 10 x 43 min, Deutschland 2010

Wenn Luftbilder nicht nur Beiwerk eines Films zur besseren Orientierung sind, sondern den Rahmen und die Handlung bestimmen, ist ein neuer Blick auf unsere Welt möglich. Das hat der Franzose Yann Arthus-Bertrand mit seinem Welterfolg „Home“ ebenso unter Beweis gestellt wie der Hamburger Fotograf Michael Poliza mit seinem spektakulären Afrikaprojekt „Eyes over Africa“.

Die Produktionsfirma Vidicom ist im Sommer 2009 die gesamte deutsche Küste mit der besten Helikopter-Kamera der Welt abgeflogen, um die Schönheit dieser Landschaft in bislang unbekannter Perspektive zu zeigen. Dazu porträtieren wir außergewöhnliche Menschentypen am Meer, die uns erzählen, wie und warum sie nur dort ihr Glück finden.

Dr. Wilfried Hauke *1957 in Kiel; seit 1997 Autor und Regisseur für Dokumentarfilm und Dokudrama sowie für internationale Koproduktionen

Christian Schidlowski *1971 in Berlin; Studium Regie und Drehbuch an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) und an der New York University; freier Autor und Regisseur für Dokumentarfilme

When aerial photographs are not merely accessories to a film to improve orientation, but define the framework as well as the plot, this opens up new possibilities as to how we view our world. This has already been demonstrated by the Frenchman Yann Arthus-Bertrand with his worldwide success “Home” as well as the Hamburg photographer Michael Poliza with his spectacular Africa project “Eyes over Africa“.

The production company Vidicom flew along the entire German coastline in the summer of 2009 with the best helicopter camera in the world in order to capture the beauty of this landscape in a hitherto unknown perspective. We additionally portray unusual people living along the coast, who tell us how and why this is the only place where they can find true contentment.

Dr. Wilfried Hauke *1957 in Kiel; since 1997: scriptwriter and director of documentaries and documentary dramas as well as for international co-productions

Christian Schidlowski *1971 in Berlin; studied the Art of Directorship and Scriptwriting at the German Academy of Film and Television Arts in Berlin (dffb) and at New York University; freelance scriptwriter and director of documentaries

Buch, Regie/script, directors: **Dr. Wilfried Hauke, Christian Schidlowski**

Produktion/production: Vidicom Media GmbH & Co. KG

Produzent/producer: Dr. Peter Bardehle

Produktionsleitung/production manager: Sven Heiligenstein

Kamera/camera: Frank Bergfeld, Jörg Hammermeister, Sascha Kellersohn, Oliver Kratz, Torben Müller

Ton/sound: Jonny Müller-Goldenstedt, Bastian Seidel, Tom Schünemann, Stefan Tüchel

Schnitt/editing: Stephan Haase, Hannah Leonie Prinzler, Jörn Schäfer, Ulrich Skalicky

Musik/music: Ingo Frenzel, Lars Löhn

Redaktion/commissioning editor: Kornelia Theune, ARTE

Drehorte/locations: Norderney, Wilhelmshaven, Bremerhaven, Cuxhaven, Hamburg, Dithmarschen, Halligen, Sylt, Flensburg, Eckernförde, Kiel, Fehmarn, Lübeck, Rostock, Darß, Rügen, Vilm, Usedom u. v. m.

Drehzeit/shooting time: 05/09-11/09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 2010

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); EU Media; Wirtschaftsförderung Mecklenburg-Vorpommern

Information:

Vidicom Media GmbH & Co. KG

Schulterblatt 58

20357 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 60 08 84 80

E-Mail: info@vidicom-tv.com

www.vidicom-tv.com



FILMFESTSPEZIAL –

DAS FESTIVALMAGAZIN IM BÜRGERFERNSEHEN

Film festival special – festival magazine in citizen TV

TV-Magazin/TV magazine

Video/DVCAM, 7 x 90 min, Deutschland 2009

FILMFESTSPEZIAL war 2009 bei sechs niedersächsischen Filmfestivals und stellte mit der Sondersendung mit Preisträgern des Kurzfilmwettbewerbs über 50 Kurz- und Langfilme vor – dazu spannende Gespräche mit mehr als 100 Gästen aus aller Welt, darunter international bekannte Preisträger, Shootingstars, Studenten und Nachwuchsfilmer. Mit dabei waren u. a. Eddy Terstall, Shira Rotlevi, Scott McGehee, David Siegel, Bodo Fürneisen, Sherry Hormann, Nina Grosse, Ali Samadi Ahadi, Michael Niaravani, Almut Getto, Jeanette Würll, Hans-Erich Viet, Max Riemelt, Will Becher, Gerd Gockell und Ministerpräsident Christian Wulff. Insgesamt 630 Sendeminuten zeigten die Vielfalt der aktuellen Kino- und Kurzfilmproduktion und vermittelten Einblicke hinter die Kulissen der niedersächsischen Filmfestivals.

Georg May *1960 in Hannover; Videopädagoge, Multimedia-Produzent, h1-Produzent und Moderator diverser Live-Talksendungen; lebt in Lehrte bei Hannover

“FILMFESTSPEZIAL“ featured at six Lower Saxony film festivals in 2009, and presented over 50 short and full-length films in the special programme hosting award-winners of the short film competition. This was accompanied by fascinating discussions with over 100 guests from all over the world, including internationally renowned award-winners, shooting stars, students and up-and-coming filmmakers. Among others, the guests also included Eddy Terstall, Shira Rotlevi, Scott McGehee, David Siegel, Bodo Fürneisen, Sherry Hormann, Nina Grosse, Ali Samadi Ahadi, Michael Niaravani, Almut Getto, Jeanette Würll, Hans-Erich Viet, Max Riemelt, Will Becher, Gerd Gockell and Lower Saxony’s Minister President, Christian Wulff. A total of 630 minutes of broadcasting time was devoted to the full spectrum of current cinema and short film productions and provided a behind-the-scenes insight into the Lower Saxony film festivals.

Georg May *1960 in Hanover; video educationist, multimedia producer, h1 producer and presenter of various live talk programmes; lives in Lehrte near Hanover

Regie/director: Georg May

Produktion/production: Landesverband Bürgermedien Niedersachsen

Produktionsleitung/production managers: Peter Maurer-Ebeling, Dörthe Bührmann

Herstellungsleitung/line producers: Karl Maier, Georg May

Aufnahmeleitung/unit managers: Katrina Bläsig, Nina Reinecke

Bildregie/image montage: Robert Vogt

Kamera/camera: Steven Harris, Marit Laufer, Michael Dittrich, Jan-Hendrik Hübsch, Daniel

Heitmann, Danny Logemann, Julian Monien, Daniel M. Heinze, Jan Blachura, Markus

Schindler, Peter Herber, Kim Schnell, Gerwin Bärecke, Paul Morkel, Alexander Sokolov

Licht/lights: Robert Vogt, Oliver Cammenga, Daniel Heitmann, Benedikt Rauterberg

Ton/sound: Benedikt Rauterberg, Michael Dittrich, Frank Munsche, Robert Mandelkau

Postproduktion, Schnitt/post-production, editing: Robert Vogt, Manfred Scholz

Moderation/presenters: Dr. Siegfried Tesche, Ruth Strunk, Katharina Silo, Julia von Brühl,

Verena Brinkmann, Nina Jähne, Nadja Babalola

Redaktion/commissioning editor: Karl Maier

Fotos/photos: Kerstin Hehmann

Drehorte/locations: Osnabrück, Emden, Oldenburg, Braunschweig, Hannover

Drehzeit/shooting time: 04/09, 06/09, 09/09, 10/09, 11/09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 30.4.09, h1 (European Media Art Festival Osnabrück);

17.6.09, oeins-TV (Int. Filmfest Emden); 23.9.09, oeins-TV (Int. Filmfestival Oldenburg);

28.9.09, oeins-TV (Unabhängiges Filmfest Osnabrück); 19.11.09, TV38 (Int. Filmfest

Braunschweig); 26.11.09, h1 (up-and-coming Int. Filmfestival Hannover); 14.12.09,

oeins-TV (Wettbewerbssendung/competition programme)

Sender/TV broadcasters: h1 (Region Hannover), TV38 (Region Südost-Niedersachsen),

oeins-TV (Region Oldenburg), Radio Weser.TV Bremen und Bremerhaven, Tide TV Hamburg,

Rok-TV Rostock, OK Kiel, OK Flensburg

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

(Produktion/production); Niedersächsische Landesmedienanstalt

Information:

Filmfestspezial

Karl Maier

Lohstraße 45a

49074 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541 - 284 26

E-Mail: info@filmfestspezial.de

www.filmfestspezial.de



DAS GROSSE QUIZ DER NORD-DEUTSCHEN NATIONALPARKS

The big quiz about national parks in northern Germany

TV-Show

Digi Beta/IMX/DVCPRO50, 2 x 60 min, Deutschland 2009

Teil 1: Harz und Wattenmeer

Teil 2: Elbtal und Heide

Der Norden Deutschlands hat mit Abstand die meisten Naturparks. Mitarbeiter der Nationalparks Harz und Wattenmeer sowie Elbtal und Lüneburger Heide tauschen einen Tag lang die Arbeitsplätze – alles unter den Augen eines Experten und der Moderatoren Julia Westlake und Ludger Abeln. Zusätzlich gibt es Quizfragen rund um die Themen der Nationalparks. Ob die Ranger sich auch im Themenbereich der Kollegen auskennen? Die Kandidaten spielen für ein Projekt ihres Nationalparks, das sie mit ihrer Gewinnsumme unterstützen. So stellen sie auf unterhaltsame Weise die Natur- und Tierwelt der jeweiligen Naturparks vor.

Eckart Pingel *1961 in Braunschweig; seit 1985 tätig bei NDR und ZDF; mehr als 20 Dokumentationen im Natur- und Tierbereich; internationale Produktionen in Afrika, Asien und Lateinamerika

Part 1: The Harz and the North German Wadden Sea

Part 2: The Elbe river valley and the Lüneburg Heath

Northern Germany has by far the largest number of nature parks in the whole country. Staff members of the Harz and Wadden Sea national parks swap their jobs with those of the Elbe river valley and Lüneburg Heath national parks for a day – under the scrutiny of an expert and the TV hosts Julia Westlake and Ludger Abeln.

Quiz questions concerning various aspects of the national parks are also posed. Whether the rangers are also acquainted with the work of their colleagues? The candidates compete for a project relating to their national park, which they agree to support with their winnings. This provides them the opportunity to present the natural environment and animal world of their nature parks in an entertaining way.

Eckart Pingel *1961 in Brunswick; since 1985: employed by the NDR and ZDF; more than 20 documentaries about nature and the animal world; international productions in Africa, Asia and Latin America

Buch, Regie/script, director: **Eckart Pingel**
 Produktion/production: ProDie GmbH
 Kamera/camera: Jörg Hieronymus
 Ton/sound: Philipp Dorow
 Schnitt/editing: Wolfgang Baumann
 Moderation/presentation: Ludger Abeln, Julia Westlake
 Redaktion/commissioning editors: Ralf Quibeldey, Ulrike Jonas, NDR
 Drehorte/locations: Nationalparks Wattenmeer, Harz, Lüneburger Heide und Elbtal
 Drehzeit/shooting time: 08/08-03/09, 06/09
 Erstausstrahlung/TV premieres: 1.5.09 (Teil 1), 13.6.09 (Teil 2), NDR-Fernsehen
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen
 (Produktion/production)

Information:
 ProDie GmbH
 Wiesenstraße 56
 30169 Hannover
 Tel.: +49 (0)511 - 984 36 50
 Fax: +49 (0)511 - 984 36 52
 E-Mail: info@programmdienst.de
 www.prodiefilm.de



PARKS IN NIEDERSACHSEN

Parks in Lower Saxony

Dokumentationsreihe/documentary series

Digi Beta, 3 x 29 min 39, Deutschland 2009

Teil 1: „Rendezvous im Schlosspark: Das Gartenparadies Lütetsburg“

Teil 2: „Das unbekanntes Paradies: Märchenhafter Solling“

Teil 3: „Abenteuer Großstadtwald: Naturoase Eilenriede“

Die Dokumentationsreihe widmet sich in drei Teilen drei sehr unterschiedlichen Parkanlagen sowie Menschen, die diese Anlagen nutzen, betreuen oder durch ihre Arbeit erhalten. Durch die verschiedenen Jahreszeiten hindurch werden Europas ältester Stadtwald, die Eilenriede in Hannover, der frühromantische Schlosspark Lütetsburg an der Nordsee und der Naturpark Solling-Vogler mit seiner abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft vorgestellt und dabei interessante Menschen und Projekte begleitet, die diese Parks zu einem ganz besonderen Erlebnis machen.

Jan Peter Gehrckens *1957 in Hamburg; Schauspielstudium; seit 1985 freier Mitarbeiter des NDR mit Schwerpunkt Kultur; Autor zahlreicher Dokumentationen in Kurz- und Langfassung

Episode 1: “Rendezvous in the palace gardens: the Lütetsburg garden paradise“

Episode 2: “The unknown paradise: the fairytale park in the Solling“

Episode 3: “The adventure of an urban forest: the nature oasis of the ‘Eilenriede’”

In three episodes, this documentary series is devoted to three different parks as well as the people who make use of them, manage them or preserve them through their work. Spanning three different seasons, the documentary presents Europe’s oldest urban forest, the “Eilenriede” in Hanover, the early romantic palace gardens of Lütetsburg on the North Sea coast and the “Solling-Vogler” nature park with its rich low mountain range landscape. The documentary also accompanies interesting people and projects that have turned these parks into a very special experience.

Jan Peter Gehrckens *1957 in Hamburg; studied Acting; since 1985: freelancer with the NDR in the specialist field of culture; scriptwriter for numerous short and full-length documentaries

Regie/director: **Jan Peter Gehrckens**

Produktion/production: seelmannfilm GmbH

Produzent/producer: Florian Seelmann-Eggebert

Produktionsleitung/production manager: Herbert Philipps

Kamera/camera: Henning Papstein, Günther Benze, Sven Wildenhayn

Ton, Fotos/sound, photos: Gisela Kraus

Schnitt/editing: M. Schlatow

Redaktion/commissioning editors: Björn Wilhelm, Wilfried Schulz, NDR

Drehorte/locations: Lütetsburg, Solling, Hannover (Eilenriede)

Drehzeit/shooting time: 02/08-02/09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 17.3.09 (Teil 1: Lütetsburg); 21.4.09 (Teil 2: Solling);

5.5.09 (Teil 3: Eilenriede); NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

seelmannfilm GmbH

Florian Seelmann-Eggebert

Isekai 1

20249 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 57 00 98 70

Fax: +49 (0)40 - 57 00 98 75

E-Mail: info@seelmannfilm.com



SOLI DEO GLORIA – ORGELMUSIK AN DER MITTELWESER

Soli Deo Gloria –
Organ music along the middle reaches of the Weser

Dokumentationsreihe/documentary series
DV, 6 x 30 min, Deutschland 2009

An der Mittelweser gibt es in ländlichen Kirchen eine Vielzahl von Orgeln, die nach fachlicher Bewertung als „denkmalwert“ eingestuft worden sind. In dieser sechsteiligen Fernsehreihe werden sechs ländliche Kirchen und ihre Orgeln vorgestellt. Das Spektrum reicht vom kleinen Orgelpositiv mit einem Manual und vier Registern bis zur Orgel mit zwei Manualen, Pedal und mehr als zwanzig Registern.

Die Nienburger Kirchenmusikerin Imke Marks interpretiert auf diesen Instrumenten Orgelmusik des 17. bis 20. Jahrhunderts. Der Kommentar informiert in Kurzfassung über die Geschichte der Kirchen, Orgeln und über die Orgelwerkstätten.

Hartmut Riepe *1942 in Hannover; Ausbildung zum allgemeinen gehobenen Verwaltungsdienst; bis 2006 Leiter eines kommunalen Schul- und Kulturamtes; Buchautor, Fotograf; seit 2003 intensive Dokumentarfilmtätigkeit

In rural churches along the middle reaches of the Weser there are numerous organs that have been classified as “worthy of preservation“ by experts. Six rural churches and their organs are presented in this six-part television series. The spectrum ranges from a small positive organ with one manual and four registers to an organ with two manuals, a pedal and more than twenty registers.

The Nienburg church musician Imke Marks interprets organ music from the 17th to the 20th century on these instruments. The summarised commentary tells about the history of the churches, the organs and the organ workshops.

Hartmut Riepe *1942 in Hanover; trained as a general upper-grade civil servant; head of a communal educational and cultural office up to 2006; scriptwriter, photographer; intensive engagement in documentary film production since 2003

Buch, Regie, Kamera, Schnitt/script, director, camera, editing: **Hartmut Riepe**

Produktion/production: ALPE VERLAG, Medien- und Filmproduktion

Licht, Ton, 2. Kamera/lights, sound, 2nd camera: Helga Riepe

Musik/music: Orgelmusik von Komponisten des 17. bis 20. Jahrhunderts

Titelmusik/title music: Joachim Lehberger

Orgel/organ: Imke Marks

Sprecher/narrator: Horst Peters

Drehort/location: Landkreis Nienburg/Weser (Drakenburg, Estorf, Liebenau, Marklohe, Steimbke, Wellie)

Drehzeit/shooting time: 05/09-10/09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 8.1.10 (1), 15.1.10 (2), 22.1.10 (3), 29.1.10 (4),

5.2.10 (5), 12.2.10 (6), Bibel TV

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

ALPE VERLAG, H. Riepe

Medien- und Filmproduktion

Moltkestraße 10

31582 Nienburg

Tel.: +49 (0)5021 - 1 77 55

Fax: +49 (0)5021 - 88 74 75

E-Mail: alpeverlag@aol.com



ROTE ROSEN (Staffel 4)

Red roses (fourth series)

Telenovela/telenovella

Digi Beta, 200 x 48 min (Folgen 401-600),
Deutschland 2008/2009

Im neuen Kapitel der Telenovela ROTE ROSEN steht die Geschichte zweier ungleicher Schwestern mit einer dunklen Vergangenheit im Fokus. Nach Jahren begegnen sich Charlotte Kröger und Alexandra Siemers auf dem Begräbnis des Vaters in Lüneburg wieder.

In der vierten Staffel verwickeln bekannte und neue Hauptcharaktere im schönen Lüneburg die vertrauten drei Generationen der Serie in ungeahnte Liebesaffären, verblüffende Karrieren, Geschichten voller Niedertracht und Edelmut, familiäres Chaos und höchst romantische Momente.

In the new sequence of the telenovella "ROTE ROSEN", attention is focused on the story of two very different sisters with a dark past. After many years, Charlotte Kröger and Alexandra Siemers meet again at their father's funeral.

In the fourth series, already known and new main characters embroil the familiar three generations of the series in the pretty town of Lüneburg in unimagined love affairs, amazing careers, stories full of malice and generosity, family chaos and highly romantic interludes.

Buch/script: Britta K. Öhding und Team

Regie/directors: **Mattes Reischel, Maria Graf, Martina Allgeyer, Stefan Bühling, Daniel Anderson u. a.**

Ausführender Produzent/executive producer: Edmund Prylinski

Producer: Christoph Schubenz

Produktionsleitung/production manager: Kai Pegel

Herstellungsleitung/line producer: Holger Heißen

Kamera/camera: Rainer Nolte, Till Sündermann

Ton/sound: Einar Marell, Edgar Nottorf

Schnitt/editing: Claudia Effenr, Lars Mikolai

Kostüme/costumes: Stefanie Jauß, Katharina Christine Maier

Ausstattung/set design: Dirk Holzheuer, Marcus Rinn

Musik/music: Detlef Petersen

Darsteller/actors: Annett Kruschke, Eric Langner, Karina Thayenthal, Stephan Schill, Roswitha Schreiner, Gerry Hungbauer, Hermann Toelcke, Sarah Maria Besgen, Anna Lena Class, Kim-Sarah Brandts, Brigitte Antonius, Ernest Allan Hausmann, Bettina Ratschew, Philipp Rafferty, Doris Kunstmann, Dirk Moritz, Maria Fuchs, Valea Katharina Scalabrino, Gabriel Merz, Sascha Tschorn, Paul Louis Pröve, Rolf Zacher u. a.

Redaktion/commissioning editors: Angelika Paetow, Gudula Ambrosi, Marieke Gleim,

NDR, ARD/Degeto

Drehorte/locations: Lüneburg und Umgebung

Drehzeit/shooting time: 16.6.08-3.4.09

Erstausstrahlungen/TV premieres: werktätlich vom/week days from 5.8.08-30.6.09, (Folgen/episodes 401-600), ARD

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH

Pressebüro Sigrun Priebusch

Lilienthalstraße 1

21337 Lüneburg

Tel.: +49 (0)4131 - 88 63 40

www.daserste.de/roterosen



EIN TEAM FÜR ALLE STÄLLE

A team for all stables

Dokusoap/docusoap

Digi Beta, 6 x 45 min, Deutschland 2009

EIN TEAM FÜR ALLE STÄLLE erzählt die spannenden und emotionalen, vergnüglichen und unterhaltsamen Geschichten von der Landtierpraxis Edemissen, der Schäferin und Tiertrainerin Anne Krüger und dem Tierheiler Joe Bodemann. Sie sind die Hauptprotagonisten der Dokusoap und führen durch die Episoden, wenn die Kameras sie bei der Arbeit begleiten. Die Zuschauer erfahren dabei nicht nur mehr über die Schicksale der tierischen Patienten. Sie lernen auch regionale Sitten, Bräuche und Besonderheiten kennen.

Kaya Behkalam *1978 in Bremen; Studium der experimentellen Mediengestaltung in Berlin; Regisseur, Filmemacher und Medienkünstler

Petra Peters *1968 in Hamburg; seit 15 Jahren Filmemacherin; seit 2009 feste Autorin für MfG-Film

“EIN TEAM FÜR ALLE STÄLLE“ tells the exciting, emotional, enjoyable and entertaining stories about the Edemissen country veterinary practice, the shepherdess and animal trainer Anne Krüger, and the animal healer Joe Bodemann. They are the main protagonists in the docusoap and lead us through the episodes while the cameras accompany them during their work. The viewers not only get to know more about the fortunes and fates of the animal patients. They also learn about regional customs, traditions and peculiarities.

Kaya Behkalam *1978 in Bremen; studied Experimental Media Design in Berlin; director, filmmaker and media artist

Petra Peters *1968 in Hamburg; filmmaker over the past 15 years; fully-employed scriptwriter for MfG-Film since 2009

Buch/script: Christian Paulick, Petra Peters, Kaya Behkalam

Regie/directors: **Kaya Behkalam, Petra Peters**

Koregie/co-director: Lena Baumann

Produktion/production: Christian Paulick MfG-Film Hannover

Produzent/producer: Christian Paulick

Produktionsleitung/production manager: Frank Ditze

Kamera, Ton, Schnitt, Musik/camera, sound, editing, music: diverse

Redaktion/commissioning editor: Susann Bremer, NDR

Drehorte/locations: Melle (bei Osnabrück), Höfer (bei Celle) und Edemissen (bei Peine)

Drehzeit/shooting time: 03/09-12/09

Erstausstrahlungen/TV premieres: 21.12.09, 25.12.09, 26.12.09, 27.12.09, 29.12.09,

30.12.09, NDR-Fernsehen

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production)

Information:

MfG-Film Christian Paulick

Lange Laube 12

30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 - 12 12 38 13 (-14)

Fax: +49 (0)511 - 12 12 37 49

www.mfg-film.de



VOM PIONIER ZUM MILLIONÄR

From pioneer to millionaire

Dokumentationsreihe/documentary series

HD (HDCAM), 5 x 43 min/52 min, Deutschland 2009/2010

Die Dokumentationsreihe erzählt in fünf Folgen die Geschichte deutscher Unternehmer im „Gelobten Land“: wie sie sich durch Erfindungsreichtum, Mut und zähen Willen in der Fremde behaupteten, wie sie aus ihrer Not eine Tugend machten und von Pionieren zu Millionären wurden. Mit Reenactments, einmaligem und zum Teil noch unveröffentlichtem Archivmaterial, Tagebuchaufzeichnungen und Interviewsequenzen mit den Nachfahren treten wir die Reise in die Vergangenheit an und tauchen ein in eine Welt voller Emotionen, Ängste, Träume und Hoffnungen der deutschen „Selfmade-Männer“, die mit einer zündenden Idee ein Unternehmen gründeten und zu Ruhm, Ehre und Reichtum in den Vereinigten Staaten von Amerika im 19. Jahrhundert gelangten.

Achim Scheunert *1969; seit 2000 freiberuflicher Autor, Filmemacher und Regisseur von Fernsehdokumentationen
Kai Christiansen *1968 in Flensburg, Studium Schauspiel-/Filmregie; Drehbuchautor und Regisseur von Spielfilmen, Fernsehserien, Dokumentationen und Dokudramen
Christoph Weinert *1959 in Schleswig; Studium Visuelle Kommunikation; seit 1992 freier Autor und Regisseur für Dokumentar- und Spielfilm

In five episodes, the documentary series tells about German entrepreneurs in the “promised land”: how they asserted themselves through inventiveness, courage and stubborn will in a foreign country, how they made a virtue out of their necessity and how these pioneers became millionaires. By way of re-enactments, one-off and partly unpublished archive material, diary notes and interview sequences with descendants, we venture on a journey into the past and enter a world full of emotions, fears, dreams and hopes of the German self-made men, who founded a company with a clever idea, and achieved fame, honour and wealth in the United States of America in the 19th century.

Achim Scheunert *1969; freelance scriptwriter since 2000, filmmaker and director of TV documentaries

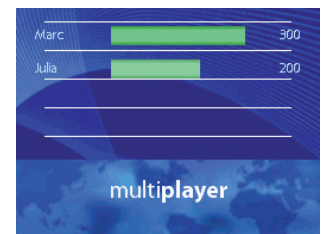
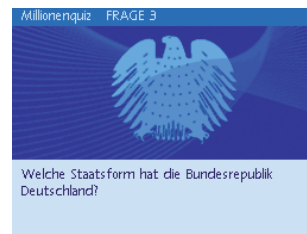
Kai Christiansen *1968 in Flensburg, studied Play Directorship and Film Directorship at the Media Arts Academy; scriptwriter and director of feature films, TV series, documentaries and documentary dramas

Christoph Weinert *1959 in Schleswig; studied Visual Communication; freelance scriptwriter and director of documentaries and feature films since 1992

Konzeptentwicklung/concept development: Ira Beetz, Reinhardt Beetz
 Buch, Regie/script, directors: **Achim Scheunert, Kai Christiansen, Christoph Weinert**
 Produktion/production: Gebrueder Beetz Filmproduktion Hamburg GmbH+Co KG
 Produzent/producer: Reinhardt Beetz
 Projektkoordination/project coordinator: Eva Fouquet
 Produktionsassistentz/assistant producers: Hanna Meyer zu Hörste, Cordula Stadter
 Technische Leitung/technical directors: Jathavan Sriram, Stefan Strömer
 Kamera/camera: Reiner Bauer, Jan Kerhart, Jörg Hammermeister, Beatrice Maier, André Dekker, Grischa Schaufuß, Martin Langner, Hans Jakobi
 Ton/sound: Imme Schütz, Susanne Heinz, Stefan Tuchel, Rupert Scheele, Jens Ziegler, Ole Fensky, Jens Müller-Ali, Frederik Schultz, Martin Pflüger
 Schnitt/editing: Ramin Sabeti, Christoph Senn, Carsten Piefke
 Musik/music: Nils Kacirek
 Redaktion/commissioning editor: Ulrike Dotzer, NDR/ARTE
 Drehorte/locations: New York, San Francisco, Detroit, Pittsburgh, Washington, Richmond, Seattle, Hagen-Hohenlimburg, Seesen, Buttenheim, Bamberg, Goslar, Harz, Lüneburg, Hamburg, Walldorf, Brügge
 Drehzeit/shooting time: 12.1.09-13.10.09
 Erstausstrahlungen/TV premieres: 15.-19.2.2010, ARTE

Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Produktion/production); Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Information:
 Gebrueder Beetz Filmproduktion
 Eva Fouquet
 Eppendorfer Weg 93a
 20259 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40 - 769 730 70
 Fax: +49 (0)40 - 769 730 65
 E-Mail: e.fouquet@gebrueder-beetz.de



DAS GROSSE TAGESSCHAU-QUIZ

The big news quiz

Quizspiel/quiz game

Nintendo DS, Deutschland 2009

DAS GROSSE TAGESSCHAU-QUIZ sorgt für viel Unterhaltung sowie für viel Spielspaß und vergrößert gleichzeitig auch das Allgemeinwissen. Dieses Quiz bezieht die Bereiche Politik, Sport, Wirtschaft, Ereignisse und Kultur mit ein und vermittelt so ein breites Wissen im Bereich der Schwerpunktthemen der Nachrichtensendung TAGESSCHAU. Im Lernmodus kann man sich gezielt weiterentwickeln, und ein Mehrspieler-Modus bietet die Möglichkeit, sich mit seinen Freunden zu messen.

“DAS GROSSE TAGESSCHAU-QUIZ” offers a great deal of entertainment as well as a lot of fun, and at the same time serves to broaden your general knowledge. This quiz covers the fields of politics, sport, business, events and culture, and thus conveys a wide range of information connected with the central themes of the German news programme “TAGESSCHAU”. In the learning mode you can improve your general knowledge in specific fields, while the multiplayer mode enables you to measure yourself against your friends.

Development Studio: Cranberry Production GmbH
 Development Director, Project Management: Holger Nathrath
 Lead Programmer: Wolfgang H. Alwin Fandrych
 Programmer: Carsten Stolpmann, David Klein
 Game Design: Thomas Fischer
 Managing Editor: Wulf Rohwedder
 Visual Arts: Marcia Obermayer
 Quality Assurance: Nicole Martini, Bastian Hoyer
 Sound FX & Music: Periscope Studio Hamburg GbR
 Pictures licensed from: KEYSTONE Pressedienst GmbH & Co KG
 Publisher: dtp entertainment AG

Production
 Development Director: Mathias Reichert
 Producer: Henning Böskens

Marketing & PR
 Head of Marketing & PR: Thorsten Hamdorf
 Product Manager: Oliver Mills
 Senior Marketing Manager: Mark Geise
 Senior PR Manager: Claas Wolter
 Content & Community Manager: Bettina Korb
 Jr. Art Director Online: Christian Leibe

Packaging & Manual Design
 Art Director: Stefan Sturm

Graphic Designer: Kerstin Ebsen, Björn Richter
 Localisation: Johannes Bickle, Bernie Duffy, Matthias Eckardt, Patricia Grube, Maren Nötzelmann

QA
 QA Manager: Pan Schröder
 QA Resource Manager: Steffen Böhme
 Lead Tester: Ronny Stößer
 Testers: Alessandra Foglia, Dominik Späth, Cecilia Flores, José Ma, Jörn Helms, Kamel Gherbi, Mahmud Mir, Michael Noss, Scott Huntigton
 Legal Advice: Maren Fischer
 Produktionszeit/production time: 01/09-07/09
 Veröffentlicht/released: 16.10.2009
 Förderung/financial support: nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen (Projektentwicklung/project development)

Information:
 dtp entertainment AG
 Goldbekplatz 3-5
 22303 Hamburg
 Tel.: +49 (0)40 - 66 99 10 0
 Fax: +49 (0)40 - 66 99 10 10
 E-Mail: info@ntp-entertainment.com
 www.dtp-entertainment.de

Personen-Index/ index of names

A

Ludger Abeln 51
Mohamed Achour 21
Kathrin Ackermann 32
Jodie Leslie Ahlborn 28
Mariella Ahrens 30
Cem Akin 13
Fatih Akin 13
Michael Albers 28
Horst Allert 7
Martina Allgeyer 54
Andreas Althoff 33
Hedy Altschiller 7
Frank Amann 31
Gudula Ambrosi 54
Evmorfia Anastasiou 12
Daniel Anderson 54
Svea Andersson 45, 47
Brigitte Antonius 54
Rosanna Arquette 11
Danny Arroyo 11
Andrea Artner 30
Semir Aslanyürek 12
Yusuf Aslanyürek 12
Katinka Auberger 34
Dirk Austen 17
Dominik Avenwedde 15

B

Tobi B. 22
Nadja Babalola 50
Gerwin Bärecke 50
Oliver Bätz 16

Christiane Balthasar 33
Tanya Bandmann 45
Olivia Barash 11
Peter Bardehle 49
Martin Bargiel 42
Elmar Bartlmae 39
Angelika Bartsch 7
Eric Bassett 10, 11
Reiner Bauer 56
Lena Baumann 55
Simone Baumann 31
Svenja Baumann 28
Wolfgang Baumann 51
Frances Bay 11
Florian Beck 15
Anna Bederke 13
Ira Beetz 56
Reinhardt Beetz 56
Richard Beggs 11
Kaya Behkalam 55
Martin Behnke 26
Monika von Behr 45
Michael Behrens 36
Jakub Bejnarowicz 24
Robert Beltran 11
Sinan Bengier 9
Günther Benze 52
Oliver Berben 34
Alois Berger 46
Frank Bergfeld 49
Xander Berkeley 11
Mirko Berloge 48
Sarah Maria Besgen 54
Pierre Besson 32
Eike Besuden 36, 38

Eicke Bettinga 27
Johannes Bickle 57
Heinrich Billstein 38
Joe Bini 10
Andrew Bird 13
Jan Blachura 50
Karen Black 11
Maik Bläsche 35
Katrina Bläsig 50
Monica Bleibtreu 13
Moritz Bleibtreu 13
Mathias Bleier 36
Melanie Blenke 43, 44
Kirstin Block 28
Andrea Bockelmann 13
Bianca Bodmer 26
Steffen Böhme 57
Hans-Jürgen Börner 17
Henning Bösken 57
Thomas von Bötticher 16,
36, 38, 39, 45
Amber Bongard 31
Niels Bormann 33
Amal Boulos 14
Adam Bousdoukos 13
Amanda Boxer 27
Jana Brandt 30
Kim-Sarah Brandts 54
Fred Breinersdorfer 34
Léonie-Claire Breinersdorfer
34
Susann Bremer 55
Matthias Brenner 29
Marita Breuer 7
Rhett Brewer 27

Verena Brinkmann 50
Margarita Broich 33
Mike Brown 31
Florentine Bruck 31
Wolf-Dietrich Brücker 30
Julia von Brühl 50
Mathias Brüninghaus 38
Ernst-Erich Buder 31
Christian Büchenschütz 29
Jannik Büddig 31
Stefan Bühling 54
Dörthe Bührmann 50
Johann von Bülow 7
Frank Buermann 29
Jutta Bunk 31
Daniel Buresch 41
Frank Burhenne 17
Fritz Busse 32
Monika Buttinger 9

C

Danny Caldwell 10
Oliver Cammenga 50
Muhammed Cangören 12
Kid Carpet 11
Gesche Carstens 9
Kai Christiansen 56
Anna Lena Class 54
Alex Cox 11
Gesine Cukrowski 29
Nina Czarnecki 35, 43
Hansa Czypionka 32

Personen-Index/ index of names

D

Stefan Dähnert 32
Willem Dafoe 10
Arnold Dammann 36
Omar Darher 10
Tod Davies 11
Henriette Degener 46
Linde Dehner 47
Thomas Deittert 26
André Dekker 37, 56
Tansel Bengü Deniz 12
Loretta Devine 10
Anja Dührberg 7
Franz Dinda 7
Michael Dittrich 50
Frank Ditze 48, 55
Jule Dormann 31
Philipp Dorow 51
Andrea Dorschner 41
Ulrike Dotzer 56
Brad Dourif 10
Florian Drechsler 30
Annette Drees 9
Michael Dreyer 40, 46, 47
Peter Drittenpreis 9
Jan Drossart 37
William Dubas 46
Jonathan Dümcke 33
Bernie Duffy 57
Özgür Duman 12
Alexandre Dupont-Geisselmann 24

E

Marie Ebenhan 24
Kerstin Ebsen 57
Matthias Eckardt 57
Claudia Effner 54
Sebastian Egert 21
Björn Eggert 34
Karoline Eichhorn 32
Eva-Maria Eiter 29
Louis El-Ghoussein 31
Maryam El-Ghoussein 31
Hannelore Elsner 29
Till Endemann 14
Ron Eng 10
Julie Engelbrecht 7
Corinna Engelhardt 39
Ute Engelhardt 8
Max Engelke 24
Stefan Erhard 31
Matthias Esche 30
Anne Even 18

F

Harold Faltermeyer 30
Wolfgang H. Alwin Fandrych 57
Lucia Faust 7
Jan Fedder 13, 28
Christian Feier 31
Alexander Felchow 17
Moritz Felden 26
André Feldhaus 40, 46
Alex Feldman 11

Roland Fenselau 42
Ole Fensky 56
Bernd Fiedler 25
Steven Fierberg 11
Albrecht Fischer 18
Anna Fischer 29
Maren Fischer 57
Thomas Fischer 57
Guy Flanagan 27
Annett Fleischer 48
Katja Flint 34
Cecilia Flores 57
Ferdinand Försch 31
Alessandra Foglia 57
Marcus Forchner 22
Eva Fouquet 56
Sigurd Frank 42
Friederike Freier 31
Nadine Freitag 21
Michael Frenschkowski 14
Ingo Frenzel 49
Uwe Frenzel 46
Maik Freudenberg 18
Eric Friedler 7, 34
Harvey Friedmann 7
Jesko Friedrich 48
Regina Fritsch 30
Maria Fuchs 54
Maria Furtwängler 32, 33

G

Olaf Gabriel 43, 48
Robert Gallinowski 7
Claudia Gatzke 31

Jan Peter Gehrckens 52
Willi Geike 14
Mark Geise 57
Sune Paul Geisler 33
Christine Gerberding 37
Kamel Gherbi 57
Frank Giering 29
Andrea Giesel 42
Peter M. Glantz 21
Marieke Gleim 54
Frank Godt 31
Demir Gökgöl 13
André Götzmann 27
Herbert Golder 10
Jan-Frederic Goltz 21
Maria Graf 54
Lucas Gregorowicz 13
Thomas Greh 45
Johannes Grehl 9
Matthias Greving 38
Nina Grosse 34
Patricia Grube 57
Markus Gruber 8
Claudia Gründer 31
Zoran Grujowski 48
Dorka Gryllus 13
Ralf Grziwa 40
James Gubelmann 11
Andrea Günther 8
Fritz Günthner 31
Michael Gwisdek 14

H

Stephan Haase 49

Personen-Index/ index of names

- Matthias Habich 8
Helmut Hadré 36
Barbara Häbe 25
Matthias Hänisch 17
Alexander Häusser 31
Gunther Hahn 28
Jeanette Hain 30
Irma P. Hall 10
Beatrice Hallenbarter 7
Isa Haller 30
Thorsten Hamdorf 57
Jörg Hammermeister 49, 56
Stefan Hansen 29
Maria Happel 7
Elisabeth Harlan 8, 31
Steven Harris 50
Melanie Hartmann 35
Robert Hartshorne 39
Wilfried Hauke 49
Ernest Allan Hausmann 54
Kerstin Hehmann 50
Kaspar Heidelberg 7
Anett Heilfort 31
Sven Heiligenstein 49
Sigrid Heimsoth 37
Niels Hein 9
Maike Heinlein 9
Holger Heinßen 54
Susanne Heinz 56
Daniel M. Heinze 50
Doris J. Heinze 7, 28, 32,
33, 34
Michael Heise 12
Daniel Heitmann 50
Alexander Held 30
- Rita Helmholtz 25
Jörn Helms 57
Susann Maria Hempel 31
Gebhard Henke 30
André M. Hennicke 28
Katrin Hensel-Ovenden 38
Peter Herber 50
Karoline Herfurth 7
Oliver Herrmann 39
Norbert Herzner 14
Werner Herzog 10
Michael Heuer 17
Patrick Heyn 33
Josef Heynert 28, 34
Daren Hicks 11
Jörg Hieronymus 51
Matthias Hinz 22
Hiss 22
Heinz Hoenig 14
Pia Hoffmann 13
Arnd Hoffmeister 40
Marc Hofmeister 24
Michael Hogh 14
Dirk Holzheuer 54
Ann-Kristin Homann 13
Max Hopp 33
Ulrich Hoppe 33
Marc Hosemann 13, 14
Bastian Hoyer 57
Hannes Hubach 33
Jan-Hendrik Hübsch 50
Wilfried Huismann 40
Gerry Hungbauer 54
Scott Huntigton 57
Dean Hurley 10
- I**
- Maimona Id 42
Kesiban Inal 9
- J**
- Nina Jähne 50
Dirk Jahn 39
Tom Jahn 33
Hans Jakobi 56
Oliver Jaksch 26
Birte Janata 42
Christoph Janetzko 20
Petra Janzen 38
Frank Jauß 42
Stefanie Jauß 31, 42, 54
Oliver Jergis 34
Ulrike Johannson 31
Ulrike Jonas 51
Jaclyn Jonet 11
Lisa Jopt 31
- K**
- Nils Kacirek 56
Kristian Kähler 47
Philipp Kässbohrer 15
Jan S. Kaiser 30
Julia Kammigan 16
Ole Kampovski 29
Bayram Karaman 12
Dennis Kaupp 48
Serkan Kaya 9
Sibel Kekilli 30
- Sascha Kellersohn 49
Robert Kellner 15
Petra Kelling 33
Christian Kelm 21
John Keogh 7
Jan Kerhart 56
Elisabeth Kesten 14
Udo Kier 10, 13
Sven Kiesche 46
Simone Kiri 9
Birgit Kirmes 21
Jörn Klamroth 7, 30
Daniel Klaucke 31
Rainer Klausmann 13
David Klein 57
Jürgen Kleine 31
Michaela Klietz 35, 43, 44
Rainer Klose-André 25
Peter Klotz 46, 47
Jens Klüber 34
Peter Klum 47
Stefan Knauß 32
Ulrike Knobloch 31
Felix Knöpfle 42
Stefanie Knoll 15
Johannes Kobilke 33
Moritz Koch 21
Susanne Koeck 31
Nadja Köpke 37
Nursel Köse 12
Benji Kohn 11
Maluse Konrad 22
Reno Koppe 24
Bettina Korb 57
Nicole Kortlüke 28

Personen-Index/ index of names

Jörg Koslowski 43
Jürgen Kossel 48
Christian Krämer 18
Johannes Krämer 27
Klaus Kraft 9
Wolfgang Kramer 17
Harald Krassnitzer 30
Oliver Kratz 49
Gisela Kraus 52
Florian Krautkrämer 21
Mandy Kreisl 31
Jan Kremer 32, 33
Katharina Krischker 31
Jürgen Kriwitz 30
Olaf Krohn 17
André Krüger 37
Ulrike Krumbiegel 14
Knut Krumland 38
Annett Kruschke 54
Bernhard Kübel 19
John-Philip Kuhn 35
Lars Kuhnt 44
Doris Kunstmann 54
Michael Kunz 14
Lothar Kurzawa 7, 28

L

Jason Lai 15
Wolfgang Landgraeber 31
Andreas Lange 48
Hartmut Lange 29
Eric Langner 54
Martin Langner 56
Dieter Laser 30

Heike Lauer 38
Marit Laufer 50
Michael Laufer 17
Joachim Lehberger 53
Karsten Lehmann 39
Steffi Lehmkuhl 9
Mechthild Lehning 16
Christian Leibe 57
Heidi Leihbecher 16
Britta Leiter 9
Jörg Lemberg 28, 32
Manfred Lenert 29, 30
Siegfried Lenz 28
Eric Leven 11
Lena Libertá 31
Viola von Liebieg 17
Lars Liebold 14
Lynne Linder 22
Dietmar Linke 8
Dana Löffelholz 24
Lars Löhn 49
Uwe Lösekann 38, 45
Danny Logemann 50
Peter Lohmeyer 13
Nils Loof 42
Susanne Lothar 28
Michael Lott 14, 29
Andreas Ludin 42
Britta-Susann Lübke 29, 46
Kai Lüde 13
Theo Lustig 9
David Lynch 10

M

José Ma 57
Siegfried W. Machek 36
Klaus Maeck 13
Beatrice Maier 56
Katharina Christine Maier 54
Karl Maier 50
Susanne Maierhöfer 21, 24
Stefan Malschowsky 26
Robert Mandelkau 50
Klara Manzel 7
Einar Marell 54
Imke Marks 53
Jana Marsik 8
Florian Martens 28
Marcel Martens 17
Nicole Martini 57
Hendrik Massute 31
Gordian Maugg 31
Peter Maurer-Ebeling 50
Georg May 50
Roland Mayer 39
Ronald Mehu 39
Jürgen Meier-Beer 37
Tim Meisner 29
Stefanie Meister 15
Andreas Melcher 21
Marcus Mende 32, 33
Alex Menning 26
Tina Mersmann 9
Gabriel Merz 54
Christoph Mestmacher 17,
39
Cem Mete 12

Hasan Ali Mete 12
Alix François Meyer 46
Carola Meyer 31
Christian Meyer 15
Ken Meyer 10, 11
Hanna Meyer zu Hörste 56
Torsten Michaelis 32
Lars Mikolai 54
Oliver Mills 57
William Mills 39
Marco Minwegen 21
Mahmud Mir 57
Robert Missler 48
Labina Mitevaska 12
Gilbert Möhler 30
Wotan Wilke Möhring 13
Anke Möller 45, 47
Michael Mönnich 39
Luna Mohmand 31
Julian Monien 50
Dirk Moritz 54
Paul Morkel 50
Bettina Morlock 15
Kurt Moser 15
Markus Moser 22
Mark Mossmann 15
Angelika Mühler 19
Busso von Müller 34
Eckhard Müller 31
Fabienne Müller 21
Gerd Müller 46
Martin Müller 32, 33
René Müller 9
Torben Müller 49
Jens Müller-Ali 56

Personen-Index/ index of names

Jonny Müller-Goldenstedt 49
Delia Mündelein 7
Kalan Müzik 9
Paolo Munhoz 47
Frank Munsche 50
Esther Munter 25
Roland Musolff 18, 25
Daniela Mussgiller 8, 28, 30

N

Holger Nathrath 57
Ingo Naujoks 32, 33
Sebastian Neubauer 21
Heike Neugebauer 38
Matthias Neukirch 34
Christina Nietert 21
Varlam Niloladze 12
Maren Nötzelmann 57
Rainer Nolte 54
Michael Noss 57
Edgar Nottorf 54

O

Marcia Obermayer 57
Uwe Ochsenknecht 30
Britta K. Öhding 54
Attila Oener 9
Patrick Ohrt 9
Yvonne Oppermann 42
Sabine Orléans 30
Kirsten Ottersdorf 38, 45
Detlef Overmann 14

P

Mikel Padilla 10
Angelika Paetow 54
Stefan Pannen 46, 47
Chris Papavasiliou 11
Henning Papstein 52
Bastian Pastewka 29
Christian Paulick 48, 55
Andreas Pauls 29
Georges Pauly 8
Kai Pegel 54
Michael Peña 10
Horst Peters 53
Petra Peters 55
Anne von Petersdorff 26
Detlef Petersen 54
Katharina Pethke 18
Sonia Petkova 47
Jörg Petri 21
Matthias Pfister 47
Martin Pflüger 56
Herbert Philipps 52
Carsten Piefke 56
Zorana Piggott 27
Eckart Pingel 51
Heiko Pinkowski 22
Andreas Pitann 31
Rainer Piwek 28
Tim Plätzer 29
Nicole Pleuler 8
Nicolas Plotquin 11
Peter Podjavorsek 46
Beate Pohl 29
Ayşe Polat 9

Achim Poulheim 7
Sema Poyraz 9
Axel Prahl 7
Tobias Prempfer 42
Holger Preuße 47
Sigrun Priebusch 54
Hannah Leonie Prinzler 49
Paul Louis Pröve 54
Edmund Prylinski 54
Ole Puppe 8

Q

Maverick Queck 13
Ralf Quibeldey 51

R

Matthias Rach 35, 43, 44
Philipp Rafferty 54
Kida Khodr Ramadan 9
Sathyan Ramesh 8
Bettina Ratschew 54
Olaf Rauschenbach 31
Benedikt Rauterberg 50
Roberto Reale 42
Martin Reckweg 39
Ruth Reeh-Georgi 38
Dirk Regel 29
Silvio Reichenbach 46
Mathias Reichert 57
Ernst Reijseger 10
Nina Reinecke 50
Mattes Reischel 54
Lutz Reitemeier 31

Sylvain Rémy 7
Christoph Renger 27
Anouschka Renzi 30
Klaus Rettig 7
Liane Retzlaff 30
Ralph Retzlaff 33
Peter Reuther 38
Beatrice Richter 8
Björn Richter 57
Katrin Richter 48
Hartmut Riepe 53
Helga Riepe 53
Hildegard Riese-Kling 48
Marcus Rinn 54
Dan Robinson 27
Pheline Roggan 13
Nicole Rohner-Allert 7
Wulf Rohwedder 57
Nic Romm 24
Erik Roßbänder 38
Tim Rostock 7
Alexa Rothmund 32, 33
David Rott 32
Sven Rudat 8
Lars Rudolph 13, 21
Eberhard Rühle 47

S

Ramin Sabeti 56
Lea Saby 23
Alexander von Sallwitz 41
Dirk Salomon 33
Dieter Salzmann 34
Miguel Sandoval 11

Personen-Index/ index of names

- Valea Katharina Scalabrino 54
Andreas Schaap 24
André Schäfer 16
Herbert Schäfer 31
Jörn Schäfer 49
Marianne Schäfer 16
Tim Schäfer 42
Geo Schaller 47
Christoph Schauer 19
Grischa Schaufuß 56
Rupert Scheele 56
Marty Schenk 9
Achim Scheunert 56
Kristina F. Scheyhing 31
Christian Schidlowski 49
Stephan Schill 54
Markus Schindler 50
M. Schlatow 52
Barbara Schlensag 8
Michael Schlömer 8
Elke Schloo 40
Zander Schloss 11
Friederike Schlumbom 46
Burkhard Schmeer 34
Gerhard Schmidt 7
Harald Schmidt 29
Jan Schmiedt 40, 46
Simone Schneider 21
Kim Schnell 50
Manfred Scholz 50
Roswitha Schreiner 54
Andreas Schreitmüller 8, 30
Bernd Schriever 28
Christine Schröder 32, 33
Claudia Schröder 29, 30
Pan Schröder 57
Stefan Schröder 35
Christoph Schubenz 54
Volker Schüll 43, 44
Tom Schünemann 49
Hans Schüttler 25
Imme Schütz 56
Anja Schulinus 31
Heimo Schulte 23
Frederik Schultz 56
Svenja von Schultzendorff 30
Wedigo von Schultzendorff 28, 30
Daniela Schulz 28
Frederik Schulz 19
Hartmut Schulz 19
Jörn Schulz 48
Manfred Schulz 41
Wilfried Schulz 35, 42, 43, 44, 52
Arno Schumann 40, 46
Ivonne Schwamborn 46
Roman Schwartz 30
Daniel Schwarz 14
Albert Schwinges 28
Alexis Scott 11
Florian Seelmann-Eggebert 52
Bastian Seidel 49
Rolf Seidelmann 38, 45, 46
Christoph Senn 56
Markus Seuß 36
Chloë Sevigny 10
Michael Shannon 10
Katharina Silo 50
Stefan Simonsen 27
Ajitpal Singh 45
Tibet Sinha 40
Ulrich Skalicky 49
Matt Smith 27
Jack Sojka 10
Alexsander Sokolov 50
Arno Solazzo 46
Karola Soos 9
Marie Sorgenfrei 9
Dominik Späth 57
Rick Spalla 10
Christian Springer 13
Jathavan Sriram 56
Cedric Stadelmann 31
Günther Stadelmann 30
Rouven Stadelmann 31
Cordula Stadter 56
Ritchie Staringer 16
Austin Stark 11
Michaela Stasch 47
Arno Steffen 7
Gero Steffen 32
Wilhelm Stegmeier 15
Linda Steinhoff 9
Tobias Steinigewege 48
Hannes Stelzer 31
Manfred Stelzer 28
Felix Stienz 22
Michael Stöckelmann 41
Ronny Stöber 57
Carsten Stolpmann 57
Ralf Streese 47
Annette Strelow 30
Catrin Striebeck 13
Peter Striebeck 29
Devid Striesow 30
Stefan Strömer 56
Ruth Strunk 50
Marco Strutz 35
Stefan Sturm 57
Till Sündermann 54
Oliver Szyza 27
- T**
- Natascha Tagwerk 9
Simon Tams 11
Sybille Tams 38
Nikolaus Taroquila 47
Otto Tausig 7
Frederic Tegethoff 9
Fabian Teichmann 36, 46
Siegfried Tesche 50
Aylin Tezel 9
Karina Thayenthal 54
Kornelia Theune 49
Thomas Thieme 7, 8, 33
Tilman Thiemig 21
Jens Thomas 17
Phillip Timme 29
Frank Timmermann 35
Wolfgang Timpe 41
Gordon Timpen 13
Hermann Toelcke 54
Andrea Tönnißen 44
Oliver Törner 9
Andreas Tonndorf 15

Personen-Index/ index of names

Cordula Trantow 30
Markus Trebitsch 28
Michael Trischan 31
Claudia Tronnier 9
Ulrike C. Tscharre 8
Ulf Tschauder 33
Nora Tschirner 24
Sascha Tschorn 54
Stefan Tuchel 49, 56
Nils Tünnermann 29
Ulrich Tukur 30

U

Andreas Udluft 24
Birol Ünel 13
Idil Üner 33
Elena Uhlig 7
Hans-Joachim Ulbrich 19
Kostja Ullmann 34
Christian Ulmen 14
Michel Unger 18
David Ungureit 29
Ben Unterkofler 34
Sebastian Urzendowsky 7
Benjamin Utzerath 31

V

Dora Vajda 8
René Vaziri 9
Omar Veytia 10
Nikolai Vialkowitsch 15
John Vine 27
Fritz Göran Voepel 15

Robert Vogt 50

W

Katharina Wackernagel 30
Irena Walinda 31
Fabian Walker 16
Frederik Walker 16
Claudia Wallbrecht 37
Günter Wallbrecht 37
Lür Wangenheim 36
Rolf Wappenschmitt 36, 38
Svenja Wasser 31
Chloe Webb 11
Carl Maria von Weber 37
Regina Weber 29
Dieter Wedel 30
Karl Heinrich Weghorn 20
Götz Weidner 7
Christoph Weinert 56
Christian Weiß 21
Gila von Weitershausen 8
Douglas Welbat 14
Jannik Werner 31
Thomas Wesskamp 33
Ulrike Westermann 23
Julia Westlake 51
Friederike Weymar 29
Antje Wieland 47
Kai Wiesinger 30
Sven Wildenhayn 52
Björn Wilhelm 35, 43, 44, 52
Philip Wilhelmi 42
Ute Willing 33
Arno Wilms 20

Martin Winkler 15
Franz Winzentsen 25
Karsten Wirths 42
Claus Wischmann 47
Marc Witkowski 25
Eva-Maria Wittke 31, 48
Gustav Peter Wöhler 13
Werner Wölbern 34
Marie-Ena Wolf 14
Michael Wolff 47
Felicitas Woll 14
Claas Wolter 57
Dan Wool 11
Benjamin Wüpper 14
Jeanette Würll 13
Winka Wulff 30
Lisa-Marie Wuttke 21

Y

Sumru Yavrucuk 9
Ramazan Yüksel 12

Z

Jenna Zablocki 11
Grace Zabriskie 10
Rolf Zacher 54
Dror Zahavi 32
Del Zamora 11
Peter Zeitlinger 10
Andreas Zerr 37
Frank Ziegler 9
Gerhard Ziegler 18
Jens Ziegler 56

Rosa Hannah Ziegler 18
Roswitha Ziegler 18
Hans Zillmann 28
August Zirner 7
Johannes Zirner 29
Andre Zschocke 46
Adrian Zwicker 7

HD
ready!

montagehalle

postproduktion

SCHNITT ■ COMPOSITING ■ MOTION GRAPHICS ■ COLORGRADING ■ DVD AUTHORIZING

KINO-, IMAGE- UND FERNSEHPRODUKTIONEN

Edit-Suiten:

HD-Online
Avid Symphony
Avid MediaComposer
Final Cut Pro HD



Formate:

RED (R3D)
HD Cam
Digi Beta
IMX
XD Cam
P2
Beta SP/SX
DV Cam

Grafik:

Shake
After Effects
Color
Cinema 4D
Motion
DVD Studio Pro

Kontakt:

Montagehalle GmbH&Co.
Speicher 1
Konsul-Smidt-Strasse 8d
28217 Bremen

Tel: 0421 707515
Fax: 0421 707516
Mail: cut@montagehalle.de
www.montagehalle.de

Mit dabei unsere Partnerfirma:



